UNIVERSITY
OF
TORONTO
LIBRARY

LaG.D
O 856r

Rinnsteinsprache.

Lexikon der Gauner- Dirnen- und Landstreichersprache

von

Hans Ostwald.

84936
6/12/07

„Harmonie"
Verlagsgesellschaft für Literatur und Kunst
Berlin W. 35.

Vorwort.

Wir alle hören und sprechen fast jeden Tag Worte, die wir nicht in der Schule gelernt haben und die wir in keinem schöngeistigen Werk und auch nicht in den Zeitungen und Zeitschriften oder den üblichen Lexika finden. Fast jeder Beruf hat seinen eigenen kleinen Wortschatz. Fast jede Bevölkerung hat ihre eigene, mehr oder weniger amüsante oder ernste Ausdrucksweise. Und von Landschaft zu Landschaft wechselt der Klang und der Rythmus der Sprache. Jede Provinz, ja fast jede Stadt hat ihren Dialekt.

Während aber viele Berufe nur wenig bestimmte technische Ausdrücke haben — wie die Buchhändler die „Krebse" und die Goldschmiede das „Gekrätz" — haben wir Menschen neben uns, die fast eine vollkommen andere Sprache sprechen: die Gauner, die Verbrecher, die Landstreicher, Kunden oder Tippelbrüder, wie sie sich selbst nennen, und die Dirnen, die ja in ziemlich enge Fühlung mit dem Verbrechertum stehen.

Als ich noch in der Goldschmiedewerkstatt saß, hörte ich von den Gesellen, die auf der Wanderschaft gewesen, schon so manches sonderbare Wort. Als ich aber nun selbst als reisender Handwerksbursche die Landstraßen maß, in Herbergen nächtigte und in Pennen einkehrte, als mich der Spitzkopp flebbte und ich durch manches Kaff tippelte, manche

Winde stieß, die Leute ärgerte und mir Zinsen holte, als meine Trittchen link wurden und mein Wallmusch in Bruch kam, als ich bei Mutter Grün pennte und ein dufter Kunde wurde, da lernte ich auch die Sprache der Chausseegrabentapezierer und Himmelsfechter, der Schneeschipper im Sommer und Kirschenpflücker im Winter.

Später lernte ich in Kaschemmen und allerlei Schlupfwinkeln auch die Sprache der Gauner und die der Prostituierten und ihres Anhangs kennen. Und ein gründliches Studium vieler Werke, die bisher über Gaunertum und Gaunersprache erschienen sind, vervollständigte mein Lexikon, das ich in den Zeiten meiner Wanderschaft angefangen hatte und das eigentlich schon vor Jahren erscheinen sollte — als Ergänzung zu den „Liedern aus dem Rinnstein".

Nicht wenige Werke sind erschienen. Das Vollständigste boten Prof. Kluge und Prof. L. Günther. Aber sie belasteten ihre Werke mit zu großer Wissenschaftlichkeit, als daß sie für das Leben und den täglichen Gebrauch von größerer Bedeutung sein könnten. Mich aber reizte das lebendige Wort. Nur das will ich fassen, was gesprochen wird. Jede philologische Untersuchung liegt mir fern. Die käme mir hier vor wie ein unnützer Ballast. Jedes an seiner Stelle! Ich glaube dadurch, daß ich mich auf das beschränke, was von den Verkommenen und Ausgestoßenen gesprochen wird, vollständiger sein zu können. Habe ich mich doch selbst in den Schlupfwinkeln umgehorcht und so manches Wort gehört, was bisher in keinem Lexikon abgedruckt war. Auf die allerletzte Vollkommenheit wird man allerdings nie kommen können. Die Sprache der Menschen der Tiefe ist ebenso in fortwährendem Fluß, wie die Sprache überhaupt. Jeden Tag entstehen neue Worte, jeden Tag entstehen Neubildungen. Und jeder Winkel des Deutschen

Reiches hat seine besonderen, oft historisch begründeten Ausdrücke. So sprechen die Schmuggler an der belgisch-holländisch-deutschen Grenze ein anderes Gemisch als die in Oberschlesien. Hier ist das Feld für den Philologen. Ich aber konnte mich nur an jene Worte und Benennungen halten, die allen möglichen Gruppen des Gaunertums so ziemlich gemeinsam sind. Nur die Kundenausdrücke und die Dirnensprache habe ich, soweit sie irgend erreichbar waren, alle mitgeteilt, wenn viele von ihnen auch nur im Norden oder im Süden verwendet werden.

Sie gerade sind fast alle deutschen Ursprungs. Die eigentliche Verbrechersprache aber wimmelt von verballhornisierten Worten hebräischer Herkunft — ein Zeugnis, daß die Juden vielfach die intellektuellen Leiter der rheinischen und anderer Räuberbanden waren und daß noch in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts manche ostdeutschen Ortschaften nur von jüdischen Verbrechern bewohnt wurden. Die Jahrhunderte, in denen der Jude von allem, was nicht Geldverkehr hieß, ausgeschlossen wurde, brachten ihn eben in nahe Berührung mit dem Verbrecher, machten die Beherzteren von ihnen wohl gar selbst zum Verbrecher. Das Bedürfnis nach Geheimhaltung der beabsichtigten lichtscheuen Tat, das Bedürfnis sich untereinander verständigen zu können, ohne von Dritten belauscht werden zu können, nötigte die stets mit allen in Feindschaft lebenden, sich eine eigene Geheimsprache anzueignen. War nun gar ein Verbrechen entdeckt, war ein Angehöriger der Zunft ins Gefängnis geworfen und drohte ihm schwere Strafe, so war es noch nötiger für die geheimen Briefe und für die Zurufe Worte zu haben, die allen anderen Ohren fremd klangen. Und da die Landstreicher und die Dirnen ebenso verfolgt wurden, da sie sich an den gleichen Orten aufhielten und verkrochen, da Landstreicher und

Dirne auch zugleich manchmal Verbrecher waren und noch sind, so benutzten sie dieselbe Sprache. Viele der im Wörterverzeichnis benutzten Worte sind eben allen eigen, die in die Rinnsteine hinabgeglitten, die gestrauchelt oder untergegangen sind. Solchen Ausdrücken habe ich kein besonderes Zeichen beigefügt. Nur die Worte, die bestimmten Kreisen fast allein eigen sind, habe ich als solche kenntlich gemacht — und ebenso fast alle, die von den Kunden gebraucht werden; von diesen Ausdrücken sind aber auch zugleich dem Sprachschatz der anderen Gruppen manche angehörig.

Während in der Verbrechersprache fast alle Worte mit einer unheimlichen Sachlichkeit gebildet sind und sie oft sogar das ganze Erschreckende und Grauenerregende dieses entsetzlichsten aller Berufe an sich haben, drückt sich in den Dirnenausdrücken die ganze Schmach und Gemeinheit des horizontalen Gewerbes aus. In der Kundensprache aber kommt ein erheiternder, saftiger, oft wehmütig verklärter Humor vor, dem auch manchmal eine gewisse satyrische Spitze nicht fehlt. So wenn der Gendarm: August mit der Latte, Blankhut, Spitzkopp, Blitzableiter, Fußlatscher oder Deckel genannt wird. Welche Fülle von humorvollen Bezeichnungen hat die Kundensprache für den wirklich arbeitsscheuen duften Kunden! Chausseegrabentapezierer — Kirschenpflücker im Winter — Schneeschipper im Sommer — Wolkenschieber — Schlangengreifer — Luft- und Dichtmacher usw. Und das Betteln hat die duften Tippelbrüder geradezu gereizt, ihren Witz auszutoben. Sie „steigen auf die Fahrt", sie „holen Zinsen", „ärgern die Leute" und gehen „Klinkenputzen" und mehr solcher launigen Ausdrücke, die oft von großer Bildhaftigkeit sind. Ueberhaupt ist die Bildhaftigkeit eine Eigenheit der deutschen Kundensprache. Das Auge heißt Scheinling, der Hering Schwimmling,

Hut Obermännchen, Mohrrüben Polizeifinger, Ei Weißling, Kartoffel Feldhuhn, Weißkohl Fußlappen, das Essen künstlicher Dünger im besonderen: Anstaltsnahrung. Ja, die Bildhaftigkeit steigert sich oft zur Poesie, wie in den Ausdrücken Mutter Grün: Wiese, Feld, Busch — Vater Weiß: Winter.

So ist die Sprache der abseits vom bürgerlichen Leben sich durch die Welt Bringenden wohl geeignet, uns alle zu interessieren. Giebt sie doch Kunde von dem Leben und Treiben, Denken und Empfinden der Gefallenen, Verfolgten, Verlorenen und Unglücklichen und derer, die in unausgesetztem Kampf mit der Gesellschaft, mit Polizei und Richter liegen. Ist ihre Kenntnis doch geeignet, die Gefährlichkeit oder Harmlosigkeit unsrer Brüder und Schwestern da unten zu ergründen und ihnen näher zu kommen und inne zu werden, daß auch sie Menschen sind.

An dieser Stelle möchte ich noch den Vielen, die mir Worte und Ausdrücke zugeschickt und ihr freudiges Interesse gezeigt oder sonst geholfen haben meinen Dank sagen und sie und alle Leser bitten, ein wenig herumzuhorchen und mir neue unbekannte Worte und Ausdrücke, Sprüche, Lieder und Redensarten aus dem „Rinnstein" zuzuschicken. Nur die Mitarbeit und das rastlose Interesse Vieler kann auch hier, wie bei den „Liedern aus dem Rinnstein" zur Vollständigkeit führen.

Großlichterfelde West
im Sommer 1906.

Hans Ostwald.

Wörterverzeichnis.

Die mit einem * bezeichneten Worte und Redensarten werden von den Kunden, den Landstreichern gebraucht, doch sind viele von ihnen auch Bestandteile der Gaunersprache. Die mit D bezeichneten Worte werden von Dirnen und deren Kreisen gebraucht.)

A

*aalen, sich behaglich fühlen.

abbauen, flüchten beim Einbruch, davonlaufen.

*Abbeizen, abbetteln.

abbleffen, abschrecken, einschüchtern.

abbürsten, erpressen.

abchalchen, davonlaufen.

*abdalfen, abbetteln.

Abdruck, Abdruck eines Schlüssellochs in Wachs.

*abfassen, verhaften, bei der Tat ertappen, beim Betteln erwischen.

abfetzen, abschneiden von Koffern von Wagen, von Waren, die an Türeingängen befestigt sind, auch Messerstechen.

abfinkeln, abkochen, besprechen.

abfocken, heimlich davongehen.

abgehaicht, alt, hinfällig.

*abgeilen, erbetteln, abbetteln.

abgezinkt sein, gestört sein.

Abgott, Hostie.

***abgrasen**, eine Gegend abbetteln oder bestehlen.

Abhänger, Schaukastendieb.

abkaspern, betrügen.

***abklopfen**, auch abkloppen, betteln, an den Türen klopfen.

abkrauten, aus dem Gefängnis entfliehen, fort gehen.

abkröpfen, Portemonnaie oder Uhr stehlen.

***abladen**, bezahlen.

Ablassen, durch Bellen verscheuchen.

***einen Ort abnehmen**, ihn abbetteln.

abmecken, töten.

Abouscha, Besprechung.

absäbern, abschreiben.

abschalchen, davongehen.

***abschieben**, auf den Schubb bringen, oder überreden zum Weitergehen, sich flüchten.

***abschmurren**, abbetteln.

abschrenken, entspringen.

absetzen, durch Stich töten.

Absteeher, spitzes Instrument um Vorlegeschlösser zu erbrechen.

***abtippeln**, davongehen.

***Achelei**, Essen.

Achelinken kommt, Mittagessen wird in die Strafanstalt gebracht.

***Achelfahrt,** Mahlzeit.

Achelkeß, dumm, unerfahren.

Achelkies, Geld für Verpflegung Armenhäusler.

***acheln,** essen (auch achielen).

***Achelpeter,** alter, arbeitsunfähiger Kunde, der nur noch essen, aber nichts mehr leisten kann.

***Achelputz** (Achelincken), Gefängnis- und Zuchthausessen.

Achelsore, Speise.

Achergonin, der Hintern.

Achillesgänger, Abendstundeneinschleicher.

***die Acht,** Handschellen; die beiden runden Eisen, zusammengelegt, ergeben die Form der 8.

Achtgroschenjunge, Vigilant, Späher der Polizei.

Achtundzwanziger, offner Überfall.

***Äffchen,** junger Handwerksbursche in guter Kleidung,

***Affe,** Neuling, Bäcker, eigentlich Teigaffe.

***Affenfett,** Schmalz.

Affenfleisch, Büchsenfleisch.

***Affen kaufen,** sich betrinken.

Album, Verbrecheralbum.

alchen, gehen.

Alfons, Zuhälter der feineren Dirnen.

alle werden, verhaftet werden, verschwinden.

jemanden alle werden lassen, ihn verhaften lassen.

Alphons, internationaler Name für Louis, Zuhälter.

Alte, der Meister.

alt machen, kurzen Prozeß machen.

Altfuchs, Gold, Goldstück.

Ammenmacher, Mädchenjäger.

Ammi, Tölpel.

Amor, Dolch, männliches Glied.

Amtskehr, Richter.

Amtskehrspieße, Gerichtsgebäude.

Amtsschauter, Gefängniswärter.

anbauen, verschlossene Lokale mit Diebesinstrumenten zu öffnen suchen, schweren Diebstahl vorbereiten.

anbeulen, zum Narren halten.

anblasen, anschreien.

anbleffen, Jemand erschrecken.

anbohren, betteln, erpressen.

Anchoratz, Unwissender.

Anbrungern, anbohren einer Tür, um das Schloß herauszuschneiden.

anfassen, stehlen; Anfasser, Dieb.

anfetzen, anschneiden.

anfinkeln, brandstiften, Säcke oder Ballen aufschneiden.

angappen, ergreifen.

angeigen, stechen.

*__angeln__, stehlen, um das Ortsgeschenk nachsuchen.

Angströhre, Zylinderhut.

angesandelt sein, Läuse haben.

D__Anhängsel__, [1]) Geliebte, [2]) Nebenstrafe.

*__um etwas anhauen__, um etwas besonders Wünschenswertes extra bitten.

Ankerfahrt, Einsteigen mittelst eines vom Hausboden herabgelassenen Seiles.

D__ankobern__, den Dummen an sich bringen.

anölen, zum Besten haben.

Anreißer, Zutreiber.

*__anschieben__, Arbeit annehmen.

*__anschmieren__, betrügen.

anstiebeln, anstiften.

Anstoß, Krankheit, Unglück, Störung.

Antonikloster, Gefängnis.

*__antreten__, fechten gehen.

*__Antrittsstoß__, der erste Bettelgang.

*__Apostelklopfer__, Buchbinder.

*__Appell__, Arbeitshaus.

Appelkesser, jemand, der so tut, als sei er ein gewiegter Junge, der es aber nicht ist.

arbeiten, einbrechen.

Armspangen, Handschellen.

sich den Arsch ausreißen lassen, (im Spiel) sein Geld verlieren.

*__Arschkratzer__, Barbier.

*__Arschpauker__, Lehrer.

*__Asche__, Geld.

blanke Asche, Silbergeld.

rote Asche, Goldgeld, Kupfergeld.

schwarze Asche, Kupfergeld.

*__Die Asche ist verbrannt__, das Geld ist durchgebracht. **Die Asche vergraben**, Geld verstecken.

aschingern, schlemmen.

Aschmedy, Teufel.

assern, gegen einen andern sprechen, verraten.

*__Ast__, einen Buckel haben; daher: Ick lach mir'n Ast!

*__Astel__, häßliches Geschöpf.

*__Asterwitz__, Buckliger.

Astmann, Buckliger.

*__Athletenfutter__, Reis militärisch), bei Kunden: Saure Heringe mit Kartoffeln.

*__Athletenfrühstück__, Schmalzstulle.

aufbegehren, schelten.

*__aufdecken__, ein Geständnis ablegen.

*__auf der Walze__, auf der Wanderschaft.

*aufmucken, einen großen Mund haben.
Aufnahme, in die Anstalt, Vernehmung durch Gerichtsschreiber.
aufplatzen, aufsprengen.
aufschränken, aufbrechen.
Aufstoß, Störung, Hindernis beim Einbruch.
*August mit der Latte, der Gensdarm, Polizist.
Aul, das Jahr.
ausbaldowern, auskundschaften.
ausblinden, auskundschaften.
eine Blinde machen, noch einmal alles genau ansehen.
auscher horn, reich.
auseinander machen (die Beute) teilen.
*ausfehmern, ausräuchern, ausbrennen (die Kleider.
Ausflucht, Diebesreise.
ausgeschnoben, aufspüren.
aushusten, aufhängen; gestehen.
*ausgekocht, raffiniert, erfahren.
ausklusten, jemand berauben, betrügen.
ausknobeln, besprechen.
außihäkeln, herauslocken.
außireißen, entlasten.
Außireißer, der Verteidiger, Entlastungszeuge.
auslinsen, ausfragen.
ausschabbern, ausbrechen.

awon, gut, echt.
azza, herrlich, gut.

B

Baas, Meister, Wirt.
Babbeler, Schwätzer.
Babbel, Mund.
babbeln, schwatzen.
Babuschen, Pantoffeln.
Baccarat, Kartenspiel.
Bachkatze, Stein.
***Bachrutscher**, Stein.
Bachstelzen, Bohnen, Linsen.
***Bäcker**, Teufel.
***Bäckerling**, gebackenes oder gebratenes Essen.
***Backofenzins**, Bettelbrod. Den Backofenzins holen, Brot betteln.
Backzahn, Infanterist.
Bahnherr, Bohnherr, Anführer beim Einbruch.
Baißum, die Zähne.
Bai schon **Baile**, in der Dunkelheit.
Baiz, Ei.
Bajasdi, Polizeihaus.
Bal, ein Mann.
Balaske, Anführer.

Balhei, der zu Bestehlende.

Balatze, Richter.

Balbos, Wirt.

Bal cholem, ein Beamter, der die Gaunersprache kennt.

Balchcholen, kluger Kriminalbeamter.

Balderschmei, Untersuchungsrichter.

Balbasse, der Kaschemmenwirt.

Baldowerer, Auskundschafter.

baldowern, Gelegenheit zum Diebstahl auskundschaften.

Balkonfahrt, Einsteigen über den Balkon durch Strickleitern.

*Ballert, Wald.

*Ballertgranaten, Ballertbrüder, Kunden, die sich nur in waldiger Gegend aufhalten, wie im Thüringer Walde.

Ballmischpet, Ballverschmei, Untersuchungsführer.

Balloch, Himmel.

Ballspieße, Wirt.

*Bammelmann, Leiche eines Gehängten.

*Bammelmann machen, den Verbrecher ertappen, sich erhängen.

D**Ban** (Bein) Mädchen.

Bani, Fleisch, gewöhnlich Pferdefleisch.

*Bankarbeit, Schlafen auf der Bank, dem Tische, oder dem blanken Fußboden.

*Bankrottsbrühe, Kaffee.

Banterich, Kattun.

*Barrach, Krätze.

*Barachschaber, Arzt.

†barmherzige Schwester, Dirne.

†Barnim, das Frauengefängnis in der Barnimstraße zu Berlin.

Barsel, Eisen, Kette, Vorlegestangen, Handschellen, auch Barseile.

Barselmelochner, Schlosser.

*Bartmann, Ziege.

Basmeichel, Tochter.

Bassel, Kette.

basseln, bei der Festnahme fesseln.

*Bassermann, heruntergekommener Mensch.

Batochemer Blut sein, von derselben Gesellschaft sein.

Bataillonsregenschirm, verhüllte Fahne.

Bau, mehrere Diebe.

*Bauer, dummer Mensch, den man leicht betrügen kann.

*Bauernfänger, ein mit falschen Karten Manipulierender.

Baumelmann, Bammelmann, der Gehängte.

*'n Bammelmann machen, sich erhängen.

Baulos blede machen, mit der Zeche durchgehen.

bauſen, ſich fürchten.

bauſein, kommen, loskommen, aus der Haft entlaſſen werden.

bauſerich, furchtſam.

***Bauplatz**, die Glatze.

bays, zwei.

***beblubbert**, betrunken.

bekkern, ſterben.

bedibbern, beſchwatzen.

befilzen, betrügen.

beganfen, beſtehlen.

begaſeln, berauben.

begenin, bezahlen.

Begide, Furcht.

Begeiſterungsknüppel, die Fahne.

***begraben ſein**, auf längere Zeit eingeſperrt ſein.

beichten, ein Geſtändnis ablegen.

bei jom, bei Tag, **bei leile**, bei Nacht.

Beinfraßinſtitut, Strafanſtalt.

Beinling, Zahn, Knochen.

***Beinlinge**, Strümpfe, Hoſe.

Beißer, Kneifzange, Belaſtungszeuge.

***Beißgrün**, Brennneſſel.

*Beize, Wirtshaus.

*Beizer, Wirt. Beizerin, Wirtin.

Beitze handeln, behutsam zu Werke gehen.

Beitze, sehr gewagter Diebstahl.

bejauchen, betrügen.

bekahne sein, im Gefängnis sein.

bekaskert, betrunken.

bekaspern, übertölpeln.

bekanach, mit Gewalt.

bekibbischen, betasten.

bekneifen, sich verständigen.

bekneist, bekannt.

Bekneister, Bekannter.

bekoch, mit Gewalt.

bekovit, zuverlässig.

bekure legen, verbergen.

beleimen, betrügen.

*Beller, Hund.

belummern, bemauscheln, bemogeln, betrügen.

bemurmeln, bezahlen.

beneppen, betrügen.

Benga, Gendarm.

benschen, den Rest geben, umbringen.

Benscher, Messerheld.

beoisken geaussenet, umgebracht.

berabbeln, bezahlen.

berammen, betrügen,
beramschen, betrügen.
*__berappen__, bezahlen.
*__bereimen__, do.
bereißen, betrügen.
*__Berg- und Talversetzer__, Leute die kein eigenes Geschäft verstehen oder das früher erlernte vergessen haben.
Beriach, Riegel.
*__Berittener__, Gendarm zu Pferde.
*__Berliner__, Reisebündel, Ränzel.
Berliner Vorort, Gefängnis.
*__beschaskert sein__, betrunken sein.
*__sich beschickern__, sich betrinken.
beschmieren, betrügen.
*__Beschmortheit__, Betrunkenheit.
*__beschmort sein__, betrunken sein.
beschollen, bezahlen.
*__bestochert__, betrunken.
*__beschummeln__, betrügen.
*__beschuppen__, betrügen.
besechen, betrügen.
beseubeln, „
*__Besengarde__, die Straßenkehrer.
Besen, Karte, gekennzeichnete Spielkarte.
D__Besenzirkus__, das Arbeitshaus für weibliche Vagabunden, Dirnen 2c.

*Beſerl, Zwanzigheller(ſtück).
beſtieben, bekommen.
Beſug, Öffnung.
beſulen, betrügen.
bet, zwei.
*betippert ſein, betrunken ſein.
betrampeln, betrügen beim Verteilen des Gewinnes.
*Bettelzinken, Ortsgeheimſtempel.
*bei der grünen Bettfrau, unter freiem Himmel ſchlafen.
betuch, betuke, ſtill, vorſichtig.
beunzeln, betrügen.
bezinken, jemand bezeichnen.
bezupfen, beſtehlen (einen Schlafenden).
bibern, leſen.
Bibi, Hut.
Bick, Kochkeſſel.
*Der Bielefelder, weißes Vorhemd und Kragen.
*Biene, ¹ Laus, ² Frauenzimmer.
*Bienen (Bruchbienen), Soldatendirnen.
*bienen, in den Kleidern nach Läuſen ſuchen.
*Die Bienenkammer, Abteil in der Herberge, wo die mit Ungeziefer behafteten ſchlafen.
*Bienenzüchter, Kunde, der das Ungeziefer nicht los wird.

*Bierleiche, ein Betrunkener.

Bihengſt, Bienendieb, Wäſchedieb.

Bim, Bimmel, Klingel, beſonders am Laden.

*Bimmer, Klingel, Glocke,

*den Bimbam überrutſchen, die Schelle beim Eintritt in ein Haus vorſichtig mit der Hand oder einem Stock abſtellen.

Bims, Brot.

Bimſe, Schläge.

Bimmſtrippe, Drähte der elektriſchen Leitung.

Bindfaden, Gerichtsdiener.

Bindfadenjunge, Huſar.

Binken, Arbeitsſcheue, Sonnenbrüder.

*Bismarckkäfer, Läuſe.

*Biſſert, Schaf.

*Biſſertbrumſer, Schafhirt.

biſſig, teuer.

*Blaff, Hundegebell.

Blanke, Sack, Taſche.

Dblanke Steine, Diamanten.

Blankmichel, Säbel.

Blaſe, Wind.

Blankert, Wein.

*Blankhut, Gendarm.

*Blanker Auguſt, Gendarm.

*Blaſebalg, Bruſt,

*einen blaſen, einen trinken.

‡**blasen, pfeifen, schmoren, abschmoren,** perverser Geschlechtsverkehr Cunnilingus, besonders in der Sprache der Homosexuellen.

‡**blasen lassen,** Geschlechtsverkehr, besonders in der Sprache der Homosexuellen.

***Blasen an den Füßen haben,** betrunken sein. Malt den unsicheren Gang der Betrunkenen.

Blasius, Wind.

Blattebesing, Zimmertürschloß.

Blattekitte, Diebesunterschlupf.

blatteln, Karten spielen.

Blattfinne, Brieftasche.

***blauangestrichenes Abführmittel,** Schutzmann (bes. in Berlin).

Blauer, Zehnguldennote, Fünfguldennote, Einhundertmarkschein.

***Blauer,** Schutzmann.

Blauer August, Gefangenen-Transportwagen.

***blauer Heinrich,** Gefängnissuppe aus Hülsenfruchtgemenge.

blauer Jagdhund, Schutzmann.

***blauer Mantel,** Himmel.

blauer Sarg, Gefangenen-Transportwagen.

Blauflügel, Hundertmarkschein.

Blauhaus, Pflaumen.

***Blaukragen,** Gendarm.

*Blaues Ländle, auch Blaumertiner, Bayern.

*Blaumertiner, Bayer.

*blaupfeifen, hungerleiden, einbrechen.

D*Die Blech, (Köllnisch), Arrest-Gefängnis.

*blechen, bezahlen.

*Blechkappe, Gendarm.

Blechkasten, Geldschrank.

*Blechkopp, Gendarm.

*Blechner, Klempner.

*Blechreiter, Gendarm.

*Blechseppel, dummer Gimpel.

bleffen, jemand zu schrecken suchen.

Bleffer, eine Drohung, um von jemand etwas abzuhalten, oder zu etwas zu bewegen, besonders zu einem Geständnis.

Auf den Bleffer nehmen, eine Falle stellen.

einen Bleffer anlegen, einem Verbrecher etwas einreden, um ihn zu einem Geständnis zu bewegen.

*Bleibe, Schlafstelle.

*Bleier, Zehnpfennigstück.

*Blembel, Bier.

*Blende oder Blendling, 1) Spiegel, 2) Laterne.

*Blickschlager, Kleiderbettler.

blind, unbrauchbar.

einen Blinde machen, die Rekognoszierung eines Ortes vornehmen, an dem ein Diebstahl ausgeführt werden soll.

blinzen, ſcheinen.

*Blitz, [1] Stadtverweiſung, [2] um Kleider betteln.

*Blitzableiter, Polizift, Gendarm.

*Blitz, Kleidung.

*Blitzkunde, einer der vom Kleiderbettel lebt.

*Blödſchein, Brille.

Blöffer, der Spieler, der ſo tut, als ob er nur günſtige Karten habe.

Blüten, falſches Papiergeld, beſ. Reklamezettel, überhaupt Falſchgeld.

Blütenſtecher, Verbrecher, der falſches Geld weitergiebt.

Bochur, Beamter, der die Schliche und Sprache der Gauner kennt.

Bock, bayriſches Arbeitshaus Rebdorf.

Bogel, Taſchenuhr.

*Böhm, Zehnpfennigſtück.

'Böhmiſcher Zirkel, Diebſtahl.

Bohnherr, Wegweiſer.

*bohren, aufdringlich betteln.

'bofen, ſchlafen.

Bolbulin, Zank.

Bolgermann, Polizeikommiſſar.

Bolutſchero, Nachtwächter.

Bonni, Hut.

‚bonus Ires', Mütze.

*Bonum, Gesicht.
*Boos, Herbergswirt.
Bordell, Dirnenhaus.
*Borke, Kleidung.
Börsewicht, Börsianer.
*Bost, Boos, Schlafwirt, Herbergsvater.
*Boscher oder Poscher, Pfennig.
Boser, Auffanger.
Boser Kärner, Fleisch.
bosgenen, öffnen.
Bosler Isch, Schmied.
Bosocher, Fleisch.
*Bossert, Fleisch.
D Bouillonkeller, die neuen Berliner Kellerlokale, die nur Nachts geöffnet sind, Kaschemmen ohne Konzession, in denen es keine Spirituosen gibt und in denen die Dirnen, die Zuhälter und auch anderes Nachtpublikum in bunter Mischung verkehrt. Häufig kommen die Dirnen, nachdem sie ihre Tätigkeit hinter sich haben, in die Bouillonkeller, um sich zu erfrischen und den Zuhältern Geld zu bringen. Manche Bouillonkeller sind auch Spielerlokale; siehe Großstadtdokumente Band 1 und 5.

*Brand, Strafanstalt Brandenburg, Durst.

*Brandenburger, Läuse mit schwarzem Fleck am Maul, dem sogenannten Maulkorb.

Brander, die Bettelbriefe, Drohbriefe sind abgeblefft, d. h. die Polizei hat nichts ausrichten können und abziehen müssen.

*Branntweingeld, Schweigegeld.

Brassel, eine Menge.

Branjer, Bohrer.

*braune Kammer, der Hintern.

*Braunhaus, Kaffee.

*Brechauf, Spargel.

Brecher, Bettler.

*Breitkratzer, Straßenwärter.

*Breitloch, Kirchhof.

Brennabor, Schnapsflasche.

*Brendling, Schnaps.

Dbrennen, erpressen, von den Diebsgenossen einen Anteil erpressen.

DBrenngeld, Schweigegeld.

Djemand auf den Brenner nehmen, erpressen.

brennern, aufbrechen.

Brenno anlegen, erpressen, meist von Vigilanten am Bestohlenen geübt, dem sie falsche oder richtige Nachrichten zutragen.

Breslauer, Geldstück.

Bretzeln, Handschellen.

*__Brocken__, die Berliner Brockensammlung; z. B.: Mensch, du siehst aus, als hättst de dir im Brocken injekluft't! (Die Brockensammlung sammelt alte Sachen ein, die sie Heruntergekommenen gegen ein kleines Entgelt oder auch gratis abgibt.)

Bröfel, Tabakspfeife.

*__Brotfahrer__, Brotbeutelbieb.

*__Brotgötze__, Hostie.

*__Brotlade__, Mund.

*__Bruch__, Not, **schwer im Bruch**, in großer Not, schlechter Kleidung.

*__im Bruch sein__, in Kleidung herabgekommen sein.

*__Bruchkadett__, ein Zerlumpter.

*__Bruchbinder__, Buchbinder.

*__Bruchdrucker__, Buchdrucker.

*__Bruchstaude__, schlechtes, zerrissenes Hemd.

*__Bruchstebbe__, schlechte, schmutzige und zerfetzte Legitimation.

warmer Bruder, Pädrast, Homosexueller.

*__Brüder__, Komplizen der Verbrecher.

Brumjer, Bohrer.

brummen, Strafe absitzen.

Brummer, Gefangener.

Brummer, Fünfpfennigstück.

***Brummerling**, Wespe.

***Brummert**, Ochse.

***Brummochsenviertel**, ein gut Stück von Thüringen.

Brunger, Bohrer.

Bsaffot, Brief, Schreiber.

Bua, Dietrich, männliches Glied.

Buchmacher, Leute, die auf Rennplätzen strafbare Wetten abschließen.

***Buchse**, Hose.

Budara, Tier.

***Bude**, Werkstätte, Geschäft.

Budischa, Angel.

Buklo, Schloß, Vorlegeschloß.

Bumbser, Schläfer.

***Die Bumm**, Schweiz.

***Bundermann**, Wundarzt.

Bunken, Arbeitsscheue.

***Burgemorum** oder **Buschmann**, Bürgermeister.

Bürgerbrief, Gefängnisentlassungsschein.

Buschemer, Beute.

Buschkeilen, Hosen.

***Buschklepper**, Landstreicher, der sich besonders in Wäldern aufhält.

Buskeyen, Hosen.

Butte, Eimer.

butze handeln, mit großer Behutsamkeit stehlen.

Butter stehen, Schmiere stehen.

Butterfliege, Schmetterling.

Butzger, Arbeitsscheue, Bummler.

Butzelmann, männliches Glied, Spaßvogel, Lump.

C

Cabulla, Kabbalah.

Cachot, dunkler Kerker.

Cacipe, Wahrheit.

Caco, das Richtige.

Cagnotte, Falschspieler-Gruppe.

capores (gehen), verderben.

Chailoff, Hund.

Chaim, Chaimchen, Jude.

Chalderapes, Raub, Einbruch.

chalfen, falsch wechseln (siehe chilfen).

Chalfer, Falschwechsler.

Chalferfahrt, auf Märkte und in fremde Orte reisen und chalfen.

Challe, Diebstahl, bei dem nur wenig gestohlen wird, um ihn zu verdecken.

Challe schlagen, den Diebsgenossen einen Teil der Beute unterschlagen.

Chalm, Fenſter.

Chalonskaſpern, Erkennen der Gauner untereinander und heimliches Verſtändigen.

Charazie, Kinder.

*__Charlottenburger__, ein Handbündel.

chaſime handeln, verſiegelte Behältniſſe mit Wertſachen gegen ſolche mit wertloſen umtauſchen.

chasne handeln, gewaltſam einbrechen.

chaule, krank.

chaule werden, gefangen werden.

chaumeln, huren.

Chaumelei, Hurerei.

Chauſſeeeinnehmer, Trainſoldaten, weil ſie auf ihren Märſchen die Chauſſee beengen.

*__Chauſſeegrabentapezierer__, Kunden, die nichts gelernt haben, dufte Kunden, auch ſolche Wanderer, die im Chauſſeegraben ſchlafen.

*__Chauſſeehaſe__, Kunde, das erſte Mal auf der Walze.

Chawer, Genoſſe.

Chawruſſe, Diebsgenoſſenſchaft.

Chaluke, Leuteteilung.

Chayes, das Leben.

Chelafzug, Taſchendiebſtahl.
Chelef, Talg, Seife, Pech.
Chembene, eine Bude.
Cheſſe, Diebsherberge.
Cheſſenſpieß, Gaunerherbergsvater.
Cheuder, Zimmer, Abſteigequartier.
Chewelſtiele, Bande.
chilfen (**chalfen**) beim Wechſeln eines Geldſtücks ſtehlen, auch falſch wechſeln.
Chilfer (**Chalfer**), einer der auf chilfen ausgeht, Falſchwechsler.
chochum loſchum, Gaunerſprache reden.
Chomes batteln, Verdächtiges fortſchaffen.
Chonte, Dirne.
Choſchesch, Finſternis, Zeit zum Stehlen (beſ. während der langen Nächte Oktober bis Februar).
Choſſen, Freier, ein zu Beſtehlender.
Chozer, Vorhängeſchloß.
Choze lewone, Halbmond, Ausbohrer eines Schloſſes aus Türen oder Kiſten.
chůlfen = chilfen.
***Citronenſchleifer**, Goldarbeiter, Arbeitsſcheuer.
Claſſern, Schüſſel, Dietriche.
Club, Bau.
***Colleх**, Kollege.
Colonel, Hausherr, bei dem falſch geſpielt wird.

*Commandoſchieber, (-brüder), Kunden, die monatelang auf einer Herberge liegen und die Dörfer ringsum nach und nach abbetteln.

D*Commentmutter, Dirnenwirtin.

Commerce machen, vom Falſchſpiel leben.

Commerciant, Falſchſpieler.

*Compott-Chauſſee, Tiſchläufer.

Cor, Dieb.

Coupe, falſches Abheben beim Spiel.

Cravattenanmeſſer, Scharfrichter, Gurgelabſchneider.

Criminalſtudent, angehender Dieb, der im Zuhörerraum der Gerichtsſäle ſein Metier ſtudiert.

*Crinoline, Zwangsreiſeroute, Zwangspaß.

Croupier, Spielhalter.

Cuknari, Henker.

Cylindervergolder, Päderaſt.

Czecherl, elende Kneipe, Spelunke, Budike.

D

*Dabbeln (dappeln), wandern.

Dabbelſchickſe, wanderndes Weib, Wanderdirne.

Dabel, Würfel.

dabern, unterhalten.

*Dachhase, Dachdecker.

*Dachhase, Katze.

*Dachstubenkrauter, Meister, der ohne Gesellen arbeitet.

Dales, Tor.

*Dalfer, Bettler.

*dalfen, betteln.

Dalken, betrügen, verprügeln.

Dalled, vier.

*im Dalles sein, in Kleidung herabgekommen sein.

*Dallesbrüder (krämer), D. e. Co., ein in Kleidung Heruntergekommener.

*Dallesbude, liederliche Werkstätte.

*Dallaswinde, armseliges Häuschen, auch Armenhaus.

*Dallas ist Rittmeister, der Geldmangel ist groß.

Dalme, Schlüssel.

Daltianus, der Bettel.

*Dalles Bekiß haben, kein Geld haben.

*Dalven (dalfen), betteln.

*Damian, einfältiger Kerl.

Damm, Blut.

*im Dampf sein, betrunken sein.

*Dampf geben, davonlaufen.

Danner, Sonne.

***dappeln**, wandern.

Darm, Bänder, Stricke.

Daumen drücken, alter Volksaberglaube: wenn jemand von einem Hurenkinde der rechte Daumen gedrückt wird, soll er im Leben Glück haben.

dawnen, bitten.

Däz, Kopf.

debbert, er betrügt.

***Decke**, Dirnenmutter.

***Deckel**, Gendarm (s. **Teckel**), auch Mütze.

Deckruh, Tragbalken der Zimmerdecke, woran Kleider und Hüte aufgehängt werden.

***Deele**, Tür.

Detsch, dumm.

***Deetz**, Kopf.

Desus, Desisse, Wachsabdruck.

Derchner, Bettler.

Derfen-Schmuch, Büttel.

Dessin, Plan, Idee zur Ausführung eines Verbrechens.

Deutsch Schlüssel) mit hohlem Rohr.

Deutscher, Pfennig.

***Deutscher Reichskäfer**, Laus.

Deutschzeug, Sammlung von Dietrichen.

Dibbeln, dibbern, reden, beschwatzen.

*Dicke, Dirnenmutter.

dicke machen, den Taschendieb schützen, sich vor ihn stellen.

Dick und duhn, betrunken.

Dickmann, männliches Glied.

*Dickchen, Zehnpfennigstück.

*Dickling, Brei.

Diekmann, Eid.

Dietz, Dietrich.

*Dille, Frauenzimmer auf der Wanderschaft.

Dinnef, Kot.

*Ding, Verbrechen; **n' Ding drehn**, ein Unternehmen austüfteln oder ausführen, z. B. ein Verbrechen oder eine Bettelfahrt.

Dirach, Gegend.

Dirachen, stehlen, betteln, erpressen.

Diraich, Teufel.

Dirchen, Bettler.

Disputierer, langer Stock, um etwas aus einem Fenster u. s. w. herauszuholen, oder dem Gefangenen unerlaubt zuzustecken.

Dittchen, Geld.

Dockum, Fisch.

Dofes, Gefängnis, entschlossen sein.

Die Dohle, steifer Hut.

Dohle, Dirne.

Doktor, Barbier.

Dolch, Gericht.

Döller, Beil.

Dolmann, Galgen, auch schöne Aussicht.

Donnergott, Amtsrichter.

Donnerschütz, Krieg.

Doppel, Doppler, Zehngulden- (Zwanzigkronen-) note oder -Stück.

döpken, spielen.

Döpkenspieler, herumreisende Würfelbudenbesitzer, die oft durch falsche Würfel und schiefe Unterlagen die Spieler betrügen.

Dorf- oder Torfdrücker, Taschendieb.

Das große Dorf, Berlin.

Dörfl, Strafanstalt, insbesondere die in Wiener Neudorf.

Dormen, schlafen.

Dösse (Töse), Zwangsarbeitsanstalt.

dov, dumm.

Dower, ein Armer, den man nicht bestehlen oder anbetteln kann.

Dowrich oder **Dowrie**, Schnupftabak.

Draht, Geld.

Der Draht wird gedehnt! Das Geld wird vertrunken!

*Drahtlose Kunden, die kein Geld haben.
*Drallewatsch, der Schub.
Drängler, Gehilfe eines Taschendiebs, der ihn mit seinem Körper beim Diebstahl deckt.
Drow, Gift der Zigeuner.
*draufhippen, sich belügen lassen.
*Dreckschwalbe, Maurer.
Drehrum, Schlüssel.
*Drehscheibe, Arbeitshaus.
*Drehwinde (Drehscheibe), Narrenhaus.
Drei, Gift der Zigeuner.
Dreiblättchen, verbotenes Kartenspiel.
*Dreitrefferhecht, Feldwebel.
*Drescher, Kunde, der nichts gelernt hat.
Drie, Gift der Zigeuner.
*drillen, mißhandeln.
*Drillhaus, Zuchthaus.
Drohne, Rennbaum, zum Sprengen von Eisengitter.
drücken, einen Taschendiebstahl verüben, er hat einen Oßnick gedrückt mit Gebammel, eine Uhr mit Kette gestohlen.
Drücker, Taschendieb.
*Drucklas, Diebstahl.
*Drucklasbruder, Spitzbube.
Dry, Gift der Zigeuner.

Duchenen, segnen, Ladendiebstahl.
Ducker, Wahrsager.
duckern, wahrsagen.
*Duft, der, Kirche.
*duft, gut, brauchbar, wirksam, zweckdienlich, glaubwürdig gewiegt, durch und durch erfahren.
*dufte Mittagswinde, Haus, wo der Kunde gutes Mittagessen erhält.
*Dufte Kunden, Handwerksburschen, die sich im Landstraßenleben auskennen.
*Duftimann, Frühling.
*duhn, betrunken.
Dummmachen, betrügen, übervorteilen.
Dummel, Schlagring, Handwaffe.
*dünne machen, entfliehen.
Durchbruch, Ausheben der Tür.
*durchstromen, durchstreifen.
*Durchzug, Faden.
durkern, wahrsagen.
Dusche, Schloß, Kaspendusche, Vorhängeschloß.
Dussenmelochner, Schlosser.

E

Ebbes, gestohlenes oder ergaunertes Gut.
Echeder, Dietrich mit hohlem Rohr.

Echetel, Zuchthaus.

das Eck machen, sterben.

Ed, Zeuge.

Ede, Freund, Genosse.

***Eidgenosse**, Flöhe, Wanzen, Läuse.

Eier, Vorsicht.

Eier legen, vorsichtig sein.

ein Ei pflanzen, ein Bedürfnis verrichten, **eindecken**: Diebe verunreinigen oft die Stelle des Diebstahls, oft aus Bosheit, oft aus Aberglauben. Sie sind der Meinung, sie könnten nicht gefaßt werden, wenn sie verschwinden, ehe der Kot erkaltet.

die Eier schleifen, jemand drillen, im Dienst quälen.

eindrugen, eindringen.

***eingekluftet werden**, von Polizeiwegen mit besserer Kleidung für den Transport ins Arbeitshaus versehen werden.

***eingepuppt werden**, von Polizeiwegen bessere Kleidung für den Transport zum Arbeitshaus erhalten.

Eingeweide, das Geld im Schrank, Kasten, Opferstock.

***sich einkluften**, sich geschenkte bessere Kleidung anziehen.

einkuffen, eindringen.

*sich einpuppen, sich bessere Kleidung anziehen.
einschabbern, einbrechen.
*einstellen, Gesellen aufnehmen.
Eintippel, Ort, Wirtshaus, Wohnung, wo sich Verbrecher versammeln.
Eintreiber, der den Falschspielern Dumme zuführt.
*Eisbär, einer der viel Geld macht. Sparpfennig.
*Eisbärbruder, ein Kunde der immer einen Sparpfennig hat.
*Eisbär brummen lassen, den Sparpfennig ausgeben, verzehren.
*Eisbärbeutel, Sparsäckel.
*eisbären, viel Geld zusammenholen.
*Eisbärkratzer, einem den Sparpfennig stehlen.
Eisbär schneiden, Einbruch vorbereiten.
Eisch, Feuer, Brand.
Ischer, Brandstifter.
Eisef, Tabak.
Eisef schweichen, rauchen.
Eisenbahn, langer Stock zum Stehlen aus Schaufenstern.
Eitz, Holz.
Eitzebajes, Polizeigebäude.
*Elefantensuppe, Reissuppe.

*Element, Lagerbier.

*Elementenfärber, Brauer.

Elle, Brechstange.

*Ellenmänner, Schuhe.

*Ellenreiter, Kaufmann.

*Emm, Emmchen, Mark.

Emmes machen oder pfeifen, ein Geständnis ablegen.

Emmes putzen, ein Geständnis rückgängig machen oder zu seinem Vorteil verändern.

Emmespriese, Kautabak.

Engelmacherin, Kinderpflegerin, die die Kinder verkommen läßt, ihnen saure Milch oder andere Dinge gibt, an denen sie sterben, ohne daß ein Verschulden nachzuweisen ist.

'englisch Leder, auf gehen, barfuß.

englisch Wälsch, ein Hauptschlüssel.

*Erbsen kochen, schnarchen.

*Erbsien, Gefängnis.

*Erdäpfelpalast, Gefängnis.

Erdmann, Topf.

*Erdschlupfer, Maus.

*Erdweinbeeren, Kartoffeln.

*Erdtrauben, Kartoffeln.

Erefgänger, Dieb, der abends stehlen geht.

Eritz de Buchine, Kartoffeln.

von Erinnerungen leben, bekannte Personen anbetteln, erpressen.

'Erlauer, Erlkönig, Drechsler.

***Ermländische Ritter**, Kunden, die sich im Ermlande aufhalten.

Erm, Pfeile.

***erobern**, erbetteln; z. B. „**Haste heute wat erobert?**“ oder „**det habe ick in 'ne halbe Stunde erobert!**“

erpumpen, erstechen.

Esche, Geliebte.

Esches, Gauner-Landstreicherzählung.

Eschkoch, sich vorsehen.

***Essig**, Unglück.

Eule, Nachtwächter.

'eingewickelt werden, in Arrest kommen.

Esterel, packen, angreifen.

Ewen lochom, Probierstein für Gold.

Ewen-tow, Edelstein.

Ewil, Sünder, Narr.

Ewus, Stallung.

F

Faber, Schinder.

Fabian, Hunger.

***fackeln**, wenn die Behörde nach dem Heimatort schreibt, schreiben.

*Fackelei, Schriftstück, Handschrift, linke: schlechte, dufte: gute.

*Fackler, Schreiber.

*Fackelträger, Bettelbriefschreiber.

*Fahne, Taschentuch.

die Fahne tragen, die ganze Schuld auf sich nehmen, um die Komplizen zu entlasten.

*Fähnrich, Käse.

*Fahrt, Bettelgang. Auf die Fahrt steigen, betteln gehen, stehlen.

*fest auf der Fahrt sein, flott betteln.

*einander die Fahrt verderben, zusammen in derselben Straße (Dorf) betteln.

*Fahrumseck, der Besen.

Faktum, das gestohlene Gut: „mach kein Faktum!"

*Falle machen, beim Spiel zureden, damit der Spieler auf das (scheinbar für ihn gute) Spiel eingeht. Bei Kunden: Die Leute beschwindeln, um mehr Geld zu erhalten.

fallen, verhaftet werden.

treefe fallen, auf frischer Tat ertappt werden.

Fallmacher, Falschspieler, Verleiter zum Falschspiel.

*Fänger, Criminalpolizist, Schutzmann in Civil.

Farbe, viel, oft.

***Fassade**, Gesicht; z. B. „**Ick soll dir woll eens mang die Fassade langen?**" oder: „**Ick soll dir woll deine Fassade putzen?**", ins Gesicht schlagen.

faul, nicht verschwiegen, falsch, schlecht, gefährlich.

***der Faule**, Geheimpolizist.

***fauler Junge**, Verräter, unzuverlässiger Mensch.

***Fechter**, bettelnder Handwerksbursche.

***fechten**, betteln.

***Federhändler**, österreichischer Gensdarm, als er noch den Federhut trug.

***fegen**, trinken.

***Feger**, dufter Bettler, Branntweinbruder.

Fehmer, Schreiber.

***fehmern**, [1]) schreiben, fackeln, [2]) Selbstkochen der Kunden.

***Fehmerschwarz**, Tinte.

***Feierabend**, Abschied, Entlassung bekommen, oder auch: Ich habe Feierabend gemacht, die Arbeit eingestellt.

Fellergertel, Bleistift.

Feldglocke, Galgen.

***Feldhühner**, Kartoffeln.

***Feldkonditor**, Ziegler.

***Feldkonditorei**, Ziegelei.

*Feldmann, Pflug.
Feldmännle, Egge.
Feldschabber, Pflugeisen.
Feldzug schmieden, Diebsplan vorbereiten.
*Felleisen, Reisebündel.
*femern, Kochen der Kunden.
*Fendrich, Käse.
*Fenaber, Fenster.
Feneten, Augen.
Feneter, Fenster.
Fensterfahrt machen, einbrechen durch offne Fenster.
*fest, groß.
D*fett, betrunken, reich.
D*fetter Kober, reicher Liebhaber.
DFetter, reicher Liebhaber.
*Fettfleck, Orden.
*Fettigkeit, Wurst, Speck, Fleisch.
*Fettläppchen, Tuchmacher.
fetzen, schneiden, Koffer vom Wagen stehlen.
Fetzer, Schinder, Metzger; Dieb, der etwas abschneidet, Bote.
*Feuriger, Eisenbahn.
*Feuermann, Staatsanwalt.
Fichte, Nacht.
fichte gehen, bei Nacht stehlen.
Fichtschmier, Nachtwache.

Fichtschmierer, Nachtwächter.
Ficke, Beutel, Tasche.
Dfickern, herumstreichen.
Fieberer, Schreiber.
fiebern, schreiben.
Fiesel, Bote, Zuhälter.
Filou, sehr schlauer Betrüger.
filutieren, betrügen.
***filzen**, die Kleider nach Ungeziefer absuchen, untersuchen seitens der Polizei am Körper und an den Sachen.
***Filzbruder**, Gendarm, der die Kunden gern aussucht oder Kunde, der die Hände in die Taschen seiner Kameraden steckt.
***Filzlaus**, Zwanzigpfennigstück.
***Filzlaussuppe**, Griessuppe.
fin, schlau.
Dfinden, stehlen.
Finder, Dieb.
***Fini**, Schnaps.
Finkel, Küche.
Finkeljochen, Branntwein.
finkeln, sieden, braten.
***Finne**, Flasche, Schnapsflasche, Kasten, Lade.
***Finnenbatterie**, Menge Schnapsflaschen.
***Finsterling**, Geistlicher.

*Fintchen, Arbeitsbuch.
Finte, Täuschung.
*Fips, Schneider.
fischen, stehlen.
*Fischneß, Weste, Zwangsjacke.
fitzen, nähen.
Fixfax, Täuschung.
*Flabbe, Mund.
*Flachling, Teller.
*Flachs, Markstück.
flachsen, betrügen, jemand durch Versprechungen zu Gefälligkeiten verführen.
Flackerfahrt, Brandstiftung.
flackern, brandstiften.
Flagge falsche, falscher Name.
*fladern, waschen.
*Flamme, Mädchen, Braut.
*Flamme, Flammert, Halstuch, Schürze.
*Flammer, Schmied, auch der beim Diebstahl Leuchtende.
Flammer, Diebslaterne mit Blender.
Flammergaudi, Attest, daß ein Anwesen abgebrannt ist.
*flamieren, herumstreichen.
flammen, anzünden.

Flammtip, die von einem brennenden Licht abfallenden Tropfen auf Kleidern und Stiefeln der Diebe.

Flanellwache stehen, zur Braut oder Frau gehen und eine Diebesfahrt dadurch versäumen.

flanieren, Gelegenheit zum Stehlen suchen.

flankieren, "

***Flapsch**, Mittagessen.

***Flatterfahrer**, Wäschedieb.

Flatterfahrt, Wäschediebstahl auf Böden.

***flattern**, wenn Kunden irgendwo arbeiten und an den Feiertagen die Umgegend abfechten. Man nennt sie auch Fledermäuse.

Flauen, Betten,

Flauenfahrt, Bettdiebstahl.

***Flätterling**, Vogel, Taube.

***Flebbe**, offizielle Zeitung, öffentliches Blatt, Zeugnisse, Legitimationspapiere.

Flebbe, blinde: falsche Legitimationspapiere.

***Flebbenfackler**, einer, der falsche Papiere anfertigt.

Flebben Meluchter, Urkundenfälscher.

***Dufte Flebberei**, gute Legitimationspapiere.

***linke Flebberei**, falsche oder schlechte, verjährte Legitimationspapiere.

*geflebbt werden, die Papiere dem Gendarmen vorzeigen müssen.

*Flebbenträger, Briefträger.

*Fleck, Brieftasche.

*Fledermaus, Brief.

*fledern, einen schlafenden Kunden oder eine schlafende Person bestehlen.

*Flederer, Dieb, der Schlafende ausplündert.

Fleischmann, Polizist, Henker.

*Flepperei, Papiere.

*die Fleppe versudeln, das Papier unbrauchbar machen, z. B. ein zum Erschwindeln von Reiseunterstützung bestimmtes durch den Eintrag, daß solche erteilt sei.

D fliegender Puff, die Jahrmarktsbuden mit geputzten Mädchen, Droschken, die von Dirnen benutzt werden.

*Flinte, Schnapsflasche.

Flocken, Leinewand.

*Flöhfänger, Mantel, Ueberrock.

Flohmann, Kartenwerfer.

floschen, schwimmen.

*Flosserfahrer, Fisch.

*Flosserkatz, Fischotter.

*flossern, sein Wasser abschlagen, aus Trunkenheit Bett nässen.

*flossern, Wassertrinken.

*Flossert, Wasser, Regen, Urin.

*es flossert, es regnet.

*Flossertstenz, Regenschirm.

Flößling, Hering.

Flunkerkies, Falschgeld.

flunkern, betrügen.

*Flurmichel, Flurschütz.

Flusser, Wasser.

flussern, schwimmen.

*Flöte, Arbeitshaus.

Flöte anlegen, Verbrecher durch freundliche Behandlung zum Geständnis bringen.

Flöte machen, alle Mitwisser verraten.

foppen, necken.

Forch, Gold.

förfern, brennen.

Form, in Form sein, Geld haben.

Fottenhäuer, Lehrer.

Fotz, Faden.

*Frankfurter, ehrlicher Mensch.

Frankenscher Massematten, sehr ergiebiger Einbruch.

*Frachtbrief, Entlassungsschein aus Arbeitshaus oder Gefängnis mit Reisevorschrift.

Frechmann, Verhör.

Freier, [1] derjenige, der betrogen oder bestohlen werden soll, [2] zahlender Liebhaber einer Dirne, eines Prostituierten.

***linker Freier**, schlechter Kamerad.

den Freier greifen oder schleppen, einen zu Betrügenden dem Betrüger zuführen.

den Freier versetzen, den Betrogenen wieder los zu werden suchen.

freier Mann, unbescholtener Mann.

Freikäufer, (**Weißkäufer**), Markt- und Messedieb.

Freischippenhaus, Falschspielhölle.

Freischupper, Falschspieler, Betrüger.

Freischupperhaus, Falsch-Spielhölle.

***freiwillige Winde**, Arbeiterkolonie.

***fremd bekommen**, aus der Arbeit entlassen werden.

fremd gehen, seine Frau oder Braut mit einer andern betrügen (rheinisch).

***fremd machen**, die bisherige Arbeitsstätte aufgeben und weiter wandern.

Fritze, Schminke, **fritzen**, sich schminken, sich herausreden.

***Frosch**, Monat; 6 **Frösch**, 6 Monate Gefängnis.

Frost, Mißbehagen.

Fu, Gold.

Fuchs, Gold.

Fuhre, die große Diebestasche in den Röcken der Laden- und Marktdiebe.

Fuhren, die aus zerrissener Wäsche geknüpften Stricke, die zum Übermitteln von Mitteilungen in die Gefängnisse gebraucht werden.

Füllwurm, Trichter.

ᴰ**Fünfminutenbrenner**, lang andauernder leidenschaftlicher Kuß.

*Funkenstieber, Schmied.

*Funkenspritzer, Schmied.

Funkert, Feuer.

funkelkaspern, betrügen, hexen.

*funkeln, wie flammern, anzünden, Feuermachen.

Funkelwinde, Feuerhaus.

*Fünkling, auch **Funker**, Feuer, Schwefelholz.

ᴰ**Fürsorge**, Anstalt für der Fürsorgeerziehung überwiesene gefallene Mädchen.

*Fürwitz, Bader, Doktor.

*Fußlappen, Weißkohl.

*Fußlatscher, Fußgensdarm.

Futa, Späher, Aufpasser.

ᴰ**Futleckerl**, einer, der den Hintern leckt.

Futterklappe, Futterluke, Mund.

G

gablen, schwören.

Gacheler, Schleichdieb.

Gackler, Schleichdieb
Gadiche, Rindvieh.
Gagire, Spur.
Gaider, Kammer.
Gains, das Leben.
Gojet, Schneider.
Gais, gescheit.
*Galgennagel, gelbe Rüben, Anstaltsmahlzeit.
*Galgenposamentier, Seiler.
Galgenschieber, Auditeur.
*Gallach, Pfarrer.
*Gallachschicks, Pfarrköchin.
*Gallachwinde, Pfarrhaus.
*Galachine, Gallachte, auch Gallachkrone, Pfarrersfrau.
Gallach machen, den Geistlichen bestehlen.
*Galline, Huhn.
Gallon, Mond.
*Gallonis, Fenster.
*Galoppschnitzer, Sattler.
*Gamel, Esel (Schimpfwort).
Gammede, Sonne.
*Ganfen, gannewen, stehlen.
*Gannef, Gannew, Dieb, Gauner.
Gannewe, Diebstahl, Diebstahlsertrag.
Gannewpflaster, Papier oder Stoff mit Pech, Seife oder andern Klebstoff bestrichen,

mit dem Fensterscheiben eingedrückt werden.

Gardinen, eiserne Stangen vor den Fenstern.

***Garnlinghengst**, Weber.

Garrott, Knebel.

Garrotter, Räuber, der den Überfallenen die Kehle zuschnürt.

garottieren, knebeln.

gaseln, rauben.

Gaslaus, Räuberei.

Gassene, Hochzeit.

Gasser, Schwein.

Gäude, Nase.

gaudel, stark, groß.

Gaunerzinken, Geheimzeichen.

gauschef, dunkel.

Gawinner, Genosse.

gawolen, binden.

***Gebammel, Gebimmel**, Uhrkette.

***Gebärvater**, das männliche Glied.

Den Gebärvater einhängen, koitieren, mit Männern homosexuellen Umgang pflegen.

***Gebrannte Mandeln**, schlechtes Pflaster.

ins Gebirge gehen, in die Strafanstalt kommen.

gebuchelt, sicher.

gebumst, verhaftet.

gediehn, schlau.

Gedinne, ehrlich, unbescholten.
gedolmt werden, gehängt werden.
gedruckte Blüten, falsche Banknoten.
*Geflinder, Geflieder, Schriften, Legitimationspapiere.
Geflederer, Betrogener.
Gefleim, viel Geld.
Gefusse, Schwester.
geglitsch, geschlossen.
Geharr, Dorf.
*Geheimer, Kriminalpolizist, Schutzmann in Zivil.
*gehen, freiwerden.
Gehirnrevision, Instruktionsstunde.
Geideck, Bankhaus.
Geider, Zimmer.
D**Geigerl**, Dirne.
gekappt, verhaftet.
gekaut, schlau.
gekneist, erkannt.
*Gelbling, Weizen.
D**Gelbseidene**, niedrigstehende Dirne.
*sich für Geld sehen lassen, betteln.
Geldspindknacker, schwerer Einbrecher.
*Gelbfüßler, Badenser.
*Gelegenheitskerl, Gelegenheitsarbeiter.
gelosen, gescherzt.
Gemachter, der Bestohlene.

*der Gemeierte oder Gemachte, der Bestohlene, der Betrogene, der Blamierte.

Gemore, Denkzettel.

*schwarzer Gendarm, Pfarrer.

geneifen, stehlen.

geputzte Männchen, falscher Taler.

Gerengero, Kuppler.

Geritt, die Masse.

Geschäfte machen, etwas durch das Diebsgewerbe verdienen.

geschlichtert, gestehen.

Geschmailen, Geschmol, Zuchthaus.

*es hat geschnackelt, es ist Zeit!

geschnellt, geschlossen.

geschnoben, gekundschaftet.

geschoben, fein geschoben, gut gemacht, verraten.

Geschobener, Verratener.

geschoren, gestohlen.

geschwemmt, polizeilich gemeldet.

D geschwollen, schwanger.

Geseires, unnötiges Geschwätz.

Gesessene, Gewaltdiebstahl.

*Gestreiften, Kirsch mit Rum.

Getalgener, Gehängter.

Gettern, Brillanten.

geweißigt, gut mit Geld versehen.

gewinnen, ein Kind bekommen.
Gewinnerin, Wochenbetterin.
Giebel, Nase.
Gießkännchen, männliches Glied (rheinisch).
„er hat was am G." er ist krank.
***Gift**, Schnaps.
***Giftmischer**, Arzt.
***Giftmischer**, Apotheker, Destillateur.
Gimel, drei.
Gimelblättchen, Dreiblatt, Kümmel- Gimpelblättchen, betrügerisches Kartenspiel.
Gimpel, dummer Mensch.
gippichen, suchen.
***Gips**, Geld.
***Gips**, Schnupftabak.
***gipsen**, schnupfen.
Der Gips ist herunter, die Mauersteine gucken vor, das Mädel ist abgelebt.
***Gipsverband**, weißes Vorhemd und Kragen, besonders aus Gummi.
***Girgl**, weibliches Arbeitshaus St. Georgen in Bayreuth.
Gittchen, Gefängnis.
Gittchenschein, Entlassungsschein.
Gittchenschieber, Einschleichdieb.
Glandi, Messer.
***Glanzer**, Stern.

Glaseines, Piſtolen.
Glaſſe, Flinte.
*glatt, gut.
*glatter Henkel, guter Kerl.
Gledalo, Spiegel.
Gleicher, Genoſſe.
Gleis, Silber.
D**Gleishänſe**, (weibliche) Brüſte.
Gleiſige Joſchke, Silbergerät.
Gleiszicht, Silbergeld.
Glidd, Freudenmädchen.
Glimmſtengel, Zigarre.
Glitſch, Riegel.
Glitſchen, Schlüſſel.
***Globetrotter**, Ausreißer.
***Glitſcher**, Schlitten.
Glocke, Uhr.
Glucke mit Rücken, Eßbeſteck.
***Glufemichel**, dienſteifriger Menſch.
D**Glunde**, Dirne.
glupen, ſehen.
Gnatze, Ausſchlag; **Gnatzkopf**, Grindkopf.
Gneiſt, Diebſtahl.
Gnofe „
Goc, Nichtjude.
***Godel**, Groſchen.

godel, stark, groß.

gohlen, bringen.

Goldkragen, Beamter.

Gole, Diebestasche. Wagen von dem gestohlen wird. Umhüllung eines Kassibers.

Gole, Wagen.

Gole-Schlächter, **Golehopser**, Kollidieb; auch **Golegänger.**

Golefahrt, Wagendiebstahl.

Golegänger, einer der vom Wagen stiehlt.

***Goll**, Fuhre.

Golle, Frau.

Gono, Sack.

Gordel, Topf.

Görrisch, Laub.

Gosser, Schwein.

***Gottesgabendrechsler**, Bäcker.

Göttl, Genosse.

Gottschick, Stempel.

Gozer, Gehöft.

Gozerwind, Hoftor.

Gra, Frau.

gramschen, stehlen.

Gramscher, Dieb.

***Granaten**, Bauernfänger.

Grandig, **grannig**, groß, schön.

***Grasfunkel**, Sichel.

*Graudenz, Arbeitshaus.
graulen, fürchten.
*Graues Elend, Gefängnis.
*Graupenpalais, Gefängnis.
Grauschimmel, Esel.
*Grec, feiner Falschspieler (französisch, von Grieche.
Grei, Pferd.
*Greifer, Geheimer.
greifen, er will sich was greifen, er will auf irgend eine Weise zu Geld kommen.
*Greiffenberger, Taschendieb.
*Greifferei, Kriminalpolizei.
*Greifling, Hand.
*Greiflinge, Finger.
Greinert, Schwein.
Greis, Alter.
*Griff, Hand, Finger.
Grillenberg, ein Studierter.
*grillich, evangelisch.
grippieren, fortnehmen.
Großerkener, Schinken, Speck.
Großkotz, Prahler.
*Großmausche, Gerichtsvorsitzender.
*Großpurum, Stemmeisen, Brecheisen.
Growe, Diebstahl.
*Gruber, Schaufel.

Grünemann, Frühling.

*__grüner Heinrich__, Schubwagen (Wien).

*__Grüner August__, der grüne Polizeiwagen in Hamburg.

*__Grüne Minna__, der grüne Polizeiwagen, der die Verhafteten von den Polizeirevieren zusammenholt und nach dem Polizeigefängnis am Alexanderplatz fährt.

*__Grünling__, Laub, Gras, Kraut, Kohl, Wiese, Zaun, Garten.

*__Grünmann__ (__Duftimann__), Frühling.

*__Grünspecht, Grünschnabel, Grünwedel, Grünhose__, Jäger (Soldat), Förster.

*__Grunzer__, Schwein.

*__Grützkasten__, Krankenhaus.

*__Gugelfranz__, Mönch.

*__Gummibälle mit Wischhader__, Rindfleisch mit schlesischen Kartoffelklößen.

*__Gummihutschen__, Fiaker.

__Gurke__, Nase.

*__Gurken__, alte zerrissene, verbogene Schuhe oder Stiefel.

__Gurkenmacher__, Grünhändler, Gärtner.

__Gusche__, Mund.

__Gusto__, Finger.

__Gustrin__, Ring.

guten Morgen wünschen, sich in ein Zimmer einschleichen und stehlen.

Gutenmorgenwünscher, Dieb, der in der Frühe stiehlt.

Guten Tag sagen, bei der Abwesenheit der Bewohner einbrechen.

*Gymnasium, Strafanstalt, Zuchthaus.

Gyps, Geld.

H

†Haartruhe, weibliche Schamteile.

†Haartruhe sprengen, Notzucht verüben.

Habsburger, Falschspieler.

Häckel, Schaf.

Hackelmann machen, Raub.

Hadatsch, Schutzmann.

Hader, Karten.

hadern, Karten spielen.

Hajeneine machen, Einbruch.

Haken, Dietrich.

Halbe, Seite, sich in Sicherheit bringen.

auf die Halbe springen, auf die Seite springen.

*Halbes Pfund, ¼ Liter Schnaps im Norden, im Süden sagen die Schnapstrinker Sautreiberstützen dazu.

†Halbseidene, Nichtkontrollierte Dirnen besserer Art. Der Name stammt gewiß von der Halbeleganz her, mit der sich diese

Dirnen kleiden, von ihren auffälligen seidenen Unterröcken, seidenen Beinkleidern, Strümpfen 2c. auch soll er wohl ihr halbanständiges Wesen verhöhnen.

*Hallas, Lärm, Geschrei.

Halsabschneider, Wucherer.

*Halseisen, Stück.

hamisno, ärgerlich sein.

Hammel, Schimpfwort.

hammern, essen.

*Hammerschlag, Schmied.

Hampelmann, Gummischlauch oder Strick mit Bleiknopf zum Schlagen.

Handel, Diebstahl, Verbrechen.

handeln, stehlen.

Handrich, Käse.

*Hanf, Brot, besonders im Gefängnis.

D*Hanne, Prostituierte.

Hanno, Gewinnst.

Hanns, Tölpel.

Hans Walter, Laus.

harbe, viel, oft.

Harigo, Mord.

Harkum, Kupfer.

Harles, hier.

Haro, Säbel, Messer.

Harr, Berg.

Hartl, Gefangenenwärter.

*Härtling, Messer.

Harum Pascha, Bandenführer.

*den Hasen machen, weglaufen vor der Polizei.

Hasenohr, Sammet.

Hauchus, ungeschulter Gauner.

hauen, stehlen.

Hauer, Dieb.

Haupter, Hauptschlüssel oder Dietrich, der am meisten zur Verwendung gelangt.

Haurech, Totschläger.

Hauswalter, Ungeziefer.

D**Haut**, Soldatendirne.

*es haut in die Äppel, es geht schief.

*es haut nicht, es schlägt nicht durch.

Hawel, Faden.

*Hechtling, Hering.

Heckdisch, Krankenhaus.

Heckdisch, Lazarett, Armenhaus.

*Heckenscheißer, Jäger.

*Heckjäger, Speckjäger, ein alter Kunde, der immer wieder kehrt.

heichen, schlagen.

Heichus, Schläge.

*Heiligkeit, Herberge zur Heimat.

*Heiliger Vater, Verwalter einer Herberge zur Heimat.

*Wilde Heimat, Herberge, in der nicht gebetet wird.

heimerlich spielen, umbringen.

Heimesgannew, Viehdiebe.

*Heimlicher, Kriminalpolizist.

*Heimschicker, Mörder, Arzt.

heimtun, umbringen.

*heiß, beschwerlich.

*heiß sein, es ist heiß, Ort, wo wachsame Polizei ist.

*Heixe, Prügel.

*Heixe bestieben, Prügel bekommen.

Helfener, Wechselbieb.

Hellig, Anteil an einer Beute.

helligen, teilen.

*Hemdenschnorrer, alter, abgelebter Bettler.

*Henkel, Mann, glatter Henkel, guter Mann.

Henkelmann, Speisekessel, zum Schmuggel benutzt.

*Henne, wandernde Bettlerin; z. B. Staubhenne, Mehlbettlerin, glatte Henne, dufte Dirne.

Herich, Mord.

Hering, Hildesheim.

*Heringsbändiger, Kaufmann.

*Heringsteich, Meer.
herrles, hier.
herstellen, betrügen im Spiel.
herumstreichen, das Fahnden der Militärpatrouillen auf sich prostituierende Soldaten.
*Heu, Tabak.
Heufeln, Glücksspiel.
Heulliese, leicht weinendes Frauenzimmer.
Hey, Hannover.
Himmelscheinflatterl, Schwalbe.
*Himmelsfechter, Kunden, die nichts gelernt haben, Arbeitsscheue.
*Himmelssteig, Vaterunser.
Hinkelschieber, Küchendieb.
Hinterschieber, eine Dietrichart.
*hinterkünftig, im Hof, oder versteckt; er ist hinterkünftig (hinterlistig).
*hinterkünftiger Draht, Geld, das man vor den andern Kunden versteckt hält.
*Hin und Wieder, Pendeluhr (auch Feile oder Säge).
*Hitze, gerichtliches Verhör; Stube.
*Hitzling, Ofen.
*Hitzwinde, Stubentür.
*Hobelbengst, Hobeloffizier, Tischler.

*hochfliegen, verhaftet werden.
*hochgehen, arretiert werden.
*Hochmut, Säule.
*hochnehmen, zum Ausgeben veranlassen, erpressen, besonders von männlichen Prostituierten geübt.
*Hochschütz, Windmüller.
*Hofwinde, Hoftür.
D in die Höh gehn, schwanger sein.
*Hohe Schule, Zuchthaus, Gefängnis.
Hohlarsch, Kamin, Schornstein.
*Hohlaus, Krähe.
Hoige, Prügel.
Hölle, Untersuchungsgefängnis.
*Holzarbeit, auf der Bank oder auf der Pritsche schlafen.
*Holzwurm, Schreiner.
Honorist, feiner Gauner.
Honsel, Koffer, Truhe.
Honziger, Knabe.
*Horcher, Ohr.
Horn, Geld.
*Hornbock, Hornickel, Kuh, Ochse, Stier.
Hospes, Hosges, Wirt.
hosper, offen.
D Huadaragsölln, Filzläuse.
Hulchener, einer, der eine Gaunertat beabsichtigt.

Hund, Vorhängeschloß.
Hundefänger, Zuführer des Stellenvermittlers.
*Hungerturm, Strafanstalt, insbes. Göllersdorf.
*Hungerkloster, Krankenhaus.
*Hurf, Schnapsflasche.
*Hupfer, Hupfer, Rheinpfälzer.
*Hupferl, Floh.
Hurrahknüppel, Fahne.
*Huscher, Huschchen, Husar, Gendarm.
Huschken, Gendarm.
*Huschütz, Wassermüller.
*Hutmacher, Wilddieb.
*Hutterergesellen, Filzläuse.
huwen, sich ducken.

J

Jaar, Wald.
jabbern, sprechen.
jabbere nicht, spreche nicht.
dem Jackel das Eingeweide ausnehmen, auch Jackelpritscher, den Opferstock plündern.
Jad, Hand.
Jadbarsel, Handeisen, auch Handschellen.
Jadkehändler, Kirchendieb.
Jadsacher, kleines Brecheisen.

Jadscherer, Händler, auch Brecheisen.
Jadschocher, „ „ „
Jadschunik, Einbrecherwerkzeug.
***Jagdgewehr**, Haarkamm.
***blauer Jagdhund**, Schutzmann.
Jajim, Wein.
***Jakobifedern**, Stroh.
***Jakobinerland**, Württemberg.
***Jakobiner**, Württemberger.
***jakliſch**, württembergiſch.
***Jämmerling**, Witwe.
Janhagel, Pöbel.
Jaske, die Kirche.
Jaskengannef, Kirchendieb.
Jattſchaber, Meißel.
***Jauche**, Zuchthausſuppe.
***Jemmchen**, Jahr.
***ein Jemmchen abreißen**, ein Jahr im Gefängnis zubringen.
Jelk, Bremen.
***jeniſch**, klug, im Gaunertum erfahren.
***Jeniſche Sprache**, wie man auch irrtümlich die Kundenſprache nennt.
***Jeniſch** ſind alle fahrenden Leute, die nicht vom Siede abſtammen, d. h. keine Zigeuner ſind.

jeniſch Kacheln, die Gaunerſprache reden.
*Jeniſch Tippern, Kundenſprache.
*Jhahahimmel, Pferdewurſthändler.
Jll, Stunde.
Jllon, Baum.
Jltis, Poliziſt, Gendarm.
Jns Kraut geben, Konkurrenz machen.
intus haben, Beute haben, betrunken ſein.
Joch, Suppe.
Jochen, Wein.
*Jockelcher, Läuſe.
jockeln, wenn Diebe durch Rütteln etwas öffnen.
jocker, teuer.
jof, ſchön.
*Johle, Wein.
Johlegänger, Kollidieb.
Jolef, Augsburg.
Jom, Tag, Jomin, die Tage, Jombes, Montag, jom gimmel, Dienstag, jom dolet, Mittwoch, jom he, Donnerstag, jom rof oder wof, Freitag, jom ſchin, ſchabbes, Samstag, jom tof, Sonntag.
jominell, ſich drücken.
Jomſchien, Tagesaufſeher im Gefängnis.
Jomſchmiere „
Jordan, Brecheiſen.

Josch, Schlaf.
joschen, schlafen.
gleisige Joschke, silbernes Eßzeug.
Ische, Frau.
Isegrimm, Gefängnis.
Juckel, Laus.
*Jud, Opferstock, Speck.
jüdeln, handeln, schachern.
*Judenteister, Opferstockmarder.
juft, frei.
Juffart, Freiheit.
*Jugendliche, Unmündige in Zwangserziehung.
*schwerer Junge, gewiegter Einbrecher.
*dufter Junge, guter gediegener Verbrecher.
*fauler Junge, unehrlicher Verbrecher.
D Junges Gemüse, junge Mädchen.
jungmäßig, ohne Geld.

K

Kabber, Teilnehmer an einem Diebstahl.
kabbern, beim Diebstahl helfen.
Käber, ein Kolli.
*Kabser, die Person, mit der jemand kaspert.
Kaborn, Kabohre, Kawure, Versteck für Diebstahls- und Einbruchssachen, auch Diebswerkzeuge.

Kaboren (eine Kabore legen), Diebsſachen verſtecken.

Kabruſe, Kabruſche, Vereinigung zur Begehung eines gemeinſamen Diebſtahls.

Kabüffken, Diebeswinkel.

Kachelinchen, Huhn.

***Kadett**, junger Handwerksburſche.

***alter Kadett**, alter verkommener Kunde.

***Kafrin**, Amtmannsfrau.

***Käfermertine**, Schwabenland.

***Kaffeeklappe**, kleines Kaffeelokal.

***Kaffeemühle**, Wagenwinde, Winde um Türen zu ſprengen, Uhr.

***Kaffeemühlenſchleifer**, Uhrmacher.

***Kaff**, Dorf.

***Kaffernkrone**, Bauernfrau.

***Kaffer**, Bauer, Dummer.

***Kafferin**, Bäuerin.

Kafferkitte, Bauernhaus.

***Kafferinchen**, Bauernkind.

***Kafferitſche**, Bauernmädchen.

***Kaffern**, Kunden ohne Profeſſion.

Kaffernfänger, Bauernfänger.

***Käfig**, Zelle, Haft.

***Kahn**, [1] Bett, [2] Entlaſſungszelle, [3] Gefängnis.

***Kailoff**, Hund.

*Kaiſerin, runde Semmel (bayeriſch).
Kakeler, Schwätzer.
kakeln, unterhalten.
*Kälberzähne, Graupen.
D Kalbfleiſch, zarte blühende Mädchen.
eine Kalches machen, von den ehemaligen Angaben weichen, ein Geſtändnis machen.
Kall, Geld.
*Kalle, Braut, Geliebte.
*Kalle, Wirtstochter.
Kallfroſch, Schankwirt.
kalſchen, tragen.
*Kamaſchenknöpfe, Linſen.
Dkammeln, koitieren.
*Kaanſcheften, im Gefängnis ſitzen.
Kandich, Bordell.
kangen, kaufen.
*Kanndl, Kantl, Kanif, Taſchenmeſſer.
*Kanore, Steckbriefverzeichnis.
*Kante, Zwangsarbeitsanſtalt.
*Kapat, Speck.
Kapdon, gefürchteter Polizeibeamter.
*käpernicken, ſehr ſchnell davonlaufen.
*Käppchen, Schlächter.
kappen, verhaften.

*Kapphans, Viehdieb.

*Kappenhans, Kapuziner.

Kapore halchenen, umgebracht werden.

Kapore zawern, den Hals abschneiden.

Kappore machen, umbringen.

Kapores gehn, sterben.

*Kaput, tot, verdorben, entzwei.

Karie, schießen.

*Karoline, Schnapsflasche.

Kärner, Fleisch.

Kärnerer, Fleischer.

Kärnerer sachern, Fleischer bestehlen.

*Karrenbauer, ein Landfahrer, der im Karren logiert.

Karten, Polizeipatrouille.

*Kartoffel, Taschenuhr.

Kartoffelhopser (Stoppelhopser, Furchenhopser), Infanterist.

*Kartuffeln Kartuffeln, Bezeichnung für Gendarmengalopp.

Kaschemme, Kneipe, Wirtshaus, in dem Dirnen, Zuhälter und Verbrecher verkehren.

Kasemattenfurz, Festungsartillerist.

*Kasino von Robert und Betram, öffentliche Volkskaffeehäuser, Volksküchen.

Kaspar (Kasper), Betrüger.

kaspern, betrügen, zum Besten haben.

kaspern, unerlaubtes Verkehren der Gefangenen untereinander, auch durch die Klopfsprache.

Kassaph, ein Schreiber, Buch.

Kassaunis, Hemde.

Kassiere, Papiere.

Kassiber, die zur Verständigung der Gefangenen oder deren Genossen dienenden Zettelchen. Brief. Flebbe.

***Kasten**, Gefängnis.

Kastenschub, Diebstahl von Laden- und Geldkassen.

Kastlinge, Ferkel.

***Katechismusschwenker**, langer Gehrock.

Katerling, Uhrkette.

***Kathrinenschwenker**, Frack.

katschen, abschneiden, verdecken.

***Katze**, Frauenzimmer.

***katzeln**, lügen.

***Katzenkopp**, Schlosser.

Katzohr, Manchester.

***Katzoff**, Schlächter.

kaufen, stehlen.

kaule, krank.

kaule gehen, verhaftet werden.

Kauli, Frau, Geliebte.

Kaut, Messer des Diebes.

Kavaliere, die reichen vornehmen Freier der männlichen Prostituierten.

Keibe, Geliebte, Frau.

Keif machen, Schulden auf der Penne machen.

keif, schuldig.

Keile, Militärstrafabteilung.

Keiloff, Hund.

Keim, Keimchen, Jude.

Kalbuze, Kabbuze, gesammter ungeteilter Raub.

Kelef, Spielkarten, Papier.

Keller, Arrest in dunkler Zelle im Erdgeschoß.

Kellerwechsel, wertlose oder gefälschte Wechsel.

Keli, Werkzeug, auch Instrumente.

kelofimmollen, beschneiden.

kelofimzinken, an Häuser oder Zäune Zeichen machen.

Ken, ja; **kenzinken**, Verständigen durch Worte.

Kenn, der Erkennungsruf der Kunden, z. B. der Eintretende tritt an den Tisch in der Penne, klopft mit den Knöcheln der geballten Hand auf, um sich zu überzeugen, daß Seinesgleichen da sitzen. Die klopfen ebenso auf die

Tischplatte, alle halten aus geballter Faust den Daumen hoch und rufen **Kenn, Kunde, kenn! Kenn Mathilde.**

Kennersdorfer haben, Lunte riechen.

*__Kennschütz__, Bäcker.

*__keß__, klug, sicher, verschmitzt (auch köß)

*__Kesse Penne__, sichere, gute Gastwirtschaft.

__Kesser Brenner__, geriebener Gauner.

__Ketel__, Mond.

__Keterling__, Ring.

__Kettenschub__, Nachtdiebstahl.

__Keuche__, Gefängnis.

D__Kibitz__, weiblicher Geschlechtsteil.

*__Kiebis__, Kopf.

__kiebitschen, Kiewisch__, visitieren.

__Kieker__, Augen.

*__Kiennadeln__, Ungeziefer.

__Kiener__, Schornstein.

*__Kies__, Geld.

*__Kiesräumer__, } Geldbeutel.
*__Kiesreiber__, }

__Kiessow-Masematten__, Silberdiebstahl.

__kieweſen__, hinrichten.

__Kiewisch__, Untersuchung, Revision.

__Kilometerschwein__, Infanterist.

*__Kilometerstein__, Branntweinflasche.

Kimmen, Kramuttchen, Läuse.

Kinderarm, männliches Glied.

Kinderſärge, Militärſtiefel.

Kinderwagen, grüner Wagen.

kingen, kaufen.

Kinne, Laus.

Kinnemachler, Geizhals.

Kijum haben, Ausrede gelten laſſen.

Kippe, Beute, Teilung der Beute aus einem Diebſtahl.

uff de Kippe, oder **tauſend Mark uff de Kippe,** es wird zur Hälfte geteilt.

Kippe machen, teilen.

kippen, teilen.

Kipper, wer mit falſchem Geld betrügt.

Kirſchenpflücker im Winter, Kunden, die nichts gelernt haben, Arbeitsſcheue.

Kiſte, [1] Hintere, [2] Haft, [3] Geldbörſe.

Koß, Kiß, Sack für die Beute.

Kiſſimer, Säcke.

Kitt, Geld.

Kitte, Haus.

Kittenſchieber, Diebe, die in Häuſern umher gehen, um zu ſtehlen.

Kittchen, Gefängnis.

Kittchenboos, Gefängniswärter.

Klack, Siegellack.

Klais, Silber.

Klaismelochner, Goldschmied.

Klaismingen, Silberschmied.

***Klamm sein**, sich nicht rühren können, kein Geld haben.

Klamonis, Handwerkszeug, Dietriche.

Klamotten, Hände, Geld.

***Klapattern** oder **klepeppern**, dreschen.

***Klappe**, [1]) Diebeskneipe, Kaffeehalle, [2]) Bett. [3]) Haus.

Klapper, Mühle.

***Klappern**, betteln.

***Klapperschütze**, Müller.

Klater, heruntergekommenes Frauenzimmer.

***Klauen**, stehlen; **er klaut**, er stiehlt.

Kleberer, Pferdedieb.

Klebis, Klevis, Pferd, Schaf.

Kleinmacher, Ladendieb.

***Kleinpurim**, Nachschlüssel.

***Kleisterhengst**, Buchbinder.

Kleistern, verkleistern, dummmachen.

***Kleiß**, Milch.

Klemme, Klemms, Gefängnis.

***Klemmen**, stehlen, erpressen, besonders von männlichen Prostituierten geübt.

*Klempners Karl, Gendarm.

T Kletterbude, Absteigequartier für Dirnen.

D Kletterhanne, Dirne.

Klidi, Schloß, Schlüssel.

Klima, Gegend.

Klimm, Gefängnis.

Kling, Musikinstrument.

klingfetzen, musizieren.

*Klingelfahrt, Einbruch, bei dem man sich durch Klingeln überzeugt, daß niemand in der Wohnung ist.

*Klinkenklopper, Bettler.

*Klinkenputzen, fechten.

*Klister, Gendarm.

klitschen, schließen, aufschließen.

*Klitscher, Stempelabdruck.

Klommerkäse, falsche Ausrede.

*gewöhnlicher Klopp, Bettelei von Haus zu Haus.

Klopper, Hammer.

Klotes, Strafe.

Klub, mehrere Diebe, die zusammenhalten.

Klucke mit Küken, gestohlenes ganzes Eßbesteck, Suppenlöffel und kleinere Löffel.

*Kluft, Kleidung, auch gestohlene Kleidung.

Kluften Muldel, Kleiderschrank.

*Kluftier sprich Kluftjeh Herrenkleiderverkäufer.

*stramm in Kluft sein, fein gekleidet sein.

Klummek, gefüllter Diebssack.
Klumpen, gestohlene Gegenstände.
Knack, Stadt Braunschweig.
*__Knacke__, Stulle, Butterbrot.
knacken, aufbrechen.
Knacker, Geldschrankeinbrecher.
Knacker, Brennholz, Wald.
*__Knacker__, Schlaf auf der Bank, dem Tisch oder blanken Fußboden.
*__Knacker machen__, auf blankem Fußboden, oder auf der Bank schlafen.
*__Knallblech__, Schaumwein.
Knallbonbon, Platzpatrone.
Knalldroschkenkutscher, Feldartilleristen.
Knallhecht, Soldat.
‡ __Knallhütte__, Bordell, Dirnenquartier.
*__Knallscheit__, Flinte.
*__Knast__ (**Knaß**), Kriminalstrafe.
Knaster, Richter.
*__schwerer Knast__, Zuchthausstrafe.
*__Knechte__, Kunden, die nichts gelernt haben, Arbeitsscheue.
Kneif, Messer.
Kneifer, kleine scharfe Zange, mit der Uhrketten usw. abgekniffen werden.
kneisten, etwas erblicken.
Kneister, Rekognoszent.

Kneißen, wiſſen, verſtehen.

Knief, Meſſer.

***Knobeln**, würfeln.

***Knochentonne**, Eiſenbahn.

***Knödel**, Bäcker.

***Knopf**, Pfennig, Kreuzer.

***Knopfdalfer**, Pfennigbettler.

***Knopf ſteigen**, energiſch betteln.

Knopfſuppe, Graupenſuppe.

Knorden, ſilberne Spangen.

***Knupper**, Flaſche.

Knuspert, Scharfrichterknecht.

***Kober**, [1] Meiſter, [2] zahlender Liebhaber.

Koberin, Kupplerin.

fetter Kober, reicher Liebhaber.

naſſer Kober (Naſſauer), wer das Mädchen prellt oder wenig bezahlt.

Kobera, Wirtshaus.

***Koberer**, Wirt.

Kobern, proſtituieren, kuppeln; ankobern, Freier anlocken.

Kochem, eingeweiht, klug, geſcheit.

Kochim, Dieb, Gauner.

Kochen, abkochen, das Erpreſſen durch männliche Proſtituierte.

jemand Kochen, jemand im Kartenſpiel das Geld abnehmen.

Kodel, schwerer Diebstahl.

koden, klein.

Kodesch, Päderast.

Kof (**Kuf**), Köln oder Karlsruhe.

Kofler, Schinder.

koffscher, ledig, entlassen.

Koffscheß, Raub, Überfall.

Koffschke, Erlaubnis.

Kohel, Gaunerversammlung.

*__Kohl__, Schwindel. **Er kohlt**, schwindelt. **Er reißt riesigen Kohl**, schwindelt sehr stark.

*__verkohlen__, beschwindeln.

*__Kohl machen, -reißen, aufs Kohl, verkohlen__, anlügen vorschwindeln.

*__Kohlbruder__, Schwindler.

*__Kohldampf__, Hunger.

*__kohldampfschieben__, hungern.

*__Kohl pflanzen__, einen Schwindel machen.

Kohle, Teufel.

Kohlen haben, kein Geld haben.

*__Kohlhase__, Gärtner.

*__Kohlmarkt__, kein Geld haben.

Kohlrübe, Kopf.

Kohlschaft, günstige Zeit für Diebstahl.

Kokum-loschen, Gaunersprache.

Kolben, Nase.

*Kolerig, hungrig.

*Koller, Reisegefährte.

*Kommandoschieber, einer, der längere Zeit in einer Penne bleibt und von dieser aus die Umgegend abklopft.

*Kommandobrüder sind Kunden, die von einer dusten Penne aus die Umgegend abfechten.

*Kommerziant, gewerbsmäßiger Spieler, Kommerz machen.

*Kommerzienrath, Schneider.

Kommistarchener, alter Gauner.

*Komore, Spielkarte.

*Konnex, Kollege, Arbeitsbruder, Wanderbruder.

Konas, bestrafen.

Konchowin, die Sterne.

Konehändler, Konenepper, Betrüger, der mit unechten Steinen handelt und sie für echte verkauft.

Königen, kaufen.

Kooch, Brechwerkzeug.

*Kopfkissen, Flasche vor dem Schlafengehen mit Schnaps angefüllt.

*Kopfschale, Hut.

*Kopfschuster, Hutmacher.

*Koppverkeilen, zureden, dumm machen.
Korah, Diebesführer.
Kordel, Kessel.
*Kornhase, obdachloser Vagabund.
*Korporal, Bock (oder Hahn).
Kosak, Betrüger, Falschspieler.
koscher, unverdächtig, treu, zuverlässig.
sich koschern, sich verräterischer Gegenstände entledigen.
Kosem, wahrsagen.
*Kostgänger, Kleiderläuse.
*Kotlerche, Maurer.
Kotz, Prahler.
*Kootze, reicher Freier.
kotzen, gestehen.
*Krabberkautscher, Most.
*Krach, Spektakel.
*Kracheisen, Revolver.
*krachen gehen, arretiert werden.
*Kracher, Wald, Brennholz.
*Kracherbeißer, Beil.
*Kracherlinge, Nüsse.
*Krachpflanzer, Krawallmacher.
Kracher, Koffer, gewöhnlich der hinten auf den Wagen geschnallte.
Kracherfahrer, Fracht- und Reisewagendieb.

Kracherfahrt, Diebstahl an Fracht- und Reisewagen.

Kralldorn, Widerwärtigkeit.

***Krampfbruder**, Gauner.

Krampftour, Erpresserfahrt der männlichen Prostituierten.

krank, verhaftet.

***Kraut**, Haar.

***Kratzfuß**, Huhn.

***Kratzholz**, **Kratzer**, Rasiermesser.

kraut bicken, durchgehen.

Kraut fressen, **krauten** } flüchten.

***Krauter**, Meister.

***den Krauter ledern**, nach Arbeit umschauen, die Meister anbetteln.

***Krautgarten**, Schwabenkreis.

***Krautgärtner**, Kunde, der in Schwaben walzt.

Krawattenmacher, Wucherer.

Krax, Kloster.

***Krázling**, Dornstrauch.

***Krebs**, Seiler, weil er rückwärtsgehend arbeitet.

kremben, Gewalt anwenden beim Rauben und Einbrechen.

***Kreuzband**, Weste.

Kreuzleine, Gassenecke.
*__Kreuzlink__, ganz im Bruch, dumm.
Kreuzritter, Polizeimann.
*__Kreuzspanne__, Weste.
*__Kriegskasse__, Höcker, Buckel.
*__Krimm__, Landgericht (Abkürzung von Kriminal).
*__Krokodilfleisch__, Rindfleisch.
*__Krone__, Wirtsfrau, Frau.
Króne, Hochzeit.
Kronigel, Schwein.
Króte, Sarg.
*__Króten__, Geld.
*__Krótenspießer__, Ulanen.
kröpfen, stehlen.
*__Krummholz__, Wagner, Stellmacher.
Krumm-Kläppcher, Schreibpult.
*__Krummkopf__, __Elle__, __Lude__, langes Brecheisen mit umgebogener Spitze.
Kſiwe, gefährlicher Beruf.
*__kuffen__, bei Nacht in verschlossenen Räumen stehlen.
*__das Kühle__, Kriminalpolizei.
Kuberer, Sitten-Polizei-Kommissar.
*__Kukuk__, Konsul.
Kuf, Stadt Kassel.
kuffen, nächtlicher Hausdiebstahl.
Kuhhorn, der Badenser.

*Krüppelschütz, armer Meister.
Kühle, Gefängnis.
*Kuhle, Brot. (Tagesration der Gefängnisse).
*Kuhstallfähnrich, Stallmagd.
Kuli, Schreibergehilfe.
*Kümmel, Pulver.
*Kümmelblättchen, Falschspiel mit drei Karten.
*Kumpan, Kumpel, Genosse.
Kunaken, Glücksspiel.
*Kunde, Reisender, Handwerksbursche.
*Kundenfahrt, Reise eines Kunden.
*Kundenfänger, Geheimpolizist, auch einem anderen das Geld wegnehmen.
*Kundenquetsche, Fabriken und Betriebe, die in so schlechtem Ruf stehen, daß sie nur noch Kunden als Arbeiter bekommen können.
*Kundenschall, Kundensprache.
*Kundenschnalle, Suppe.
*Kundenschaft, Landstreichertum.
*Kündigen, kaufen.
*Die Kunst, Arbeit.
*Kunst kriegen, Arbeit bekommen.
*künstlicher Dünger, Brotsuppe, Essen, Rumfutsch.
Kuschog, dunkel.
Kusivemulje, Brieftasche.

*Kupfer, Heu.
*Kupfermuck, Heuhütte.
*Kupferknabe, Kupferschmied.
*Kuphe, Schlüssel, Geldschrank.
*Kuphe handeln, Geldschrank berauben.
*Kupferschmied, der Kupferbrand des Hopfens, wenn der Hopfen rot wird.
*Kuppe, Büchse, Kasten.
*Küchendragoner, Köchin, Küchenmagd.
*Kürbis, Kopf.
Kutsche, Bindfaden, oft auch zusammengeknüpfte Strohhalme, um Kassiber zuzustecken.
*Kutscher, Bier.
*Kuttengeier, Geistlicher.

L

Labardie, Getränke.
*Labstock, Löffel.
*Lachenpatscher, Ente.
*Lacktöppe, Zylinderhüte.
*Laden stoßen, nur in Läden betteln.
laff sein, mutig, dreist.
*die Lage spannen, genau beobachten.
Laitsch, Kupfergeld.
*Lakenpatscher, Infanterist.

*Laller, Zunge.

*Lamm, Hemd.

*Lampe, Mond.

Lampen, Späher, Vigilanten, sowie jegliche Störung beim Einbruch; **stiller Lampen,** zufällige Störung, **voller Lampen,** laute Störung.

Lampen bekommen, rechtzeitig von einer Störung erfahren.

lampenfrei, sicher vor Störung.

***Lampen machen, reißen,** verraten.

haushohe Lampen haben, von der Polizei gesucht werden.

***Lampenschieber,** flotte Kunden, die am Abend unter dem Vorgeben, sie hätten kein Schlafgeld, Geld erbetteln.

***Landdragoner,** Gendarm.

Landläufer, Wagen.

Landluft genießen, sich schminken, um frisch, blühend auszusehen.

***Landstraßen messen,** wandern.

***Landstreicher,** Hut.

***Langhälse,** grüne Bohnen.

***Längling,** Wurst auch Seil, Strick.

Langlöffel, Maulesel.

Langmichel, Säbel, Seitengewehr.

***Langohr,** Hase.

*großes Langohr, Esel.
*Lang- oder Latschuß, Esel.
*Langschäfter, Schaftstiefel.
*Langschnabel, Storch oder Schnepfe.
*Langschwanz, Hammel.
langer Heinrich, Brecheisen.
langer Lude, Brecheisen.
*Läppchen, Weber.
*Schundläppchen, Leineweber.
*Fettläppchen, Tuchmacher.
*Läppchen, Kunden ohne Profession, auch Weber.
*blauer Lappen, Hundertmarkschein.
*Lappentunker, Lappentitscher, Zeugfärber.
Larve, Gesicht.
Laterne (Lampe), Polizei, Polizist.
reitende Laternenanzünder, Ulanen.
latschen, lässiges gehen, er latscht, schlagen,
ick latsche dir eene.
Latschenen, Hebebaum zum Einbrechen.
Latte, Gewehr.
*Lattenseppel, Gendarm.
Lattgener, Diebe.
lattschenen, stehlen.
Lättschener, Diebe.
*Laubfrosch, Jäger, Förster, Feldhüter.
laue Flebbe, falscher Paß.

lauer Emmes, falsches Geständnis.
Laufbursche, Tripper.
Laufer, Tripper.
***Laufmann**, Kaufmann.
Laune, Galle.
***Launiger**, Soldat.
Laura, Dirne.
Lauri, Ketten.
***Läuse in den Magen kriegen**, Not und Elend leiden.
***Lausharke**, Kamm.
***Lausmarkt**, Kopf.
***Lausallee**, Scheitel.
***Lausbütte**, Gefangenenhaus.
***Lausbiß**, Widerspenstigkeit.
law, nichtig, nicht möglich.
Lawen fures, falsches Geständnis.
Lawone, Mond.
Leck, Zuchthaus, Gefängnis.
***Lecker**, Zunge.
***auf englisch Leder geben**, Barfuß gehen.
***Weißes (schwarzes) Lederzeug**, Gendarm.
Leff, Mut, Herz.
***Legum, Lechum, Lehm**, Brot.
***Legumschieber, Lehmer, Lehmschütz**, Bäcker.
***Lehmgeiger**, Bettelmusikant.
***Lehmschober**, Backofen.

*Lehm und Stroh, Erbsen mit Sauerkraut.

D Lehnepump, die von Kuppelmüttern an Dirnen verliehenen Kleidungsstücke.

Lehrbrief, Urteil.

*Leiche, Käse.

*Leichenbrühe, Sahne.

*Leichenflederer, Berauber schlafender Personen.

*Leichenwagenbremser, Kunde ohne Profession, Arbeitsscheue.

*Leinwandschneider, Kaufmann, Tuchhändler.

Leile, Nacht.

Leilegänger, Nachtdieb.

Leileschien, Nachtwächter.

*leimen, lügen.

*Leimrat, Schreiner.

Leine, Nacht, Weg, Gang, Strich.

D Leine ziehen, auf den Strich gehen.

Lekiches geaussemet, Diebstahl verüben.

lematto, betrunken.

Lenattoschieber, Kellerdieb.

Leno, Kuppler.

Lenz, Aufseher.

Ler, Hund.

Leß, Ketten.

Letsamen, Kerker.

Leuchtkäfer, Husar.

*Leuchtkugel, Quart Schnaps.

*Leute ärgern, betteln.

halbe Levone, halber Mond.

halbe L. machen, ein Schloß ausbohren.

lewaige tun, sich herandrängen.

levieren, aufpassen.

Licht, Polizei.

Lieche, heimlicher Weg.

*Lile, das, Wandergewerbeschein.

*link, falsch, schlecht, verdächtig, nachgeahmt.

*jemand link machen, bestehlen und mittellos sitzen lassen, passiert häufig den sogenannten Äffchen.

*Linkmichel, schlechter Kamerad, auch Neuling, Äffchen.

*Linksanwalt, Rechtsanwalt.

*die Staude links machen, das Hemd umkehren.

Linsen dreschen, horchen.

Linzer, Auge.

linzen, sehen, schauen.

*Lippsches Gewerbe, Vagabundierbeutel.

*Lobi, Geld (auch Schucker).

*Loch, Gefängnis.

*lohbach, nichts.

*Loofkeule, Laufbursche.

*Lopez, Gauner, Landstreicher.

Lorch, Kirchhof.

*Lorchen, Kaffeebrödchen.

*Lorum, Unzuchtsgewerbe.

*Lorumbenne, Freudenmädchen.

loschen, sprechen.

gleisige Loschke, silberner Löffel.

*loses Pulver, Kleingeld.

*lossteigen, auf die Bettelei gehen.

*lostürmen, große Strecken schnell zurücklegen.

*loszittern, gehen, reisen, wandern.

*Lot, Ordnung. Die Sache ist im Lot!

*Lötkolben, Nase.

Lotsch, Kupfergeld.

*Lötwasser, Schnaps.

Louis, Zuhälter — meist die bessere Sorte. Siehe: Lude.

*Löwe, Jähzorn.

Lowenneschurich, Leinenzeug.

Luball, Verräter.

Lubno, Dirne.

Lude, Ludewig, Zuhälter. Abkürzung von Ludewig, was dasselbe bedeutet. Kommt wahrscheinlich von der Verachtung des Sittenlebens der letzten französischen Könige her und wird nur für die niedrige Sorte der Zuhälter, besonders in der Abkürzung gebraucht.

Lude, Brechstange.

*Luft, Freiheit.

Luft, Kümmel.

*Luftklöße und Windsuppe schnappen, Hunger leiden.

*Luftkonditor, Ziegler.

*Luft und Dichtmacher, Kunden ohne Profession. Arbeitsscheue.

*Luftschiffbremser, Kunden ohne Profession. Arbeitsscheue.

Lulin, Divan.

Lulke, Tabakspfeife.

lulken, Tabak rauchen.

lummern, lummeln, täuschen.

*Lumpen, Kleider.

lunen, übernachten.

*Luppchenpflanzer, Luppchen, Uhrmacher.

*Luppe, Lupper, Luppett, Uhr.

Fuchsluppe, goldne Uhr.

Lupperschlange, Uhrkette.

Luske, Tabakspfeife.

lustige Sieben, lütje Elf } Würfelglücksspiel.

Lutscher, Zucker.

M

*Mach's gut, Kundengruß beim Abschied.

machen, stehlen, betrügen, etwas zusammen betteln.

machulle, fertig, krank, bankrott.
Machulke, Staatsgefangener.
machulke gegangen, eingesperrt.
mackeln, verprügeln.
Mackes, Hiebe.
Magschaye, Hexe.
***Mahro**, Brot.
Mai, Seite; linker Mai, linke Seite.
Maijim, Hafen.
Makao, verbotenes Kartenspiel.
makkenen, stehlen.
Makkener, gewaltsamer Dieb.
Makkes, Schläge.
Makko, Schlag.
Mal, Genosse.
Malbisch, Kleidung.
***Malches**, Reich, Land.
Malni, Herberge.
***Malór**, Maler.
maluchen (**melochnen**), machen.
Maluchner (**Melochner**) Macher.
***Malvasier**, Maurer, da sie sich bei der Arbeit viel Zeit lassen und der teure Malvasier nach Kundensage aus ihren Schweißtropfen destilliert wird.
***gebrannte Mandeln**, schlechtes Pflaster.

Manichäer, Gläubiger.

Mansch machen, Trinkgelder einsammeln in Schaubuden.

***Manschetten**, Handschellen.

***Manschetten haben**, Furcht haben.

***Mangel an Überfluß**, ohne Geld sein.

***mangen, mangt**, betteln.

***Manger**, Bettler.

***Mann, Kleiner Mann**, Hundertguldennote.

***halber Mann**, Fünfzigguldennote.

***Männer, Männchen**, Taler.

Mantel, Dach.

Marchizer, Wäsche Taschendieb.

***Maremokum**, falsches Alibi, falsch schwören.

Margediser, Falschmünzer, Falschgeldwechsler.

Margoleaus, Perlen.

***Maria zu lieben**, Brotsuppe.

***Marschierer**, Kleiderläuse.

Marschierpulver, Arznei, Gift.

Maschke, Pfandstück.

***Maschores**, Anstaltsaufseher.

masel-toof, Gut Glück.

***Massematten**, tagschenes Geschäft. Gewaltsamer Diebstahl.

einen Massematten stehen haben, einen gewaltsamen Diebstahl in Aussicht haben.

Masser, Verräter, Lump.

maſſern, vermaſſern, verraten.
maſummes, Unſinn.
***Maß**, Fleiſch.
***Mathilde**, Erkennungsruf, Kundenſchickſe.
mattimgippiſch, Streifzug der Diebe.
Matzeponum, blatternarbiges Geſicht.
mau, faul, bedenklich.
Mauermacher, Drängler beim Taſchendiebſtahl
Maulwürfe, Pioniere.
Maure, Furcht.
Mauſchel, Jude.
Mauſcheln, verbotenes Kartenſpiel, betrügen.
mauſen, ſtehlen.
Mauſer, Dieb.
mechant, ſchlecht, boshaft.
***Meckes**, Ziege.
***Medinne**, das Land.
***Medinnegeher**, Diebe, die auf dem Land ſtehlen, auch Hauſierer.
***Medinneſpecht**, Gendarm.
***Mechire**, Hauſtrafe.
Mehlſäcke, Küraſſiere.
Mehlwürmer, Proviantbeamte.
***Meierei**, Buſen.
Meiſter Hämmerlein, Scharfrichter.
***meiſtern**, binden.

Mielkerin, Dirne, die den Mann während des Beischlafs bestiehlt.
Mieloche Bays, Zuchthaus.
melochen, machen.
melochnen, machen, stehlen.
Mielommet, Lehrer.
Miem, München.
memissen, töten.
menkeln, essen.
Menolemer, Schuhe.
Menolim-melochner, Schuhmacher.
Mepper, Bahnhofs-, auch Kollidieb.
Mergezer, Wäschedieb.
Mergotz, Wäsche.
Mergotz krodeln, Waschkessel.
***Miertine**, Landstrich, auch Wanderschaft.
Merilmaster, Mörder.
Meschores, Knecht, Diener.
***meschugge**, betrunken, verrückt.
Mesime, Meschimme, Geld.
Mesimumpflanzer, Banknotenfälscher.
mesnoken, gefährlich.
Mesummecheder, Kassengewölbe.
Mesumme, Geld.
Mesummekies, Geldbeutel.
Mesuse, liederliches Weibsbild.
messen, die Landstraße messen, wandern.

Meß, Tod.
***Meter**, Mark (Geldstück).
***Metier**, Handwerk, Geschäft.
Metze, Prostituierte.
Michel, Säge, Henkerbeil.
***mieß**, falsch, schlecht.
***Miete**, Geld, schwere Miete, viel Geld.
***Miete ziehen**, betteln.
Miltes, Bett.
***Minette**, Geschlechtsverkehr Cunnilingus, besonders suchen ältere Dirnen sich Verdienst, indem sie sich für solchen Verkehr anpreisen.
Minnige, Geld.
Mirno, Betrug.
***mis**, elend, schlecht.
Mißnick, unerfahren.
***Mischpet**, Untersuchung.
Mischpoke (**Muschpoke**), Familie, Diebsgesellschaft.
***Mistkratzer**, Huhn.
***Mitesser**, Kleiderläuse.
***Mochum**, Ortschaft, Stadt, Strafanstalt Moabit.
Mohr, Furcht.
Mohrflebbe, Steckbrief.
Mohrrübe, Polizist.

*Molle, Tasche.
*Mockel, kleiner Meister.
Mokum Baddik, Köln a. Rhein.
*Molum, Rausch.
Mokum Beiß, Berlin.
Mokum Dollet, Dresden.
Mokum Hey, Hannover,
grandig (oder godel) Mokum Hey, Hamburg.
Mokum Jelk, Bremen.
Mokum Kas, Küstrin.
Mokum Kuf, Kassel.
Mokum Lamet (Lommet) Leipzig.
Mokum Pey, Frankfurt a. M.
Mokum Rensch, Regensburg.
Mokum Schin, Stuttgart (auch Spandau).
Mokum Gaddik, Celle.
Molje, Molle } Tasche.
mollen, verkleinern, beschneiden.
molochen, das scheinbare Verjüngen der Pferde durch Bearbeiten der Zähne.
*Monarchen, Pennbrüder, Ziegelstreicher; Kunden, die in Mecklenburg sich halten, die Saisonarbeit machen, bei der Ernte, am Kanal; stumme Monarchen, Goldgeld.
Mondschein, leer, ledig, nicht.

Mond putzen, Licht anstecken.
Mondputzer, Diebeslaterne.
***monisch**, katholisch.
das Monnee, Moneten, Geld.
***Moos**, Geld, **Moos holen**, betteln.
Mooskuppe, Geldschrank.
Mops, Geld.
***mopsen**, stehlen.
moremme, betrügen.
Mores lehren, Anstand lehren.
***Morgenstern**, Gefängnis.
Mosche, junges Mädchen.
Moschel, Polizeidirektor.
mosern, über Verbrechersachen sprechen, kaspern.
ᴰ**Möse**, Scheide, Dirne.
Mottof, Keller.
Muck, Weib.
***mucken**, betteln.
***Muckmann**, Bettelmann.
Muddelei, Karten spielen.
muddeln, Karten mischen.
muddeln, Karten spielen.
Muff bekommen, Verdacht bekommen.
muffen, riechen, schmecken, küssen.
Muffer, Nase.
***Mühlkracher**, Arzt.

*Mühlsteinschleifer, Kunde ohne Profession.

Mulde
Mulje } Tasche.

*Müllerflöhe, Läuse.

Die ganze Muse haben, syphilitisch sein.

Muß, Musch, Muschel, Maus, Frau, Dirne, weiblicher Geschlechtsteil.

*Mußspritze, Regenschirm.

Mutter, die Wirtin der Prostituierten.

*bei Mutter Grün schlafen, im Freien schlafen.

Muttera, Urin.

*Mutterssöhnchen, Äffchen, junger zager Handwerksbursche.

Mugnäses, Mütze.

Mynherr, Spitznamen für Holländer.

N

Naches, Freude.

*nachbienen, die Kleider wegen Ungeziefer nachsehen.

nachgevelt, verfolgt werden.

*Nachjagd, Verfolgung.

Nachoschim, Geldrollen.

*nachschimmeln, verfolgen.

*nachspannen, die Kleider wegen Ungeziefer nachsehen.

Nachteule, Nachtwächter.

Nachtfuhre, nächtliche Beiseiteschaffung des Erbeuteten.

Nachttopfschwenker, Lazaretgehilfen.

Näck, Nummer der Zelle.

*Nadeln, Läuse.

Nafke, Dirne.

nafkenen, Unzucht treiben.

*Nagel, Arbeitsschein, Tabakspfeife.

Nägel machen, groß tun.

Narisch, Tuch.

*Nasenquetsche, die Särge der Armendirektion. Der Volksmund will so die Sparsamkeit der Verwaltung kritisieren; ist doch das Volk der Meinung, die Armensärge würden, um Holz zu sparen, so enge gebaut, daß dem Toten die Nase eingedrückt werden muß, damit der Deckel schließe.

naß, ohne Geld.

*Nassauer [1] Regen, [2] Schmarotzer. Ein Kunde, der sich gern von andern erhalten läßt.

nasser Junge, nasser Kober, jemand der nicht bezahlt.

*Nassid, Verhängnis.

Natschei, Trink-, auch Schweigegeld.

*Naturforscher, Lumpensammler.

*Naturſtenz, Stock, im Walde geſchnitten.
navi, ich verſtehe.
Nebbich, Tölpel.
Neben, Kammer.
Nekef, Spalte, Einbruchsſtelle.
Nekof, Schlupfloch, Höhle.
Nemone, Religion.
*neppen, beneppen, offenkundig betrügen.
neppernſchen (näſchen) viſitieren, unterſuchen, beſonders die Taſchen der Gefangenen.
Nepper, Betrüger, die mit unechten Sachen handeln.
Neppes, falſche Steine.
Neppuhren, unechte Uhren.
Neres, Licht.
Nervus Plenny, Geld.
Neſſine (behandeln), Kaffe beſtehlen.
*Neſt, Ort.
*Neubauplatte, Nachtlager im Neubau.
*Neunundneunziger, Apotheker.
Neves, Mütze.
*Nichtzünftiger, Uneingeweihter.
Nickel, Nickering } Nickelgeld.
niederlegen, Geſtändnis ablegen.
*Nieſelbruder, ein Berliner Stadtbummler.

*ninschen, [1] Nachsuchen des Körpers oder der Taschen der Kunden durch die Polizei; [2] Ⓓ ärztliches Visitieren der Dirnen.

Ninscher, Nuscher, Spürer.

nollen, schlagen, rütteln, einsperren.

*Nordlicht mit Morgenrot, Korn mit Kirsch oder Himbeer.

*Nordlicht, Nordhäuser Korn.

*Nuntius, Gerichtsdiener.

nüschen, eine Tasche untersuchen, ob was drin ist.

*Nußknacker, Ölmühle.

*Nußknacker, Steinklopfer.

*Nüsse knacken, Steine klopfen.

Ⓓ Nutte, ganz junge Dirne mit noch kindlichem Aussehen.

Ⓓ Nuttenkeller, Lokale, in denen ganz junge Dirnen verkehren.

O

*Oben, die Kriminalpolizei.

Ⓓ nach oben gehn, nach dem Polizeipräsidium zur ärztlichen Untersuchung gehen.

Oberhänger, Mantel bei Mann oder Frau.

Oberkopf, Kopfbedeckung.

oberkünftig, oben.

*Obermann, Oberwandel, Hut.

Obermann vom Rosch zupfen, Wild das Fell abziehen.

Obermassinger, Gefangenaufseher.
Oberschauter, Gefängnisdirektor.
Oberverdachtsschöpfer, Auditeur, Staatsanwalt.
Oberzinker, Polizeidirektor.
olmusch, lebenslänglich.
*Oluff, Schnaps.
Öl**ung**, zum Schutz gegen Ungeziefer mit Öl einreiben.
Öl des Lebens, Schnaps.
D**Onkel**, ein Betrogener.
Onschener, Leute.
Ordensmann, Kriminalbeamter, der sein Erkennungszeichen auf dem Rocke trägt.
Ordensmann, Kriminalbeamter mit Legitimation.
*trockner Oskar, trocknes Brot.
Ossnick, Ossene, Uhr.
*Osterreicher, Gans, auch Plattfuß.
*Otternschleim, Kaffee der aus Surrogat hergestellt ist, Anstaltssuppe.

P

*Pachulke, Knecht, roher Mensch, niederer Gefängniswärter, Sträfling, Kalfaktor.
*Padde, Geldbeutel, Börse, Portemonnaie.
eine Padde drücken, eine Börse aus der Tasche stehlen.
Paddendrücker, Paddenzieher, Taschendieb.

Paddenstecher, Ulanen.
Padjen, Hand.
Päger, vergiftetes Fleisch oder Brot, das die Diebe den Hunden vorwerfen.
***Palme, die Palme**, Berliner städtisches Asyl für Obdachlose.
***Palmer**, Offizier, Soldat, Schildwache.
Palmermörder, Kanone.
Palinos, Schläge.
Palpoth, Herr.
Pallopeten, Oberbeamten.
Palum, Fensterladen.
panurgisch, durchtrieben.
Panzerheinrich, verstellbares Brecheisen.
***Pappenheimer**, Schaftstiefel.
***Pappenheimer**, Buchbinder.
***Paradies**, Gefängnis, Arbeitshaus.
***Paragraphenmeister**, Staatsanwalt, Amtsanwalt.
Parasit, Zutreiber beim Falschspielen.
***Pariser**, Filzschuhe.
Parlen (barlen), reden.
paschen, schmuggeln.
Pascher, Schmuggler.
***Paß**, Löffel.
passeln, fesseln.
***paternollen**, beten.

Pathe, Pfandleiher.

Patronalschure, Rosenkranz.

***Pauken (Pauken und Trompeten)**, Syphilis.

pecciert, gestohlen.

***Pech**, Unglück.

***Pechhengst**, Schuster.

peckane, vorhanden.

Pee, Mund.

***Peitscherlbua**, Zuhälter.

Pekus, dummer Mensch.

Pella, Erkennungsmarke der Kriminalbeamten.

***Pelle**, Kleidung.

***Pennbruder**, verkommener, versoffener Herumtreiber, besonders in Städten.

***Penne**, Herberge.

***Penneboos, Pennemester**, Herbergswirt.

***Pennemann machen**, schlafen.

***pennen**, schlafen.

Peritz, Verbrecher.

Perkoch, Raub.

perkoch, mit Gewalt.

er gebt perkoch, er ist ein Einbrecher.

Perkochhändler, Räuber.

***Peter'n sein Tiergarten**, Großherzogtum Oldenburg.

Pethe, Pfandleiher.

petzen
pezetten } verraten.

peukern, paukern, pegern, peigern, sterben.

Pey, Frankfurt.

***Pfeffer**, Schießpulver.

***pfeifen, verpfeifen**, verraten, eingestehen.

Pfeifer, Geständiger, Verräter.

pflanzen, planten, stecken, schieben.

zuplanten, zustecken.

***Pflanzer**, Schuster.

Pflastertreten, auf den Strich gehen.

***Pferdeschuster**, Sattler.

Pferdetole, Vorhängeschloß.

pflügen, vor den Kirchen betteln.

***eine schlaue Pfote haben**, gut schreiben können

***Pfriemer**, Schuhmacher.

Pfund, ein erbeutetes Zwanzigmarkstück.

***halbes Pfund**, Schnaps in viereckiger breiter Flasche zu $^3/_8$ Liter.

***$1\,^1/_2$ Pfund**, ein großes Glas Schnaps.

Pharao, Kartenspiel.

Philosoph, Falschspieler in sehr feinen Kreisen.

Pich, Pichte, Geld.

Pichte, Pichde-Geuder, Bankhaus.

***Pickelhaube**, Gensdarm.

***picken**, essen.

Pickgaider, Vorratsraum.

*Pickelfritz, Gendarm.
*Pickelhaube, Gendarm.
Pickling, Nagel.
*Pickus, das Essen, Mahlzeit.
*Pickuswinde, Haus, in dem die Armen gespeist werden.
Pickpoket, Juwelendieb.
*Pilger, schwerer Junge.
*Pille, Fallsucht.
*auf Pille schnorren, betteln, wobei man angibt, man sei fallsüchtig.
*Pillenträgerin, Dirne, die Schwangerschaft simuliert.
*pilmern, rauchen.
Pilmerstab, Pfeife.
Pimmerloden, Weißbrot.
Pinkert, Stern.
Piepe, Pfeife.
Piepmatz, er hat einen Piepmatz = er ist dumm oder irre.
*Pinkepinke, Geld mit der Gebärde des Geldzählens.
*Pipendreher, Zigarrenmacher.
*pisacken, quälen, peinigen.
Pischen, geheime Verständigung, vertuschen.
Pischenpee, Schlüsselloch.
Pischenpeh, Ausrede.

*Pißbubenlude, gewöhnlicher, niedrig stehender Zuhälter, männlicher Prostituierter.
plämm, vorsichtig sein.
*planten, verstecken, verbergen.
Plärre, Kaffee.
Platten, Geld.
Plattenkopf, Kahlkopf.
Plattenmelucher, -melochner, Falschmünzer.
*platt, vertraut, befreundet.
platte Leute, sichere Gauner.
Platterolle, Brieftasche.
platte Spieße, Gaunerherberge.
Plattfinne, Plattmolle, Brieftasche.
*Plattfüße, Gänse, Gänsebraten.
*Plattkorporal, Truthahn.
*Platte, Zwanzighellerstück.
Platten, erbeutetes Geld.
Platte-massel, ehrliches Spiel.
*plattmachen, eine Platte reißen, im Freien schlafen, sich ohne Obdach herumtreiben.
*Platte Penne, Nachtlager im Freien, Plattmacher.
*Plauderer, Lehrer.
Plauscher, Schwätzer.
*Pleite, Flucht.
Pleitegeier, betrügerischer Bankrottmacher.
plemm, aufgepaßt.

*Plenner, bettelnder, herumziehender Musikant.
*Plempe, 1) Bier, 2) Säbel.
Plempelwäscher, Bierbrauer.
plotten, stechen.
*Plötze, Strafanstalt Plötzensee.
Pluder, Lehm.
Pludern, Hosen.
Pochen, bei Handwerksmeistern um Arbeit fragen und Geschenke einsammeln.
*pofen, schlafen.
Pockern, verbotenes Kartenspiel.
Pöckerer, Arzt.
pöckern, sterben.
*pöckerisch, krank.
Pöckerwinde, Krankenhaus.
*Polente, Polizei.
Poliquetsch, Polizeimann.
Polit, Deserteur.
*Polizeifinger, geschnittene Carotte.
*Pollen, Stempel.
*Pollenpflanzer, Siegelmacher.
polnische Bank, Kartenspiel.
*Polscher, Poschen, Poscher, Pfennig.
*Polyp, Polizist.
Pommer, Brot.
*Pommerling, Apfel.

*Pommern, Läuse mit einem schwarzen Kreuz, dem Sattel, auf dem Rücken.
*Ponum, Ponim, Gesicht.
Porer, Hirt.
*Portionshandlanger, Kellner.
*Portugal, Vorstadt v. Spalt.
Porum, Diebshandwerkzeug.
Porzellanfuhre, Prostitution in einer Droschke.
Poschemine, weibliche Geschlechtsteile.
poschenen, aufschließen.
Poschengannew, Einbrecher.
*Poscherschnurrer, Pfennigbettler.
Postjochen, Postillon.
poter, frei.
poter machen, ausbrechen (aus dem Gefängnis)
poter kommen, entlassen werden.
*Potsdamer, 1) kleineres Bündel, 2) Dummer, der geprellt werden soll.
*Pracher, Bettler.
*prachern, betteln.
Präda, Prädation } Raub.
prellen, erpressen.
Premier, Haupteinbrecher.
Priem, Kautabak.
Prinzerei, hohe Herrschaft. Rathaus, Gefangenenhaus.

‡**Privatdozentin**, bessere Dirne.

*‡**Profit über die Achsel machen**, Lumpen sammeln.

prottes, wütend.

*‡**Prügelei**, erfochtenes Essen.

Puddelche machen, schlechte Sachen mit guten Sachen vertauschen.

‡**Puff**, Bordell. Mehrzahl: Die Puffs. Puffmutter, Bordellinhaberin.

puffen, übernachten.

*‡**Pulle**, Flasche.

*‡**Pulver**, Geld.

*‡**loses Pulver**, loses Geld.

*‡**Pulverbienen**, die Mädchen aus den Dresdner Pulverfabriken.

pumpen, borgen.

*‡**Pumpserkitt**, Armenhaus; wahrscheinlich aus Kittchen, Gefängnis und Pumpen, leihen entstanden.

*‡**Puparsch**, dunkles leichtes Bier (weil es Blähungen auslöst).

‡**Pupe**, Homosexueller.

‡**Pupenjunge**, männlicher Prostituierter.

*‡**Püppchenwickler**, Zigarrenmacher.

*‡**puppen**, sich neu einkleiden.

Purim, zum Nachschlüsseldiebstahl gehörende Instrumente.

Purimpflanzer, Nachschlüsselschmied.

*‡**Purscher**, Pfennig.

*Putz, Putzemann, [1] Polizist, Schutzmann, [2] Ausrede, Ausflucht.

*auf Putz arbeiten, scheinbar arbeiten, um die Polizei zu täuschen.

Daher: Putzarbeit.

*putzen, saufen.

auf einen putzen, einen andern vorschieben.

*Putzerei, Polizei.

*Putzkrone, Polizistenfrau.

*Putzmeister, Bekannter, der falsche Arbeit bescheinigt.

Putzscheere, Instrument zum Türausheben.

Q.

quabbelig, fett, dick.

*Quadratlatschen, [1] Weißkohl, [2] große Stiefel.

*Quaker, Frosch.

*Qualm, Geld.

Qualmbrösel, Tabakspfeife.

*quasseln, schwätzen, anreden.

Quatsch, dummes Gerede.

Quatschkopf, Schimpfwort.

*Queckfilber, Wasser.

Quetsch, Polizeimann.

*Quetschmaschine, Ziehharmonika.

*Quien, Hund.

*quienen, hetzen.

Quinkuffer, Abdeckerknechte.

Quinte, Diebstahl.
quinten, stehlen.
Quinze, Kartenspiel.

R

*Rabattentreter, große Schuhe mit Löchern.
rabatzen, liegen, lauern, begatten.
Rabe, junger Gauner.
kesser Rabe, frecher Junge.
racheideln, den Beischlaf ausüben.
*Rachenputzer, Schnaps.
Racklo, Zigeunerknecht.
*Rad, Taler.
*Rädchen, Taler.
*Radau, Lärm, Geschrei.
*Radau blasen, Lärm machen.
Radler, Fuhrmann.
rageln, auskundschaften.
Raiche, Hirt.
Ramsch, gut geglückter Diebstahl, Haufen Beute.
ramschen (**beramschen**), betrügen.
Ramscher, Betrüger.
Ramschkene, Hehler.
*Die Rande, Bündel (besonders von Schmieden gebraucht).
*raspeln, schnarchen.
ratschen, spielen.

Rätſel, eiſerner Geldſchrank.

Rattegänger, Dieb.

verratzt, verloren.

***Ratzjagd**, Razzia.

Raubritter, ſpaniſcher Schatzgräber, Hochſtapler, die an Perſonen fremder Länder die Bitte um Unterſtützung zur Hebung eines verborgenen Schatzes richten, von dem ſie dann einen großen Teil abtreten wollen. Die Schätze werden nie gefunden.

***Rauch ſchnappen**, nichts erwiſchen.

Raue, Hirt.

Rauf, Arzt.

Rauſcher, Schießkugel.

***Rauſcher**, Stroh. Im Rauſcher pennen, auf Stroh ſchlafen.

***Rebbach**, Raub.

Rebbes, Gewinn.

***Rebeller**, Krieg.

Reckel, Bein, Fuß.

***Regenwurm**, Wurſt.

***Regenwürmer**, Nudeln.

Regimentsſchloſſen mit Leder, Graupen mit Rindfleiſch.

Regierung, Strick.

***Regierungsrat**, Schneider.

regieren, binden.

Reibach machen, eingesammeltes Geld unterschlagen; großer Verdienst.

*__mit einem Fuß auf deutschem Reichsboden gehn,__ durchgelaufene Stiefel haben.

*__ein Reichsdeutscher,__ ein Pfennig.

*__Deutscher Reichskäfer,__ Laus.

reißen, bekommen Strafe; runterreißen: absitzen.

reiten, einen Ritt machen, auf Ritt gehen, Ausführen von Ladendiebstählen durch Frauen, die die gestohlene Ware zwischen die Schenkel klemmen und so gehen, ohne daß man an ihnen Auffälliges bemerkt.

Rekrutenball, Parademarsch.

*__Religion,__ Handwerk, Diebsspezialität.

Relling, Erbse.

Rems, Ränischen, Landes- oder Stadtverweis.

Repptauweiche, Rebmosche, ein spitzes Eisen, das wie ein Spazierstock aussieht, aber zum Aufbrechen von Schränken und als Waffe gebraucht wird.

*__Retterei,__ Hund.

Reziche, Mordbrenner.

*__Riecher__ (__Muffer, Schmecker, Schnupfer__) Nase.

*__Riechling__ oder __Schneizling,__ Nase.

Rierbein, häßliche gemeine Dirne.
Riesenburg, Stadtvoigtei.
riewitzer Gauner, Hochstapler.
***Rinde**, Wäsche, Kleider.
ringeln, tanzen.
***Ringler**, Wurst.
Ringling, Garten.
Rinnstechen, Kartenspiel.
Rippart, Fell, Haut.
***Rittmeister**, 12 Wachtmeister, 12 große Glas Schnaps.
***Ritter von der Landstraße**, Landstreicher.
Rittlinge, Erbsen.
Ritt machen, von Angestellten gestohlene Ware verschwinden lassen.
Roges, Zorn.
Roggel, Gewalteinbruch.
rojen, sagen.
roinen, sehen.
***Rolle**, Mühle.
***Rollespieß**, Mühle.
***Roller**, [1] Windmüller, [2] Entlassungsschein mit Zwangspaß.
Rollerttrappert, Schinderpferd.
Roof, Hunger.
roofig, hungrig.
Rosch, Kopf.

*Roſenkranz, Kette, Schellen.
*Roſenkranz beten, an der Kette liegen.
*roßfußen, umwühlen.
D roter Fritz, Schminke.
rote Sauce, Blut.
roter Strang, Uhrkette.
roter Zimmt, Goldſachen.
Rotfuchs, Goldſtück.
*Rotkehlchen, Soldat.
*Rothoſen, Kirſchen.
*Rötling, Blut, Erdbeere, Zwetſche.
*Rotmaul, welſches Huhn.
*Rotzhobel, Mundharmonika.
*im Rotz ſein, in Kleidung herabgekommen ſein.
Rotz am Ärmel, Schimpfwort.
rotzen, davonlaufen.
Rowitſch, Arbeit.
Rowitſch, ehrliche Arbeit.
Rozeach, Mörder.
*Rübe, Kopf.
*Rübenbauer, Rübenſchneider, Scharfrichter.
Ruch, Bauer, Wind.
ruchen, rackern.
rücken, ohne zu bezahlen ausziehen.
Rückkompanie, Männer, die beim heimlichen Ausziehen helfen.
rudeln, fahren.

*Rudler, Karren, Wagen, Fahrer.

rühren, würfeln.

*Rührer, männliches Glied.

*Rulchen, Reiseroute.

*Rulchen machen, eine vorgeschriebene Reiseroute machen müssen.

*Rummeline, das Arbeitshaus in Rummelsburg.

*Rumtreiber, Böttcher, weil er beim Auftreiben der Reifen ums Faß geht.

*Rundling, Kugel.

*Rundlinge, Kartoffeln.

*Rundchen, Kartoffel.

Rup, Silber.

rupfen, jemand sein Geld abnehmen, erpressen; die Rupfer, Erpresser, die Homosexuelle ausbeuten.

Rürlinge, Würfel.

*Rußling, Kessel, Küche.

*Rüsselschaber, Barbier.

*Rutel, Reiseroute.

*Rutsch, Eisenbahn.

rutschen, bekennen, gestehen, fahren.

*Rutscher, Eisenbahnarbeiter.

*Rutschpich, Reisegeld.

S

Sa, Tür.

sacheren, stehlen.

ſackernen, werfen.

in den Sack hauen, die Arbeit niederlegen.

***Sackratten**, Filzläuſe.

***Saffiangaſt**, vornehm tuender Bettler.

***Saft**, Schnaps.

***ſägen**, ſchnarchen.

Salat machen, falſches Kartenmiſchen.

Salatmacher, Falſchmiſcher.

Salz, Schrot.

Salz und Pfeffer, Pulver und Blei.

***Sammtkopf**, ein aus dem Arbeitshaus oder der Strafanſtalt Entlaſſener, wegen ſeines kurz geſchorenen Haares.

ſamſen, niederſchlagen.

Sand, Läuſe.

Sandhaſe, **Sandlatſcher**, Infanteriſt.

***ſandig ſein**, Läuſe haben, etwas vom Erbeuteten abgeben.

***Sänftchen** | ***Sänftling** | Bett.

Sänge, Schläge.

***Sängerhalle**, Hals, Kehle.

***jemanden einen Sanktus aufgieſſen**, Schnaps einſchenken.

ſarchen, ſtinken, rauchen.

Sarcher, Pfeife.

Sarcherſtock, Pfeife.

ſarfenen, brandſtiften.
Sarfener, Brandſtifter.
ſaſſern, auskundſchaften.
***Sauerbrunn**, Rabenſtein.
***Sauerhaſe**, Zwiebel.
***Säuerling**, Kirſche, Eſſig, ſchlechter Wein.
den Säugling gefüttert, die Gelegenheit zum Stehlen ausgekundſchaftet.
Schab, Schweigegeld, Anteil.
Schabber, Stemmeiſen.
ſchabbern, mit Stemmeiſen einbrechen.
***ſchaben**, betteln.
***Schaber**, Barbier.
***Schaberei**, Raſierkabinet.
Schabau, Schnaps.
ſchachern, handeln.
Schacherer, Jude.
Schachmer, Jude.
***ſchachteln**, eſſen.
ſchächten, ſchneiden.
Schächer, Lüge.
Schadchente, Kupplerin.
Schadchonim, Schadchen, Heiratsvermittler.
Schadchonis, Kupplergeld.
Schadkon, Kupfer.
***ſchaffen**, arbeiten.
***Schale**, Kleidung, Kluft.

Schaler, Bürgermeister, Schultheiß.
Schalef, Anfänger im Gaunertum.
Schalf, Anfängertum im Diebstahl.
***Schall**, Lied.
***Schallerbruder**, ein sich durch Singen erhaltender Kunde.
***Schallerflebbe**, Gesangbuch.
***Schallerkasten**, Schule.
***schallern**, singen.
***Schallers-Karl**, Lehrer
***Schallerer**, Lehrer.
***Schallerwinde**, Schulhaus.
***schanzen**, essen.
***Schanzzeug**, Eßbesteck.
Scharcheles, Kette, Fessel.
Scharermeister, Geizhals.
schärfen, gestohlenes kaufen.
Schärfer, **Schärfenspieler**, Hehler.
Scharfhandel, Raub.
scharfhandeln, rauben.
Scharm, Kopf.
Scharudel, Krankenhaus.
***schaskern**, trinken, **beschaskert sein**, einen Rausch haben.
Schaß, Türschloß.
***Schatulienbrühe**, Kaffee.
***Schaumritter**, Barbier.

Schaute, Narr.

Schautenzinker, Ladendieb.

Schazmaz, Faktotum einer Gaunerbande.

***Scheeks**, männlicher Begleiter einer Schickse.

Scheere machen, Kunstgriff beim Taschendiebstahl mit zwei gespreizten Fingern.

Scheerenschleifer, Taschendieb.

schefften, im Gefängnis sitzen.

***Scheibe**, Teller.

***Scheibenkleister**, Mehlsuppe.

Scheichert, Bier.

***Scheidling**, Glas, Fenster.

***Schein**, Tag.

Scheinhandel, Diebstahl bei Tag.

Scheinlattchener, Tagdiebe.

***Scheinlinge**, Augen.

Scheinlingszwack, Grimasse der zünftigen Gauner, woran sich dieselben erkennen.

Scheinsewacher, **Scheinspringer** } Tagdiebe.

Scheleck, Schnee.

***Schem**, Name. Besonders gebräuchlich: **Linker Schem**, falscher Name.

Schemen, Verbrechername.

schemmen, absitzen (im Gefängnis).

***schenigeln**, **schefften**, arbeiten.

***Schennigelei**, **Schinnagel**, die Arbeit.

*aufs Rüb ſchenigeln, arbeiten (aber nicht in ſeinem Beruf).

*Schenigelswinde, Arbeitshaus.

*Scherblingsbengſt, Glaſer.

Scherjes, Liebſter.

ſchewellen, fortgehen, flüchten.

Schibbe, Trauer.

*ſchicker, betrunken.

ſchickern, trinken.

beſchickern, betrinken.

*Schickſe, Frauenzimmer auf der Wanderſchaft

Schickſel, erwachſenes Mädchen.

*Schickſenpenne, von Frauenzimmern beſuchte Herberge; ▽ Dirnenkaſchemme.

*Schickſenbauer, Kunde, der mit einer Schickſe reiſt.

Schickureß, die Trunkenheit.

Schiddach, Heirat.

Schieber, Zuführer der Falſchſpieler.

▽Schieber, männliches Glied.

*Schieberling, Kuchen.

*Schiebung, Unternehmen; z. B. Dufte Schiebung, klug ausgedachte und klug ausgeführte Bettelfahrt.

*linke Schiebung, faule Ausrede.

*ſchieben, ins Arbeitshaus müſſen.

ſchiebes ichalchenen, davongehen.

*Schien (Schin), Gerichts- oder Polizeibeamter.
*Schienum, Gendarm.
Schierich, Pack voll gestohlener Sachen.
*Schieß, Gensdarm.
*Schießbaumwolle, Sauerkraut.
Dschießen, geschlechtlich verkehren.
Schießloch, Schlüsselloch.
Schiffke, ältere Frau.
Schild, Mauer, Tür.
Schildeinlegen, Mauer oder Tür durchbrechen
schimes, auspeitschen.
Schimmel, Schnee.
schimmeln, schneien, davonlaufen.
*schimpfen, zum Gesell erklären.
*Schinder, Arzt.
*Schindling, Gendarm.
*Schinnagel, Arbeitshaus, falsches Zeugnis.
*Schinnagelsgeist, Arbeitsgeselle, Arbeiter.
schiwe, schiwes, gefangen.
Schkorum, Lüge.
Schlamasser, Vigilant.
schlamassel sein, verhaftet sein.
*Schlamassel, der, Dummer, Unglücksbruder.
Schlamassen, Unglück, Mißlingen.
Schlange, Schlinge, Kette, Uhrkette.
*Schlangengreifer, Kunde ohne Profession.
*Schlappstock, Löffel.

Schlavittchen, beim Kragen oder Hals fest anfassen.

Schlederhaus, Wirtshaus.

***Schlemihl**, Unglücksmensch.

***schleppen**, zuführen.

Schlepper, Zutreiber Bauernfänger.

***Schleusendeckel**, Fünfmarkstück.

schlichnen, verraten.

Schlichner, Verräter.

schliren, anzeigen.

Schlittenfahrer, Personen, die Waren auf Kredit entnehmen und sie, ohne sie zu bezahlen, sofort verschleudern.

Schlon, Schlaf.

schlonen, schlafen.

***Schlotfeger**, im Hopfengarten, wenn der Hopfen schwarz wird.

***Schlummerkies, leine, pech**, Schlafgeld.

schlumen, schlafen.

***Schlung**, Kehle.

Schlunkiffe } Herberge.
Schlunkitte }

Schlunz, Gefängnissessen.

Schlunz-Hammel, Gefängnis-Koch.

***Schmacht**, Hunger.

***schmachten**, hungern.

Schmadde, Taufe.

Schmadderflebbe, Taufschein.
schmaien, hören.
Schmal, Weg.
Schmaler, Jahrmarkt.
schmalern, verraten.
Schmalfing, Tabakspfeife.
***Schmalfuß**, Katze.
***Schmaling**, Katze.
Schmalkachler, Verleumder.
Schmalkochler, Verleumder.
***schmal machen**, Wirtshausfechten. Wird oft in der Art gemacht, daß ein besser gekleideter Kunde in eine Schenke geht und sich ein Bier bestellt. Er setzt sich an einen Tisch, wo viele Leute sitzen und redet über schlechte Zeiten. Inzwischen kommt ein anderer Kunde herein und bettelt. Der erste gibt ihm sofort 10 oder 20 Pf. Die Leute am Tisch wollen auch nicht hartherzig sein, und geben auch, und so machen die Beiden gewöhnlich eine hübsche Ernte.
fein schmallern, hochdeutsch reden.
***Schmalmacher, Schmalhans**, Bettler.
***Schmeckwohl**, Apotheke.
***Schmeichelweide, Schmeichelwinde**, Kirche.

*Schmelzkessel, Abort.
*einen schmettern, einen trinken.
Schmiche, Tuch.
Schmicher, seidene Tücher und Stoffe.
*Schmiere, Polizei.
schmieren, bestechen.
Schmiere stehen, Wache stehen beim Diebstahl.
*Schmierling, Butter, Käse, Seife.
*Schmiermann, Schimmermann, Nachtwächter.
Schmiermichel, Kriminalbeamter, Polizist.
*Schmierlingbengst, Seifensieder.
*Schmiertopf, Polizeigewahrsam.
*Schmochfink, Tabakspfeife.
*Schmockstock, Zigarre.
*schmoren, trinken.
Schmorbruder, Säufer.
*Schmorbach, Schmorer, Säufer.
Schmues, schwätzen, Neuigkeiten erzählen.
Schmuh, außer dem Verdienst noch einen Gewinn haben.
Schmuhe, weibliche Scham.
Schmuhl, Jude.
Schmulchen, Judenknabe.
Schmuhlappen, Überbleibsel bei der Konfektionsarbeit, Wäschenäherei usw.
*Schmunk, Schmalz, Fett.

*Schmunkvogel, Schwein.
Schmunz, Gefängnissessen.
*schmusen, erzählen, unterhalten, kohlen.
*Schmuserei, Erzählung, Unterhaltung.
Schnalle, 1) *Suppe, 2) Unwahrheit, 3) Dirne, weiblicher Geschlechtsteil.
schnallen, 1) lügen, 2) beischlafen.
Schnallendrücker, Bettler.
D Schnallenrennen, beischlafen.
D Schnallenritt, Beischlaf, Strich.
*Schnatter, Ente.
*Schnauzenschlager, Barbier.
*Schnäutzling, Nase.
*Schnäutzlingsschneiche, Sacktuch.
*Schnäutzlingsfinche, Schnupftabak.
*Schnee, alles Weiße, Wäsche, Papier, Leinwand, Taschentuch.
Schnees, Halstuch, Taschentuch
*Schneefanger, Wäschedieb.
*Schneepflanzer, Leineweber.
*Schneeschaufler, Wäschedieb.
*Schneeschipper im Sommer, Kunden ohne Profession, Arbeitsscheue.
schneeweiß, gut mit Geld versehen.
schnei, zwei.
Schneide, Scheere.
Schneidering, Messer.

*Schneiderkarpfen, (auch Haifisch) Hering (als Gericht).

*Schneidhammel, Schneidhans, Schere.

*Schneidling, Messer.

Schneidetole, schmales Sicherheitsschloß.

schneien, unbemerkt fortgehen.

Schneis, Sonne.

*Schnelldoktor, Barbier.

schnellen, schießen.

Schneller, Schußwaffe.

Schnellfahrer, Dieb.

*Schnellläufer, Kunden, die den Verpflegungsstationen nachgehen.

ᴰSchneppe, Dirne.

Schniffler, Schniffling, } Schnupftabak.

Schnifflingskasten, Schnupftabaksdose.

Schnifflingsmelochner, nicht ausgekundschafteter Einbruch.

Schnitt machen, Uhrkette abschneiden.

*Schnittling, Haar.

*Schnürler, Galgen.

*Schnurrant, Bettler.

*schnurren, schnorren, betteln.

*Schnurrer, Katze.

Schnut, Nase.

Schoch, Stunde.

Schocher-jäd, Stemmeisen.

Schochermajum, Kaffee.

Schochet, Schlächter.

auf den Schock gehen, als Ausrufer mit einer Schaubude herumziehen.

Schockfreier, Ausrufer bei einer Schaubude.

*__Schockelmei__, Kaffee.

Schockelmeium, Kaffee.

Schöcks, Begleiter, Bettler.

Schöckse, Begleiterin, Bettlerin.

schofel, heruntergekommen, arm.

*__Schofelbajs__, Arbeitshaus.

schofel piskenpeh, unglaubwürdige Ausrede.

Schofer, Zug, Eisenbahn.

schofer aggeln, Eisenbahn fahren.

*__Schokoladenmänner__, Zuchthäusler, die wegen ihrer braunen Kleidung so genannt werden.

Scholam lechem, Jüdischer Gaunergruß.

Schomen, Öl.

Schone, Jahr.

Schonergeritt, Jahrmarkt.

Schonum, **Schoof** } Jahr.

schorfen, kaufen.

Schörrich, Diebeswerkzeug.

Schote, blasierter Mensch.

Schoter, Gerichtsdiener.

Schottenfelle, Ladendiebstähle.

Schottenfeller, Markt- und Ladendieb.

*Schrabbiner, Kinder.

*Schrazze, Kinder.

*Schrammbauer, Getreidedieb.

schränken, auf-, losschränken, mit Instrumenten verschlossene Wohnungen öffnen.

Schränker, gewaltsamer Dieb.

*Schränker, Zimmermann.

*Schränkmasematten, Einbruch.

Schränkzeug, Einbruchsinstrument.

Schraues, Plauderei, Nachrichten.

Schrekkener, Genosse des Ladendiebs.

*Schreiling, kleines Kind.

Schrendeschieber, stehlender Einbrecher.

*Schubb, Zwangstransport. Meist in die Heimat oder ins Vaterland. „Auf den Schubb bringen". „Geschuppt werden".

*auf den Schub gehen, auf gewaltsamen Diebstahl ausgehen.

Schubnasematten, nicht ausgekundschafteter Einbruch.

Schubkarrenschieber, Artillerist.

†Schublade, weiblicher Geschlechtsteil.

†Schublade sprengen, Notzucht verüben.

*Schubtreiber, Polizist, der den Schub besorgt.

*Schuchert, Bier.
schüchten, schneiden.
*Schuck, eine Mark.
Schuckel, Hund.
*schucken, geben, bezahlen.
*Schucker, Polizist, Schutzmann.
*Schuckerei, Gendarmerie.
Schulcher, Tisch.
Schrobberzeug, Brechwerkzeug.
*Schrot, Geld.
*Schroter, Polizist, Gensdarm.
Schrumper, Feile.
*schuften, sich schinden, arbeiten.
Schuhe abputzen, Verdächtiges beseitigen.
*Schule, Strafanstalt, insbesondere Göllersdorf, Sammlung von Einbruchswerkzeug.
*hohe Schule, Zuchthaus.
*Schulfuchs, Schulmeister.
*im Schumm sein, vom Schnaps angeregt sein.
Ⓓschummeln, kosen, beischlafen.
Schund, Abfall, Koth, Hintern.
*Schunderwinde, Abtritt.
*Schundläppchen, Weber.
schnudeln, Notdurft verrichten, angeben.
*schuppen, beschuppen, betrügen.
Schupper, Betrüger, Dieb.
Schurf, ein Jahr Zuchthaus.

Schurch, Kleiderstoffe.

Schurrig, Einbruchswerkzeug.

Schurich, Packet mit Beute.

Schürnbrand, Bier.

*Schusterbude, schlechte Arbeitsstätte, die z. B. unter Verbandsatz bezahlt.

Einen Schuß machen, Beischlaf vollziehen.

Schüttelläppchen, Weber.

Schutzmann, Spiritus mit Nelke, Schnaps.

Schuwe, Bescheid geben.

*schwabbeln, trinken.

*Schwäche, Wirtshaus.

*Schwächer, Wirt.

*schwächen, trinken, essen.

*Schwächbruder, Saufbruder.

*Schwächmatador, Erzsaufbruder.

Schwager, nennen sich Kunden verwandter Professionen, z. B. Schlosser und Schmied.

Schwager werden zwei Befreundete oder Bekannte genannt, die gemeinsam eine Dirne benutzten oder mit einem Mädchen verkehrten — was oft Monate auseinander liegen kann.

Schwalbenschnabel, Maurerhammer.

schwanzen, schwänzen, laufen.

*Schwarz (Schwärze), Tinte.

Schwärz, Nacht.

*Schwarzarsch (Hohlarsch), Schornstein.

*Schwarzarschkaffer, Schornsteinfeger.

Schwarzbauer, nächtlicher Taschendieb.

*Der Schwarze, der Böhme.

schwarze Bande, Gaunergruppe, die junge Mädchen entführen, um ein Lösegeld zu erzwingen, auch eine Bande, die große Warenposten erschwindelt und schnell losschlägt.

*schwarzer Dragoner, Floh,

Schwarzburger } Floh.
Schwarzreiter }

*Schwarzfahrer, Kunde ohne Legitimation.

*Schwarzfärber, Geistlicher.

Schwarzfärbers Nick, Pastorfrau.

*schwarz gehen, ohne Papiere gehen.

Schwarzgelber, (in Österreich) Soldat, auch Denunziant.

*Schwarzkünstler, Schornsteinfeger.

*Schwärzling, Kaffee.

*Schwärzling, Tinte.

*Schwarzmantel, Schornstein.

Schwarzmas, geräuchertes Fleisch.

*Schwarzmertiner, Böhme.

*Schwarzreiter, Floh.

schwassern, betrügen.

Schwellenträger, Soldaten des Eisenbahnregiments.

*Schwenker, Kellner.

*schwer geladen, betrunken.

Schwerer Junge, furchtloser Verbrecher.

Schwermut, Finsternis.

*Schwester, Päderast, Homosexueller.

‡barmherzige Schwester, Dirne.

*Schwimmling, Hering.

schwofen, tanzen.

‡schwul, heißen Frauen und Mädchen, die gleichgeschlechtlich verkehren. Die Schwule Urninde. Der Ausdruck kommt gewiß von der merkwürdigen Stimmung her, in der sich solche Wesen oft befinden und die von einer gewissen Schwüle ist. Echt schwul = Urninde.

‡Schwule Bande, drittes Geschlecht, männliche Prostituierte, Lesbierinnen.

‡Sechserkalle, Dirne, die nichts taugt, die sich für ganz wenig Geld hingiebt.

Seebär, Seemann.

Seeger, Mann.

*Seekadett (Seesoldat), Hering.

*Seelenverkäufer, Stellenvermittler.

Sefel, Schmutz.

*Sehnsucht, Schinken, Wurst.

Seibel, Schmutz, Betrug.

Seifensieder, Taschendieb.

seichten, streifen.

*seelig, betrunken,
Sekohne, Gefahr.
sela, abgemacht.
Sella, Straße.
*Seminar, Strafanstalt.
*Senge, Prügel.
*Senge besehen, Prügel bekommen.
*Sensenmann, Tod.
*Senser, Bürgermeister.
Senserei, Bürgermeisterei.
*Seppel, Spitzname für Bayer.
Serche hanso, Tabaksbeutel.
Serike, Lüge, Schwindelei.
*Serviettenschwenker, Kellner.
*Servus Schursch, Kundengruß.
Seubecher } Dieb.
Sewacher }
Sewas schwächen, Tabak rauchen.
*sichern, kochen.
Silabi, Silabis, Zwange.
*Silvesterpauke, Cylinderhut. (Berlinisch.)
*singen, fasten.
*Sinde, Zigeuner.
Sinnen, Narbe, Erkennungszeichen.
*Sinter, Komplice.
D*Sitte, die Sittenpolizei. Die Dirnen rufen einander, wenn ein Schutzmann von

der Sittenpolizei zu sehen ist, zu: „die Sitte kommt!“ Wenn auch diese Schutzleute nicht uniformiert sind, so sind sie doch den Dirnen bekannt.

[D]**Unter Sitte**, unter Kontrolle.

Skokker, Spieler.

Skorum, Unfug, Dummheit.

Slichner, Verräter.

*[D]**Socher**, Kaufmann.

Sode, Feld.

Sodomiter, einer, der mit Tieren geschlechtlich verkehrt.

Sof, Soff, Gold.

Soffmaluchner, -melochner, Goldschmied.

*[D]**Soger**, Kaufmann.

·**Soldatenhonig**, Rizinusöl.

Somm, Sonne.

·**Sommerarchitekt**, herumziehender Budenbesitzer.

·**Sommerfrische**, Strafanstalt.

·**Sonne**, Zuchthaus Sonnenburg.

Die Sonne scheint hell, die Polizei ist schon lange aufmerksam.

[D]**Sonnenblos**, Bordell.

·**Sonnenbruder**, siehe Pennbruder.

·**Sonnenschmied**, Klempner.

Sonner, Wasser.

Sonntagsnachmittagsding, Diebstahl der dann ausgeführt wird.

*__Sore__, gestohlene Ware.

*__Soroff__, Schnaps.

*__Soroffbruder__, Schnapsbruder.

D__Souterrainschnupfen__, Tripper.

*__spachteln__, essen.

*__Spähnling__, Zimmermann.

*__Spanien__, Spalt.

*__Spannemann machen__, auf Läuse untersuchen.

*__spann' die Lage__, da schau mal her.

Späne machen, aufpassen.

Spannemann machen, nach Läusen suchen.

*__spannen__, erblicken, sehen.

Spanner, Spenz, wer beim Einbruch Wache steht, auch Vigilant.

Spann-Michel, Augen.

*__Sparfuß__, Schuh.

*__Sparkasse__, Buckel.

*__Spatz__, Fleisch, (in Kasernen, Gefängnissen).

*__Spazierhölzer__, Beine.

*__Specht__, Förster.

*__Spechtwinde__, im Walde gelegenes Forsthaus.

Speck, Ruthe, Peitsche.

Speck und Schinken, körperliche Züchtigung.

*__Speckjäger__, alter Handwerksbursche mit festem Revier.

*Speisfang, der Magen.
Spelunke, wo Verbrecher sich aufhalten.
Sperling, Knebel.
*Spezer, Bierbrauer.
Spieker, Nagel,
Spielmöpse, Spielbengste, Spielleute, beim Militär).
*Spielzeug, Handwerksgerät.
Spiese, Herberge.
*Spieß, Staatsanwalt.
*Spieß, Fünfpfennigstück.
‡Spinatstecher, warmer Bruder, Homosexueller.
Spinatwächter, Landjäger.
*Spind, Zylinderhut.
*Spinde, reisendes Mädchen, Prostituierte.
glatte Spinde, dufte Henne, eine gerissene, ansehnliche Kundendirne.
Spindfarbe, Konserven.
spinnen, Lärm machen, fortwährend reden.
Spinnhase, Feigling.
Spitzel, Verräter.
*Spitzflammer, Nagelschmied.
*Spitzfuß, Ziege.
*Spitzkopp, Gensdarm.
*Spitzling, Hafer, (auch Nadel, Pfriemen, Ahle).
*Spitzvogel, (Süßlingvogel), Biene.
Sprattling, Bettuch.

*Sprauß, Brennholz.
Sprenkart, Salz.
Springer, Fußeisen.
*Spritzbüchse, Mädchen, Prostituierte.
Spritzer, Einbrecher.
*Spritze, Gewehr, Messer.
Sprunkert, Salz.
sprunken, jemand Salz in die Augen werfen.
Spule, Essen.
spulen, essen.
Spukenelle, Gespenst.
*Spülzeug, Barbierzeug.
srickenen, beobachten.
Srore, Herr.
Staatsfrack (Stadtfrack), zehnjährige Kerkerstrafe.
*Stachelinus, Igel.
*Stänker, Stall.
stapeln, stappeln, betrügen, stehlen.
*Staub, Mehl, kleines Geld.
*Staubhenne, Mehlbettlerin.
Staubkunde, Mehlbettler.
*Staude, Hemd.
Staudenscheißer, Jäger, Soldat, weil er darauf dressiert wird, jede Deckung, auch eine Staude auszunutzen).
*stauken, schlagen.

*Stauke, Schläge.

stechen, heimlich Unterschrift geben.

*Stechhans, Schneider.

*stecken, geben.

*Steiger, Fuß.

*Steiger, Leiter

Steinfalle, Berg.

Steinhaufen, Stadt.

*Steinschwalbe, Maurer, vom Lande zugereister.

*Die Steine brennen, die Polizei paßt scharf auf.

*Steißklopper, Lehrer.

Stengel, Faden.

*Stenz, Stock, auch Zuhälter.

Sternwarten, die sternlosen Achselstücke der Leutnants.

*Stichling, Zaunpfahl.

*Stichler, Stichlingsmelocher, Schneider.

*Stichling, Nadel.

Stiefel abputzen, Verdächtiges beseitigen.

*Stiegenläufer, Hausbettler, Hauseinschleicher.

Stiegenratte, Stiegenschleicher, Schleichdieb.

stiffeln, schlagen.

*Stift, Lehrling.

*die stillen Marschierer, das Ungeziefer.

*stille Penne, Gefängnis, Zuchthaus.

stinck, still.

*Stinker, Stall.

*im Stinker türmen, im Stalle schlafen.

stippen, Geld durch Leimruten aus den Kassen holen, auffammeln besonders Stummeln.

Stipper, Diebe, die durch mit Leim bestrichene Fischbeinstäbe Geld stehlen.

Stippruten, Diebesstäbe mit Leim beschmiert.

Stipi bonbon gehn, zu einer Dirne gehen.

*Stoff, Lagerbier.

Stoß, Diebsbeute.

*stoßen, betteln, stehlen, Gestohlenes ankaufen.

Stoßenschieber, Hehler.

strade handeln, stehlen.

Strang, Kette.

*Straßburger, Cigarrenstummel, der auf der Straße aufgehoben wird.

*Straßburger, aus aufgelesenen Cigarrenstummeln geschnittener Tabak.

*Straßenkitzeln, kehren.

Straßenpilger, Barbier.

Stratefegen, Straßendiebstahl.

Stratekehrer, Straßendieb.

Strauber, Haar.

Goldner Strauß, Stadtvogtei.

*Strähle, Straße.

*Streberer, nobler, gewitzter Bettler.

*Streiflinge, Strümpfe.

*Strenzierer, Kunde (Mutterföhnchen).

*strenzieren, hausieren.

ᴰStrich (feiner-, Mittags-, Abends-, Nachts-), der Weg der Dirne, auf dem sie sich Kunden sucht. Auch sagt man, um ein Mädchen als Dirne zu kennzeichnen: Sie geht auf den Strich.

ᴰStrichvogel, Straßendirne.

ᴰStrichjungen, männliche Prostituierte.

***Strohbeißer**, Gans.

***Strohbohrer**, Gans.

***Strohputzer**, Gans.

***Strohnickel**, Schwein.

ᴰStrom, Bordell.

Strombart, Wald.

***Stromer**, Vagabund.

Strupper, Stroh, Haar.

ᴰStubben, ein Homoseruueller, der den männlichen Prostituierten mittlere Preise zahlt.

Stube, Arrest.

˙Stubenältester, ältester Sträfling, in der Gefängniszelle, dem die Ordnung übertragen ist.

˙Stubenvater, ältester Häftling in der Zelle.

˙Stück davon, Kundenzuruf: auch einer!

Stück Brot, Diebsbeute.

Stück Brot verdienen, stehlen, prostituieren.

Stuppen, ein Dummer, Freier.

stürzen, verurteilen, absetzen.

˙eine Sache studiert, sie ist versetzt, verpfändet.

Stuß, Unsinn sprechen.

Suchel, Verstand.

Sulm, Leiter.

Sultan, mit zwei Frauen zu gleicher Zeit vermählt sein.

Sums, Summes, viel und albern reden.

Surhase, Zwiebel.

Sus, Suß, Pferd.

Suse, liederliches und beschränktes Mädchen.

Sußhändler, Sußganew, Pferdedieb.

***Süßlehmer**, Konditor.

***Süßert**, Honig, Zucker.

Süßhaus, Bienenstock.

***Süßling**, Zucker.

Süßlingtippler, Bauernfänger.

Suppengrüns, magere, verblühte Mädchen.

T

Tabel, Paket mit gestohlenen Sachen.

Tabu, Kirche.

Tachteln, ein paar Ohrfeigen.

tackeff, bestechlich.

Tafel, Brieftasche.

tailachen, große Strecken schnell zurücklegen, entwischen.

taltet, zweifeln.

Tallesmasky, Zuchthaus.

Talmann, Scharfrichter.

Talmikavalier, Hochstapler.
***feste tanzen**, tüchtig ausschreiten.
Tankfaller, Schaukasten-Dieb.
Tannepfahl, Huhn.
Tante, Päderast, homosexueller Freier.
Tantel, Nachschlüssel.
Tantelmacher, Tantelmelochner, Schlosser.
Tantelzeug, Dietriche.
tanzen lassen, stehlen.
Tapemichel, Dirne.
***tapern**, gehen reisen, wandern.
***Tappen**, Stempel, Geschenk, Orts u. Meistergeschenk, Geld.
***Tappenreiter**, ein Kunde, der auf solche Geschenke reist. Umschau bei den Meistern
auf fremde Tappen gehn, bei Meistern fremder Gewerbe betteln, z. B. ein Schneider als Metzger.
***tapsen**, walzen.
Tarchener, Bettler, Dieb, der sich in Häuser schleicht.
***Taschenkrebs**, Taschendieb.
Tattrich, Nervenschwäche in den Händen.
***Tauben**, Glück.
***Tauben haben**, Glück haben.
***Taufkunde**, Bettler, der alles nimmt.
Tauwes avone, echte Steine.

*Teckel, Deckel, Gendarm.
Teckelei, Polizei.
*Teigaffe, Bäcker.
*Teigbildhauer, Bäcker.
*Teichgräber, Ente.
Teiwe, Kofferähnliche Gegenstände.
*Temegge, Temeige, Freudenmädchen.
Tempeln, Kartenspiel.
Termechol, Huhn.
*Teppe, Stiefel, Schuh.
*Terich, der Weg.
*Testamentenquetscher, Buchbinder.
Teufeln, verbotenes Kartenspiel.
Tfiezе, Gefängnis.
*Theater, Rathaus, Marktplatz.
*Theaterschuhe, alte, zerissene Schuhe, weil sie „Notausgänge" haben für die Zehen.
*Theewinde, Krankenhaus.
*Thermometer, Branntweinflasche.
*Tick, Ticke, Tickert, Uhr.
*Tickmelochner, Uhrmacher.
Tickschlange, Uhrkette.
ticken, abwägen, abmessen.
*Tiegerei, Wanderschaft.
*tiepern, reden.
*Tieperei, Geschwätz.
*Tierrach, Landstrich, Gegend, Gau.

*tigern, große Strecken ſchnell zurücklegen.
*Tille, Hure, Tippelei.
Tilmiſche, Mutter.
*Timmef, unedle Metalle, Kot, Dreck.
timmef ſein, verloren, überführt ſein.
Tippel, Fallſucht.
Tippelanten, Pointeure beim Hazardſpiel.
*Tippelbruder, ein Kunde, der mehr wandert als arbeitet.
*Tippelei, Wanderſchaft, Reiſe.
*Tippelgeſetz, Wanderordnung.
*tippeln, gehen, reiſen, wandern.
tippen, etwas leicht berühren, beiſchlafen.
Tipper, verbotenes Kartenſpiel.
*Tippelſchemmigelswinde, Wanderarbeitsſtätte.
*Tippelſchickſe, Frauenzimmer auf Wanderſchaft.
*Tippeltille, liederliches Weibsbild von der Landſtraße.
Tippler, betrügeriſcher Mitbieter bei einem Verkauf.
*Tirach, Bettelbezirk.
*tirachen, betteln, erpreſſen.
Toback, Gefängnis-, Zuchthausſtrafe.
Tochus, Toches, das Geſäß.
Tochusulen, Homoſexueller.
tocken, geben.

*das Todesurteil unterschreiben, die Aufnahmebedingungen der Arbeiterkolonie unterschreiben.

*Totenkutsche, Automobil.

toflemone, katholisch.

Toflemann Jaske, Kloster.

tofer, lohnend.

Tole, Schloß.

Tolgon, Scharfrichter.

*Töle, (Teele), Dirne, schlechtzahlender Homosexueller, Hund.

Toppsau, Prostituierte im verächtlichen Sinne. Ebenso: Sau, besonders in der Mehrzahl, die Säue.

Torf, Geld, Beutel.

Torfdrücker, Taschendieb, der nur Portemonnaies stiehlt.

Totengräber, Pioniere.

*Totenschein, Marschroute in die Heimat, Zwangspaß.

*Den Totenschein sterben lassen, die Reisevorschrift nicht innehalten.

*Totesser, alter, invalider Kunde.

*Totmacher, Beil; tot sein, ohne Geld.

*Tour, Bettelfahrt, Erpresserfahrt.

tov, gut.

*Trallenwatsch, Schub.

trampeln, betrügen.

Trampeltiere, schwere Reiter.

***Tran**, betrunken.

***Trankonditor, Tranlochner**, kleiner Krämer.

***im Tran sein**, betrunken sein.

Trapp, Schub.

***Trappelmann, Trappel, Trappler, Trappert**, Pferd.

***Trararum**, Post, Postwagen.

Trararumgänger, Postdieb.

Trararum-Gole, Postwagen.

treefe, unredlich, unrein, unsicher.

treefe fallen oder gehen, im Besitz von gestohlenen Sachen oder Diebesinstrumenten verhaftet werden.

Treefeschurig, verdächtige Sachen.

Tremens, Rausch.

treife, unrein, unsicher, unehrlich.

***Treter**, Schuh.

***jemanden auf die Tretmühle nehmen**, jemanden beschimpfen.

***Trichinen**, Läuse.

Trigamie, dreifache Ehe.

Trigamist, Mann, der drei Frauen hat.

Trigamistin, Frau, die drei Männer hat.

Trillisker, Eisenbahngepäcksdieb.

***Trine**, Dirne gewöhnlichen Schlages. Wahrscheinlich kommt diese Bezeichnung mehr

von Latrine als von Kathrine her. Denn das Volk, besonders das der armen Viertel von Berlin, weiß einen außerordentlichen Ton der Verachtung in das Wort hineinzulegen, das denn auch meist als Schimpfwort benutzt wird.

Tripporteur Tschai, Bauernfänger.

***im Tritt**, betrunken.

***Trittmacher**, Schuhmacher.

***Trittchen**, Stiefel.

***Trittlinge**, Stiefel.

Trittlingsmeluchter, -melochner, Schuhmacher.

***Trittlingspflanzer**, Schuster,

Troll, Garn.

***Trübschein**, Brille.

***Trockener Oskar**, Bettelbrot, trockenes Brot.

truschen, sprechen.

Tschai, handelndes Mädchen, das Spiondienste für Diebe leistet.

Tschille, Anfang.

Tschilles, Dunkelheit.

Tschor-bayes-Gitte, Schlupfwinkel.

tuleriſch, lutheriſch.

Tulm, Galgen.

***Tulpe**, die schwarze Tulpe, Cylinderhut.

***Tupf**, 1 Pfennig.

***Turm**, Schlaf, kommt wahrscheinlich von

Mormier, schlafen, ist aber zusammen geworfen worden mit: im Turm sein, in Haft sein, also Ruhe haben.

*türmen, 1) entfliehen, 2) schlafen, nächtigen, 3) schnell wandern.

Türmer, Entsprungener.

'Turmspitz, Vergolder.

'Turmspitzenvergolder, Kunde ohne Profession, Arbeitsscheue.

'Türklinkenputzer, Kunde ohne Profession.

'Twist, Brot (Hamburgisch).

Twise, Kerker.

ᵀTyroler, Untersuchungssessel für kontrollierte Dirnen.

U

überbaun, überbau sein, verurteilt.

'Überfluß, Bargeld.

'Übermann, Überzieher.

Übermitte, Oberbett.

'über'n Berg gehn, in das Zuchthaus kommen.

ᵀÜberzieher, Kordon.

„Üb' immer Treu und Redlichkeit", nennen die Kunden das Holzhacken im Gefängnis.

Ulenklemmer, Bahnhofsdieb.

Ulmische, Mutter.

Ulmischer, Vater.

*umschauen, nach Arbeit fragen.
*Unke, Branntweinflasche.
Unkelmann, Unker, Unterkiewisch, Untersuchungshaft.
*Untergrund, Keller.
ein Nasematten im Untergrund, ein Kellereinbruch.
unterkabbern, die Türschwelle untergraben.
unterkappen, unterkaufen, untermakkenen, tüchtig lügen.
*unterkiebischen, unterschlagen.
Unterkiewisch, Untersuchungshaft.
*unterkünftig, zur ebenen Erde, parterre.
Untermitte, Unterbett.
*Unteroffizier, ein kleiner Schnaps.
*Unvernunft, Wurst.
*einen Unzelmann machen, sich dumm stellen.
unzeln, schwindeln, gaunern.
*Urach, geheimer Polizist.
*polnischen Urlaub nehmen, ausreißen.
*Usinger, Schlesier.

V

*Vagabundenbeutel, wird unter dem Rock getragen und dient zum Aufnehmen von Brod und Wurststücken.
*Vater, Anrede für den Herbergswirt.

*Vater Weiß, Winter.
*Vaterunſergeſelle, Lehrer.
*Vaterunſermacher, Lehrer.
Verahnerin, Wahrſagerin.
verbalſeien, betrunken machen, um den Betrunkenen zu beſtehlen.
*Verbandsbuch, Branntweinflaſche.
verbarſeln, anketten,
verbleffen, ängſtlich machen.
verbimſen, mißhandeln.
*verbient, verlauſt.
*verblitzen, gerichtlich verurteilen.
ſich verbrennen, den Schw . . . . verbrennen, ſich anſtecken, ſyphilitiſch werden.
verbrannt, in Verbrecherkreiſen bekannt ſein.
verbrüſewitzen, verbumſen, verdalken, verdreſchen, ſchlagen.
*Verdeckter, Schutzmann in Zivil.
*verdetſcht, dumm.
verdienen, ſtehlen.
Verdienſt, Anteil an der Beute.
*verdonnert werden, das Urteil empfangen.
*verduften, verſchwinden.
*Vergolder, Homoſexueller.
*verhammert, verborgen.
verhämmern, verbauen, ſchlagen.
*verheißen, prügeln.

verjäſchwienen, verſetzen.

verkabbern, ſich verſtecken.

***verkaboren**, verſtecken.

verkamiſöhlen, ſchlagen.

***verkitzen, verklitſchen**, erbetteltes Zeug verkaufen.

verklabbern, abends im Haus einſchließen laſſen, verſtecken.

verklappen, durchdringen.

verkloppen, ſchlagen, verkaufen.

***verkleiſten**, Dummheiten.

Verknackter, Verurteilter.

***verknaſt werden**, das Urteil empfangen

verknapt, verknackt, verurteilt.

verkneiſſeln, ſchlagen.

verknickeln, anzeigen.

***verknubbe liegen**, faul ſein.

verknüppeln, ſchlagen.

***verkohlen**, beſchwindeln.

***verkrönt ſein**, verheiratet ſein.

***verkümmeln**, verkaufen.

Verkümmler, Hehler, Helfer.

***verkündigen**, erbetteltes Zeug verkaufen.

Verkuppler, Mädchenhändler.

verlambenen, trunken machen, um den Betrunkenen beſtehlen zu können.

verlampen, verſcheuchen, beim Einbruch überraſcht werden.

verlänken, fälschen.

verlatschen } tüchtig schlagen.
vermakeln }

vermammsen, verraten.

vermasseln, verraten.

vermanscheln, falsches Geld ausgeben.

***vermischte Nachrichten**, vermengte Speisereste.

vermischtenen, abschwören.

vermöbeln, verhauen.

***vermoosern**, verraten.

vernageln, mißhandeln.

vernünftig sein, Päderast sein.

verpfeifen, verraten.

·**Verpflichtung**, die Naturalverpflegung.

·**Verpflichtung nehmen**, in Verpflegungsstation einkehren.

***Verpflichtungsfänftchen**, Verpflegungsstationsbett.

verpulvern, vergeuden.

verpumjacken, mißhandeln.

***versargen**, vergraben, verscharren, verbergen, lange Gefängnisstrafe absitzen.

versäbeln, Schlägerei.

versammen, vergiften.

versängen, schlagen.

***Verschärfen**, verkaufen, besonders Diebesbeute oder Bettelertrag beim Hehler verkaufen.

verſchlauen, verſchlafen, verſäumen.
Verſchmei, Verhör.
***verſchmieren**, verhaften.
verſchöchen, verraten.
***verſchönern**, raſieren laſſen.
***Verſchönerungsrat**, Barbier.
***verſchütt gehen**, verhaftet werden.
***verſchütten**, verhaften laſſen.
***Verſehnerich**, Sattler.
verſenken, verſtecken, verſchwinden laſſen.
***verſetzen**, im Stich laſſen, davonlaufen.
verſtrakeln, verpötern, ſchlagen.
vertobacken, ſchlagen.
Vertuſchmachen, beim Taſchendiebſtahl behilflich ſein.
verwackeln } tüchtig ſchlagen.
verwamſen }
verwittern, ſich mit dem „Duft" heißer Hündinnen beſchmieren, um Wachhunde ſtill zu machen.
verzachkenen, } verſpielen.
verzrocken }
***Verzinken**, verraten.
verzünden, verraten.
***Vicibus, Viceboos**, Hausknecht in der Herberge.
***Vigilanten**, Aufpaſſer, Späher der Polizei.

Violen schieben, Mätzchen machen, um Publikum in die Schaubuden hereinzulocken.

***vogeln**, pfeifen.

vollbeisten füllen, z. B. die Schnapsflasche.

Vorderschieber, kunstvoll gearbeiteter Dietrich.

***Vorwichser**, Vorweis.

***Vosen**, poussieren und geschlechtlich verkehren, ohne feste Absichten zu haben. Daher: Vosenhahn oder Vosenjunge, ein Mann, der nicht heiratet oder der die Dirne nicht bezahlt, der sie unentgeltlich benutzen will. Die Dirnen machen ihn sich gegenseitig kenntlich, indem sie z. B. in den Tanzsälen einander zurufen: „Du, det is'n Vosenjunge!" Der Ausdruck gilt als beleidigendes Schimpfwort und ist in den unteren Volkskreisen wie in der Dirnenwelt üblich. Von einem jungen Mann, der viel Verkehr mit jungen Mädchen hat, wird gesagt: „Er vost herum." Von einer Dirne, die Männern ihre Gunst gewährt, ohne sich bezahlen zu lassen, wird auch gesagt: „Sie vost herum."

***Vosenhahn**, (siehe vosen.)

W

***Wachtmeister**, großer Schnaps.

***Wachskerze**, Gewehr des Gendarmen.

Wackes, Herumtreiber.

Waider, Jagd- oder Reisetasche.

wajiwach machen, sich dünne machen, flüchten.

***Waldhahn**, Schwan.

walen, schlecht die Gaunersprache sprechen.

***Wallach**, Pfarrer, (Spottweise aus Gallach).

***Wallmusch**, Rock.

***Wallrutscher**, Soldatendirnen, die auf den Festungswällen Rendezvous geben.

***Walzbruder**, Wanderbursch.

***Walze**, Wanderschaft, Reise, z. B.: Er ist auf der Walze.

***walzen**, gehen, reisen, wandern.

wandern, entfliehen.

Wandmachen, **Wandmacher**, beim Taschendiebstahl den Dieb decken.

***Warmbuckel**, Schaf.

***Warme Brüder**, **warmer Onkel**, Homosexuelle. Der Ausdruck wird im Volke vielfach als Schimpfwort gebraucht. Weichempfindende Männer werden damit geneckt: „Er hat sich wie'n warmer Bruder!"

***Warmer**, **Wärmchen**, Päderast, Homosexueller.

***Wärmling**, Ofen.

Wasserratten, Pioniere, Schiffsdieb in Häfen.

***Wässrige**, Muttersöhnchen.

***Wäſſriger**, alter Handwerksburſche.

Watermann, überſeeiſche Mädchenhändler.

Wechſelfahrt, Betrug mit außer Kurs geſetzten Banknoten.

Wechſelfalle, beim Geldwechſeln betrügen (ſiehe hilfen).

wegblättern, fliehen.

weghaken, wegwerfen.

***Wegweiſer**, Branntweinflaſche, Landesverweiſung.

***Weisheitsſchieber**, Bäcker.

***Weißbirn**, Ei.

Der Weiße, der Öſterreicher.

Weißes, Papier.

***Weißfuchs**, Silber.

***Weißgerber**, Dampfnudel.

Weißkeifer } Marktdieb.
Weißkäufer }

***Weißling**, alles Weiße: Schnee, Ei, Milch, 20 Pfennigſtück, 5 Pfennigſtück.

***Weißmertine**, Preußen.

Weißmertiner, Preuße.

***Weißmoos**, Silbergeld.

***Weitchen**, Hoſe.

***Weitling**, Hoſe.

Wenom krauten, ausbrechen.

·**Wetsch**, Eisenmeistersgehilfe, Gefängniswärtergehilfe.

*·**Wetterhahn**, Dirne.

·**Wichskasten**, Cylinderhut.

*·**wickeln**, essen, verhaften.

Wiener machen, Landesverweisung.

·**Wiesenburg**, die Wiesenburg, das Asyl des Berliner Asyl-Vereins in der Wiesenstraße

·**Den wilden Mann machen**, sich irrsinnig stellen, in Betrunkenheit skandalieren.

*·**wilde Penne**, Schnapsherberge, freie Herberge.

*·**Wilder**, ein Kunde, der auf ein anderes Geschäft reist.

*·**Wilhelm**, falscher Zopf.

Dicker Wilhelm, Protz, Schwelger.

*·**Willemfidel**, Berlin.

Wimmerholz, Leierkasten.

·**Windbuletten und Luftsuppe essen**, wegen Geldmangel hungern.

*·**Windbock**, Windmühle.

·**Winde**, 1) Haus, Arbeitshaus, 2) Türe, Tor, Türflügel.

·**dufte Winde**, Haus mit freigebigen Bewohnern.

*·**freiwillige Winde**, Arbeiterkolonie.

·**miese Winde**, Haus mit geizigen Bewohnern.

*Die Winde spuckt oder steckt viel, in dem Hause erhält man viel beim Betteln.

*Winden stoßen, einzelne gute Häuser aufsuchen.

*Winde ungestoßen lassen, [1]) Gelegenheit zum Diebstahl nicht benutzen, [2]) Haus nicht abbetteln.

*Windfang, Mantel.

*Wind haben, hungern.

*windig, unsicher.

*windige Post, unsichere Gegend.

Windwissen, Bescheid erhalten.

Winsel, Violine.

*Winselwinde, Kirche.

*Wischling, Taschentuch.

witsch, uneingeweiht, dumm, ungeschickt.

Witscher, Dummer, Beschränkter.

witscher Raffer, Einfaltspinsel, Nichtgauner.

Wolfke, Suppe.

*Wolkenschieber, Bauer.

*Wolkenschieber, Kunden ohne Profession.

*Wollsack, Schaf.

*Wullenbündel, Kapuziner.

Wunnenberg, Jungfrau.

*Wurfrüssel, Elefant.

etwas würgen, Schloß oder Riegel herausbrechen oder abdrehen.

Wurmer, Bohrer.

Würmer, Jahre Gefängnis oder Zuchthaus, z. B.: Er hat zehn Würmer.
Wuttler, Schwätzer.
wuttlen, erzählen.

Z

***Z**, Zuchthaus, (hamburgisch.)
zaccum melochen, mit dem Messer stechen.
Zachkan, Spieler.
zachken, spielen.
Zacken, Zackum, Messer, Dolch.
Zaddik, Köln a./Rh.
***Zadekim**, Polizeibehörden.
Zagel, das männliche Glied.
***Zahlblick**, Uhrmacher.
Zahmer, der sich betrügen läßt.
Zaires, Haar.
***Zank**, Polizei.
***Zänker**, Gendarm.
***Zänkerer**, Polizeiwachtmann.
***das Zapperte**, Epilepsie.
***Zaster**, Eisen, Eisenbahn, Geld.
Zauni, Gaukler.
zawen, hinrichten.
Zehkenhans, Katzendieb.
Zehling, Strumpf.
Zeifer, Buch.

*Zeilenpinner, Schriftsetzer.
*Zeilenreiter, Zeitungssetzer.
Zenserer, Polizei-Kommissar.
Zentinella, Wache.
Zerger, Rauchtabak.
zergern, rauchen.
*Zerrwanst, Harmonika.
Zewa, Farbe.
Ziacherl, Taschendieb.
Zibisbeichus, mit dem Stock schlagen.
Zicken, nicht dumme Sachen machen.
'Ziegel- und Landstreicher. Kunden ohne Profession, Arbeitsscheue.
zierlich, ohne Gewalt.
zierliche Masematten, Einbruch, wenn die Leute schlafen.
Zimmermannsbub, Christus.
Zimmes, Bohnenessen.
Zimmt, Geld, Ware.
Zink, jede geheime Verständigung.
'Zinken, Zeichen, Stempel.
'Zinkenpflanzer, Stempelmacher.
Zinker, Zinkermann, Zinkierer, Anfertiger falscher Papiere, falscher Stempel und Unterschriften.
'etwas zinken, etwas zeigen.
'linker Zinken, falscher Stempel.

Zinken stechen, ein Zeichen geben.

Zinkfleppe, Steckbrief.

***zinkiert**, gestempelt.

Zinkplatz, Zinktreff, verabredeter Treffplatz für Verbrecher.

***Zinsen holen**, betteln, erpressen.

***Zinsen verbringen**, Geld vertrinken.

ziperen, zählen.

***Zipfelhaube**, Gefängnis.

***Zitronenschleifer**, Goldschmied, auch richtige Stromer, Arbeitsscheue.

Zocher, Kaufmann.

***Zocker**, gewerbsmäßiger Spieler.

Zoller, Falschspieler.

zollern, falschspielen.

Zom, Schäfer.

Zonn, Schaf.

Zonn-Gannew, Schafdieb.

Zoof, Ende, das Letzte.

***Zopper, Zoppkunde**, Dieb.

zoppen, stehlen.

***Zopper**, Gelegenheitsdieb. Wandernde Bettler, die gelegentlich stehlen, werden Zoppkunden genannt.

Zornmichel, Zornnickel, leicht aufregen.

***Zoskenhändler**, (Zöschenhändler), Pferdedieb.

***Zosse**, Pferd.

*Zößchen, Pferd.
*Zosken, Pferdefleisch.
*Zößchenpeuker, Roßschlächter.
*Zoßchenpäckerer, Roßschlächter.
*Zoten, Arbeitshaus, Armenasyl.
*Zottelberger, Diebstahl.
*Zottelbruder, Spitzbube.
*zotteln, stehlen.
*Zottelware, gestohlene Ware.
zrocken, spielen.
verzrocken, verspielen.
Zrocker, Spieler.
Zuccum melochen, Messerstechen.
Zuchthauschampagner, Leberthran.
*Zuckerbüchs, Zuchthaus.
*Zug, so'n Zug machen, eine erfolgreiche Bettelfahrt oder einen erfolgreichen Diebstahl machen.
Zukauf, Kartenspiel.
zulanden, stehlen.
zulinzen, zuwinken.
Zumgalo, Verräter.
Zunft, von der Zunft = von gleichem Metier.
*zünftig, gut, echt, duft.
*Zungenschlag haben, gut schwatzen können.
*Zupfianus, Hopfenzupferzeit.

*Zupfianer, Hopfenzupfer.

zupfen, **zuppen** } stehlen.

zuplanten, etwas heimlich zustecken.

*Zuständigkeit, silberne Löffel.

*Zuwachs, Neuaufnahme in der Arbeiterkolonie.

Zwack, **Zwingling** } Augenzwinkern als Erkennungszeichen.

*Zwängerling, **Zwängling**, Jacke, Wams.

*Zwangswinde, Arbeitshaus.

*Zweckenkonditor, Nagelschmied.

*Zwickmann, Henker.

*Zwicker, Hammer, Scharfrichter.

Zwickert, Beißzange,

Zwiebackkutscher, Trainsoldat.

*Zwiebel, Uhr.

zwieren, rechnen, zusammenzählen.

*Zwilling, Zweipfennigstück.

*Zwirnbak, Schneider.

Zwitsch, Färber.

Zwitschkern, Kerze.

Nachwort.

Ganz unbekannt dürften manche Worte der Gaunersprache einem größeren Kreis gerade nicht sein. Drabt = Geld, mieß = schlecht, elend, fasten = betteln, schwerer Junge = Einbrecher, Bauernfänger = Falschspieler, Hochstapler = nobler Gauner, sind ja geläufige Worte. Und zugleich sind sie ein Beweis, wie unsere deutsche Sprache sich von allen Seiten ergänzt, und nicht scheu ist, auch aus der Tiefe und aus Verbrecherkreisen sich Neubildungen zu holen. Selbst das Wort „radeln" ist aus der Gaunersprache bergeholt, wo es soviel bedeutete wie auf Rädern fahren, auf einem Wagen transportieren. Die Treffsicherheit der Ausdrücke ist jedenfalls so groß, daß wir uns nicht schämen brauchen, von ihnen für den täglichen Gebrauch manches zu entlehnen. Denn das ist nun mal gewiß: gerade das niedere Volk ist außerordentlich tätig an der Fortbildung der Sprache. Während in den mittleren gebildeten Kreisen sich alle Menschen an die korrekten Schulausdrücke halten, bildet das niedere Volk aus Bedürfnis, alles möglichst bildlich zu bezeichnen, aus der Haupttätigkeit oder aus einer hervorstechenden Eigenschaft einer Sache heraus einen neuen Namen. Wenn die Bettler die Kirche eine Schmeichelwinde, das Huhn einen Kratzfuß, den alten gewitzten Fechtbruder einen Speckjäger nennen, haben sie die Absicht, möglichst kurze, treffende Bezeichnungen zu geben.

Nicht immer ist bei diesem Bestreben nur als Ursache anzunehmen, die Gauner wollten ihre Sprache für Uneingeweihte unverständlich machen. Zweifellos ist das oft der Fall. Und besonders bei wirklichen Verbrechern, wenn sie durch Kassiber einander Nachricht geben wollen. Oft aber reizte sicher nur eine spielerische und humorvolle Eigenheit die Gauner zu Neubildungen. Die Gaunersprache ist also auch in der Anlage, im Charakter des Gaunertums begründet — wenn der auch nicht allein entscheidend war für die Entstehung der Gaunersprache. Tatsächlich wird sie doch zur Geheimhaltung von lichtscheuen Dingen und Vorkommnissen benutzt. Aber auch die dazu gebrauchten Worte sind einem größeren Kreis nicht mehr fremd und in den allgemeinen Gebrauch übergegangen. Wenn wir sagen, wir wollen einem andern den roten Hahn aufs Dach setzen, so weiß jeder, daß es heißt, wir wollen ihm sein Haus anzünden. Und so sind schon viele solcher Redewendungen und Sprichworte in die Umgangssprache übergegangen. Es handelt sich allerdings dann meist um recht bildliche oder humorvolle Ausdrücke. Aber da im Gaunertum täglich neue Redensarten entstehen, wird die Übernahme von ihnen nicht aufhören. Ein sehr beliebtes Sprichwort ist augenblicklich „Wer nichts riskiert, kommt nicht nach Tegel", das je nach der Gegend variiert wird und stets einen andern Namen einer Strafanstalt enthält. Aus den Worten der Gaunersprache selbst werden fortwährend neue Redensarten gebildet — ein Zeichen, wie lebendig sie ist.

Reich genug an Worten ist sie jedenfalls. Reicher als jede andere Spezialsprache. Hinzu kommt, daß die Gauner noch andere Verständigungsmittel haben. Außer der auch von Kindern geübten a, e, o, u Sprache, bei der vor oder hinter allen Silben immer ein bestimmter Vokal eingeschoben wird: Eru

batu seinu Zeugu verulorunenu = Er hat sein Zeug verloren. — Außer dieser Sprache, die bei schnellem Sprechen einem Nichtgeübten gänzlich unverständlich bleibt, verständigen sich die Gauner noch durch Zinken (Zeichen an Zäunen, Wänden, Türen) und durch die Klopfsprache. Die Zinken werden vorzüglich von Bettlern gebraucht. Eine geöffnete Hand deutet an, im Hause sei gut betteln. Ein Kreis ist das Symbol für das Geld, das der Bettler vom Wohnungsinhaber erhält. Vor einem Kreuz schreckt jeder Fechtbruder zurück; er weiß, dort gibt es nichts. Wo das Kreuz aber im Kreis steht, bekommt der Stromer Suppe und Brot. Ein nach oben offener Winkel sagt an, daß eine Frau im Hause ist. Nach unten geschlossene Winkel geben die Zahl der anwesenden Personen an: △△ = 2, △△△ = 3. Eine Bretzel weist auf einen Bäcker hin, ein langer Strich auf einen Scheeks, dessen Tippelschickse mit einem halben Strich und deren Kinder je mit einer Null angekündigt werden. Für die Nachricht: im Garten ist ein Hund, haben die Bettler dies Zeichen . Ein aus vier wagerechten und vier senkrechten Strichen bestehendes Gitter deutet an, daß der Besitzer die Polizei holen läßt und zwei Pfeile, die durch einen Ring gehen, fordern den Bettler auf, sich schleunigst aus der gefährlichen Gegend zu entfernen. Wer also vom Bettel verschont bleiben will, mache nur jene Zeichen mit einem Stück Kohle oder Ziegelstein auf der Tür oder male auch das Zeichen für den Gendarm, ein Gewehr, oder das Zeichen für die Polizei, einen Säbel an. Die richtigen Stromer werden ihn verschonen, denn sie sind es, die jene Zeichensprache kennen und sie benutzen. Ein harmloser Wanderer armer und Arbeitsloser versteht sie nicht und bittet wo ihn der Hunger hintreibt um eine milde Gabe.

Über die Klopfsprache berichtet Polizeikommissar Rabben:

Der „Apparat" wird wie folgt in Funktion gesetzt: Der Sprecher gibt durch Schlagen mit einem Hosenknopf an die Heizungs- oder Abort-Röhren, an die Stangen, das Fenster oder an die Eisenteile der Zellentüre ein Zeichen, worauf der Nachbar von oben, unten, links oder rechts antwortet, auch durch „Klopfzeichen." Natürlich kann man nur des Nachts, wenn Totenstille herrscht, ein solches „Telegramm" aufgeben. Jeder Buchstabe des Alphabetes hat nun ein bestimmtes Klopfzeichen, etwa wie folgt: a, wird durch einen kurzen Schlag angedeutet, b, durch zwei schnelle Schläge hintereinander, c, durch zwei Schläge mit einer kleinen Pause zwischen dem ersten und zweiten Schlag u. s. w.

Aus den auf diese Weise markierten Buchstaben werden Worte und aus diesen wieder kürzere oder längere Mitteilungen. Hieraus folgert, daß gut aufgepaßt, genau gezählt werden sowie das Klopfalphabet fest im Kopfe sitzen muß. Wenn man aber bedenkt, daß schwere Verbrecher manchmal lange, lange Jahre interniert sind, so haben sie hinreichend Zeit zur Einstudierung der Klopfsprache. Es liegt hier ähnlich, wie bei der „Mnemotechnik" oder „Gedächtniskunst."

Ein Nachteil für die Verbrecher besteht darin, daß die Klopfsprache nicht geräuschlos ist, und wird sie sehr leicht von den Gefängnisbeamten auf ihren Rundgängen gehört; diese veranlassen dann natürlich, daß der „Telegraphendirektor" in eine andere Station und selbstverständlich sehr weit von seinem bisherigen Logis entfernt in einen andern Flügel der Anstalt verlegt wird.

* * *

Wie die Worte der Gaunersprache angewendet werden, mögen einige Proben der Poesie erläutern,

die ich den von mir gesammelten „Liedern aus dem Rinnstein“ entnehme und die, im Gegensatz zu Liedern anderer Gauner Lexika nicht aus ferner Zeit stammen, sondern seit einigen Jahren erst bekannt sind. Überhaupt sind alle mir zugänglichen Wörterverzeichnisse recht mangelhaft und zeigen viele Lücken. Ich hoffe, daß dies Büchlein die mögliche Vollständigkeit bietet und, wie die „Lieder aus dem Rinnstein“, viele Freunde findet.

September 1906.

Hans Ostwald.

Aus einem Rosackenlied.

Wenn wir im Tschecherl sitz'n
Tun dö Pülcher spitz'n.
Wie auf unserm Griffling
Tun dö Gettern blitz'n —
Und dö Klingaſellen
Dö spieln harbe Tanz,
Ja, das san lauter so Rosackenpflanz.

Berliner Dirnenlied.

Eenes Abends nach dem Sturm
jing ick um den Juliusturm,
kam de stolze Sitte her:
Klenet Mächen komm mal her!
Berlin, o wie süß.
is dein Paradies!
Der de „Freunde“ kennt,
die man Sitte nennt.
Eene Vaterstadt
schneid'ge Huren hat.
Schwamm darüber, tralala!

Hab'n se eene uffjeſſcht,
die ſo recht verkränkelt is,
kommt ſe nach de Fröbelſtraß';
im Krankenhaus, da macht et Spaß!
Berlin, o wie ſüß
is dein Paradies!
Der de „Freunde" kennt,
die man Sitte nennt.
Eene Vaterſtadt
ſchneid'ge Huren hat.
Schwamm darüber, tralala!

Lob der Walze.

Ach, wie iſt das Walzen ſchön!
Schumpeidi, ſchumpeida.
Ei, man muß es nur verſtehn'n!
Schumpeidi, eida.
Hier gibt's Pickus, da gibt's Hanf,
Kunde ſchiebt niemals Kohldampf.
Schumpeidi, ſchumpeida iſt denn
noch kein Soruff da?
Schumpeidi, ſchumpeida, ſchumpeidi, eida!

Kunden ſchaut das Kaff mal an
mit dem großen Kirchturmshahn.
Schumpeidi, eida.
Mir ſoll'n alle Haare brechen,
wenn die Kaffern dort nicht ſtechen.
Schumpeidi u. ſ. w.

Kommt man in das Kaff hinein,
hört man ſchon die Kaffern ſchrein:
Schumpeidi, eida.
Kunde, du kannſt weiter geh'n,
es waren heut ſchon hier a zehn!
Schumpeidi u. ſ. w.

Ach, es hat uns nichts genutzt,
Daß wir Klinken dort geputzt.
Schumpeidi, eida.
Aber dort kommt noch ein Neſt,
in dem talfen wir wir recht feſt.
Schumpeidi u. ſ. w.

Kunde, biſt du von der Sort':
Was getalft wird, wird verſchmort?
Schumpeidi, eida.
„Kenn, Mathilde, doch ich weiß,
in dem Neſt iſt's furchtbar heiß."
Schumpeidi u. ſ. w.

Kommt man in die Penne rein,
hört man'n Penneboos ſchon ſchrei'n:
Schumpeidi, eida.
„Kunde, willſt du talfen geh'n,
laß dich nur vom Putz nicht ſeh'n."
Schumpeidi u. ſ. w.

Kommt man in a Winde 'nein,
iſt der Putz gleich hinterdrein:
Schumpeidi, eida.
„Kunde bleib' mal ſtille ſteh'n,
laß mal deine Fleppen ſeh'n!"
Schumpeidi u. ſ. w.

Ach, das Tippeln hat ein Ende.
Weh, es geht jetzt zur Pollenne,
Schumpeidi, eida.
Und der Buſchmann ruft geſchwind:
„Sechs Wochen in die linke Wind'!"
Schumpeidi u. ſ. w.

Klage.

Morgenrot! Morgenrot!
Überall vom Putz bedroht.
Talfen wir so in den Gassen,
wird uns bald der Deckel fassen;
mich und manchen Kamerad.

Ach wie bald, ach wie bald,
schwindet auf der Walz der Draht!
Gestern noch die Schicks am Arme,
heute schon mit dem Gendarme,
morgen in den Käfig nein.

Darum still, darum still,
mag es kommen, wie es will!
Mit dem Stenze in der Rechten,
wollen wir noch weiter fechten:
Ich und mancher Kamerad!

Im kleinen Oldenburger Land.

In dem kleinen Oldenburger Land.
Mit dem Naturstenz in der Hand,
Hat sich wieder eingefunden,
Eine Schar von lauter duften Kunden.
Sie talfen, sie zotteln und schmoren ganz charmant
In dem kleinen Oldenburger Land.

Wie jeder Kunde weiß,
Ist es im Oldenburg'schen heiß,
Denn die Herren vom Teckelgeschlechte
Sind fürwahr die reinen Henkersknechte.
Von oben bis unten wird man dort bespannt,
In dem kleinen Oldenburger Land.

Was iſt ein dufter Kunde?

Ein dufter Kunde iſt ein
Von Hauſe fortgehendes,
Vor fremden Türen ſtehendes,
In die Penne flüchtendes,
Bienen züchtendes,
Soroff ſchwächendes,
Mit Boſchern blechendes,
Arbeit ſuchendes,
Keiloffe verfluchendes,
Tappen holendes,
Den Gallach verkohlendes,
Klinken putzendes,
Den Schinnagel nichts nutzendes,
Das Kaff abtanzendes,
Linke Zinken pflanzendes,
Den Schlummerkies verfuſelndes,
In der platten Penne duſelndes,
Mit Putzen raufendes,
Den Schuckern entlaufendes,
Die Schmiere haſſendes,
Sich verpflegen laſſendes,
Mit Hanf ſich labendes,
Linke Tritte habendes,
Im Kittchen hockendes,
Hennen verlockendes,
Krauter anſchmierendes,
Charakter verlierendes,
Nach Fuſel ſtinkendes,
Im Elend verſinkendes,
Oft naſenbläuliches,
Und arbeitsſcheuliches,
Durch Kohldampf in Bewegung geſetztes
Individium.

Nachtrag.

*Adelskalender, Steckbriefverzeichnis.

Mit'n Arm ins Nasse setzen, anführen, betrügen, im Stich lassen.

*Akazie, Arbeitsscheue, Pennbrüder in Leipzig.

Balkonfresse, vorstehender Unterkiefer.

ᵀBalkenvater, Dirnenwirt.

Ballonfahrer, Erpresser (§ 175), männliche Prostituierte.

*Blindschleiche, Bettler mit schlechten oder kranken Augen.

*Fräter, Pennbrüder in Krefeld.

Gebumst, verhaftet.

*Gummibälle, Kartoffelklöße in Anstalten.

Guten Tag sagen, bei Abwesenheit der Bewohner mit Nachschlüssel in Wohnung eindringen und stehlen.

*Hackenschmettern, Zahnschmerzen.

Kälberzähne, Graupen.

*Kaltbäckerei, Brotbeutel stehlen.

*Kalte Füß haben, ohne Geld sein.

Kippe, das Ausleeren der gestohlenen Portemonnaies in der Tasche des Taschendiebs.

*Kolonievögel, Arbeitshäusler, Arbeiterkolonisten, die fast ihr ganzes Leben in Anstalten verbringen und die dadurch stumpfsinnig geworden.

*Leinezieh'n, ausrücken.

*Luftsuppe und Windbuletten essen, hungern, mittellos sein.

Der Masematten fällt, Diebstahl wird ausgeführt.

*Mehlsuppenklaps, Arbeitshäusler, Arbeiterkolonisten, die schon stumpfsinnig geworden sind und stets wieder in die Anstalten einkehren, haben den Mehlsuppenklaps.

=Nährmutter, Prostituierte.

*Pinselquäler, Anstreicher.

*Rheinkadetten, Pennbrüder in Köln, Koblenz usw.

*Sargnägel, Mohrrüben.

*Schmierlapp, Anstreicher.

*Schock, alles was zum Schaubudenleben gehört.

*Schwimmen, im Gefängnis sitzen.

Sonntagsfahrer, siehe Guten Tag wünschen.

Stampe, kleine Kneipe.

*Ständeln, stellungslose Artisten produzieren sich in Wirtschaften und sammeln.

Stecher, feine Stichsäge.

Vorbeifassen, Unglück haben.

=Wackeln, auf den Strich gehn.

=Wonneknaben, männliche Prostituierte.

Wricker, linealähnliches Werkzeug aus härtestem Stahl, mit schmalen Einschnitten, mit dem die Panzerplatten der Geldschränke abgebröckelt werden.

Zaaf = Safe, Tresor, Geldschrank.

*zehren, betteln, erpressen.

Zenserei, Polizei.

Zänker, Verräter.

Benutzte Literatur:

Avé-Lallement, Friedrich, Christian, Benedikt; Das deutsche Gaunertum in seiner sozialpolitischen, literarischen und linguistischen Ausbildung zu seinem heutigen Bestande. 4 Teile, Leipzig 1858—1862, Bd. IV.

Borchardt-Wustmann, Wilhelm: Die sprichwörtlichen Redensarten im deutschen Volksmunde, nach Sinn und Ursprung erläutert. 5. Auflage. 1895.

Böckel, Otto, Dr.: Deutsche Volkslieder aus Oberhessen. Marburg, 1885.

Erler, Josef: Gegen das Vagabundentum. Innsbruck, 1887.

Genthe, Arnold: Deutsches Slang. Eine Sammlung familiarer Ausdrücke und Redensarten. Straßburg, 1892.

Groß, Hans: Encyklopädie der Kriminalistik, Archiv für Kriminalanthropologie. Bd. III, VI, XII. Leipzig, 1900, 1903.

Groß, Hans: Handbuch für Untersuchungsrichter, als System der Kriminalistik. 1. Auflage, Graz 1893, 4. vermehrte Auflage in 2 Bänden München 1904.

Groß, Hans: Die Entstehung des Sachverhalts strafbarer Handlungen. Ein Leitfaden für Beamte des Polizei und Sicherheitsdienstes in Deutschland. München, 1902.

Günther, L.: Das Rotwelsch des deutschen Gauners, Leipzig, 1905.

Hampe, Th. Die fahrenden Leute in der Vergangenheit = Bd. X der Monographien zur deutschen Kulturgeschichte, Leipzig, 1902 her ausgegeben von G. Steinhausen).

Hartig, Robert: Berliner Volks und Straßen dialekt, Leipzig.

Horn, Paul: Die deutsche Soldatensprache. Gießen, 1899.

Kable, Carl: Die fahrenden Leute der Gegen wart und ihre Sprache. Ein Beitrag zur Geschichte des Vagabundentums und des Gaunerwesens. Gera 1839.

Karmayers, Cajetan: sog. „Gaunerglossar der Freistätter Handschrift" vom Jahre 1835, ab gedruckt von Hans Groß in seinem Archiv für Kriminalistik Bd. II, III, IV, V.

Klausmann und Weien, A, Oskar: Verbrechen und Verbrecher, Mitteilungen zum Schutze des Publikums. Aus der Praxis für die Praxis. Berlin, 1892.

Kleinpaul, Rudolf: Das Fremdwort im Deutschen Sammlung Göschen. Leipzig 1896.

Kluge, Friedrich: Rotwelsch, Quellen und Wort schatz der Gaunersprache und der verwandten Geheimsprachen. Straßburg, 1901.

Kluge, Friedrich: Deutsche Studentensprache. Straßburg 1895.

Lindenberg, Paul: Berliner Polizei und Verbrechertum. Leipzig, ohne Jahreszahl. 1891, Reclams Universalbibliothek, Nr. 2996-970.

Meyer, Hans: Der richtige Berliner in Wörtern und Redensarten. 6. Auflage. Berlin, 1904.

Pollak, Max: Wiener Gaunersprache. In Groß Archiv, Bd. XV, Heft 2—3, (1904.)

Rabben: Die Gaunersprache, Hamm 1886.

Rocholl, D.: Dunkle Bilder aus dem Wanderleben, Bremen 1885.

Roscher: Moderne Gaunerwörter in Hamburg. In Groß-Archiv. Bd. III, Heft 4.

Schrank, Josef, Dr.: Die Prostitution in Wien. Wien, 1886. 2 Bände.

Schütze, W.: Was ist heute noch von der Gaunersprache im praktischen Gebrauch? In Groß-Archiv. Bd. XII, Heft I.

Söhms, Franz: Die Parias unserer Sprache. Eine Sammlung von Volksausdrücken. Heilbronn, 1888.

Thiele, A. F.: Die jüdischen Gauner in Deutschland, ihre Taktik, ihre Eigentümlichkeiten und ihre Sprache. 1. Auflage, Berlin, 1840. 2. Auflage, Berlin, 1842.

Zilz, Fritz: Die Sprache der Tippelbrüder. Im Hannoverschen Courier, 2. Okt. 1904.

Von Hans Ostwald erschien bisher:

Vagabonden. Ein deutscher Landstreicherroman. Berlin 1900. Mk. 3.50.

Verworfene. Erzählungen und Skizzen. Berlin 1902. Mk. 2.00.

Die Bekämpfung der Landstreicherei.

Kritische Darstellung des deutschen Vagabondentums und aller Fürsorge und Abhilfsmittel. Stuttgart 1903. Mk. 5.00.

Berliner Nachtbilder. Skizzen. Berlin und Leipzig 1903. Mk. 1.00.

Lieder aus dem Rinnstein. Band I, II und III.

Sammlung echter Dirnen-, Landstreicher- und Verbrecherlieder mit Zugaben von Margarete Beutler, Karl Henckell, J. H. Mackay, Jakobus Schnellpfeffer, Frank Wedekind, Emil Nicolai u. a. Berlin 1903 1905 1906. Bd. je Mk. 1.00.

Maxim Gorki. Kritische Studie und Lebensdarstellung. Berlin 1903. Mk. 1.25.

Zwei Gesellen. Roman. Berlin 1904. Mk. 3.50.

Die Tippelschickse. Bühnenszene. Berlin 1904.

Ins Freie. Erzählungen. Berlin 1905. Mk. 2.00.

Frau Meyen. Erzählung. Berlin 1906. Mk. 1.00, geb. Mk. 2.00.

Landstreicher. Eine Monographie nach Selbsterlebnissen. Berlin 1906. Mk. 1.25.

In der von Hans Ostwald herausgegebenen Sammlung

„Großstadtdokumente"

erschienen die von ihm selbst verfaßten Bände:

1. Dunkle Winkel in Berlin. Mk. 1.00.
4. Berliner Tanzlokale. Mk. 1.00.
5. Zuhältertum in Berlin. Mk. 1.00.
7. Berliner Kaffeehäuser Mk. 1.00.

Das Berliner Dirnentum.

Eine Darstellung in 20 Bänden.

Bisher liegen vor:

1. Berliner Bordelle.
2. Vormärzliche Prostitution.
3. Maitressen in Berlin.
4. Tanz und Prostitution.
5. Männliche Prostitution.

Ferner erschien:

Hans Ostwald und Hans Brennert:

Der Kaiserjäger. Komödie. Berlin 1905, Mk. 2.00.

Aufgeführt an vielen ersten deutschen Bühnen.

„Rinnsteinlieder“ Aus einer Kritik:

Auf der Landstraße.

Auf der Landstraße und in Herbergen hört man Lieder von seltsamem Klang. Gewiß, alte Volks- und Wanderlieder werden auch gesungen. Aber die echten „duften Kunden“, die gewohnheitsmäßigen Landstreicher, singen andere Weisen. Wenn der verzweifelte Galgenhumor sie überkommt, wenn ihr Elend sie fast erstickt oder wenn es ihnen unerwartet üppig, üppig in ihrer erbärmlichen, dürftigen Art ergeht, dann bricht das heraus, was ihr Leben erfüllt und darstellt.

Viele dieser Lieder sind trocken und hölzern, aber andere sind mit so echter Empfindung gefüllt, sprühen so voll ungefälschten Erlebnisses, daß ihre Mängel weit von ihren Vorzügen übertroffen werden.

Diese Lieder sind eine treffliche Illustration zum poetischen Schaffen des Volkes.

Sie zeigen, wie das Volk mit dem gegebenen Text eines Gesanges sich nicht begnügt, wie es so ein Lied erst durch die Einfügung seines eigenen Lebensinhaltes für sich gewinnt und für sich lebenskräftig macht. Das Volk benutzt irgend eine singbare, weitverbreitete Melodie und macht sich einen Text dazu. Und dabei ist es meist ehrlich rücksichtslos gegen sich selbst. Seine Texte gleichen häufig Spottliedern. Es sind Spottlieder gegen übergroße Sentimentalität, Spottlieder gegen die einem urwüchsigen Menschen widerwärtige Weichheit des ersten Textes. Und so schreiben dann jene, die die Verse weitergeben, unter die meisten Lieder die Bezeichnung: Parodie.

Hierhin gehört das Berliner „Tirnenlied“, hierhin gehören zahlreiche andere Lieder, die wegen allzugroßer Derbheit oder wegen mangelnder Poesie von der Veröffentlichung ausgeschlossen sind.

Sie stellen aber immerhin eine wohltuende Befreiung von unerträglicher, schwächender Süßlichkeit und falscher Sentimentalität dar. Und in diesem Aufwallen der Gesundheit, der Kraft, liegen ihre —

allerdings oft versteckten — Reize und Naivitäten, die sie mancher vollendeten Kunstpoesie gleichwertig machen.

Und wie schön ist die Walze. Das elende Dasein: überall von Gesetzeswächtern beobachtet und verfolgt, überall scheel angesehen, immer neben der Lust das Leiden — und trotzdem die männliche Stärke, die wohl die Gefahren sieht und erkennt, die aber dennoch mit ganzer starker Leidenschaft an ihrem Unternehmen, an der Wanderschaft hängt.

Hier offenbaren sich auch Taugenichtse, aber Taugenichtse von ganz anderer Art, als der Eichendorff'sche. Nicht so voll ungestörten geförderten Faulenzerdaseins. Aber dafür auch nicht so unwahrscheinlich, nicht so knabenhaft. Alles mit der Fülle des wirklichen Lebens — robuste, ehrliche, subjektive Darstellung erlebter Vorgänge.

Das eine geht aus diesen Versen hervor: Das Volk besingt sein Leben selbst. Allerdings nicht immer in vollendeter Kunstform. Aber dieser Mangel wird ersetzt durch Ursprünglichkeit, durch Gesundheit und naive Kraft; seine Poesien duften nicht wie Blumen aus dem Treibhaus, sondern man fühlt, daß sie draußen, in den Armen des Windes, in den Strahlen der Sonne und im Frühlingshagel aufgebrochen sind.

Um gegen die triefende Sentimentalität der Wanderlieder mit ihren „Zigeunerbube im Norden", dessen „Fern im Süd, das schöne Spanien, Spanien ist mein Heimatland" noch in den achtziger Jahren in allen deutschen Nähstuben von blassen Näherinnen gesungen wurde — anzukämpfen, war es notwendig, daß sich jemand fand, der die Lieder der Vagabunden und Landstreicher sammelte und weiteren Kreisen zugänglich machte. Wenige waren hierzu befähigt. Mußte es doch jemand sein, der selbst alle Phasen des Lebens auf der Walze durchgemacht hatte, der aus eigener Anschauung alles Elend und alle Freuden des Landstreichertums kennen gelernt hatte. In Hans Ostwald fand sich der richtige Kenner all dieser Verhältnisse. Vom Leben selbst bunt herum

geworfen, selbst jahrelang auf der Landstraße gelegen, ist er heute der berufenste Kenner des Vagabundenlebens überhaupt.

Jahrelang sammelte und sichtete er, um dann den ersten Band der „Lieder aus dem Rinnstein" brosch. M. 1.–, gebd. M. 1.50 herauszugeben. Es folgte bald ein zweiter Band und, da sich die erbetenen Einsendungen von Tag zu Tag mehrten, liegt heute der dritte Band dieser hochoriginellen Sammlung vor.

Lieder aus Kaschemmen und Herbergen, aus Dirnenmunde und von Zuhälterlippen. Oft an der Grenze des Erlaubten stehend.

Und der Liebe Göttin streift
Ab der Kleider Hülle,
Und ich schaute ihres Leib's
Schneeig zarte Fülle;
Auf dem Lager eng vereint
Ruht ich wohl zehn Stunden,
Da hab von des Fiebers Glut
Heilung ich gefunden.

Oder das weit verbreitete Dirnenlied:

Ein Mädchen für Geld.

Ja, in Hamburg, da bin ich gewesen,
In Sammet und in Seide gehüllt,
Meinen Namen, den darf ich nicht nennen,
Denn ich war ja ein Mädchen für Geld. etc.

Da sich durch die vielen unverständlichen Ausdrücke der Kunden und Gaunersprache lange Erklärungen notwendig machten, erscheint als vierter Band ein „Lexikon der Rinnsteinsprache", das, was den Inhalt anbetrifft, wohl zu den originellsten und merkwürdigsten Schöpfungen überhaupt gehört.

Die Bände sind einzeln zum Preise von brosch. à MK. 1.–, gebd. à MK. 1.50 käuflich und im Verlag „Harmonie", Berlin W. 35b, erschienen. W. B.

Druck von Willi Simon, Berlin N.W. 52, Spenerstraße 23.